MÄRZ 2019 – AUSGABE 1·19

# LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente LERNORTE

**HIRNGESPENSTERN AUF DER SPUR**
Glaubenssätze wie „Da habe ich sowieso keine Chance“ sind zwar energiesparend, aber auch gefährliche Potenzialräuber.

**AUF KONFERENZEN GLÄNZEN**
Tipps und Tricks zur Vorbereitung Ihrer nächsten Präsentation vor großem Publikum.

**ERFOLGREICH DURCH EMPATHIE**
Mehr Empathie im Arbeitsalltag fördert nicht nur einen menschlicheren Umgang, sondern auch Qualität der Zusammenarbeit und Produktivität.

## Exzellente Tagungs-Erlebnisse gemeinsam gestalten

FÜR OPTIMALE LERNERFOLGE ARBEITEN EXZELLENTE LERNORTE UND TRAINER HAND IN HAND.

Agenda, steht.
Inhalte, vorbereitet.
Teamarbeit, startklar.
Aussicht, perfekt!
www.weframe.com
weframe

**REINHARD PETER**
Herausgeber

# Liebe Leserinnen & Leser

als wir vor über zwei Jahren innerhalb der Kooperation „Exzellente Lernorte“ ein gemeinsames Design Thinking-Projekt starteten – das übrigens 2017 mit dem Europäischen Trainingspreis des BDVT in Silber sowie einem Sonderpreis ausgezeichnet wurde – gab es zum Start in einer der ersten Präsenzphasen auch ein spannendes Zusammentreffen der Hoteliers mit Trainern. Aufgabenstellung war, dass beide Gruppen der jeweils anderen sagen sollten, was sie an ihr regelmäßig stört, aber auch, was sie sich jeweils von der anderen wünschen würde.

In den zwei getrennt voneinander arbeitenden Trainer-Gruppen kam jeweils das gleiche, etwas verblüffende Ergebnis zum Vorschein: Im Ranking noch vor Raumausstattung, Erreichbarkeit, Zimmer oder Technik stand der unbedingte Wunsch, dass seitens des Hotels vor und während des Seminars immer ein kompetenter Ansprechpartner des Hauses zur Verfügung steht. Die Trainer bezeichneten ihn als „Kümmerer“ – und dieser Begriff drückt es schon sehr gut aus: jemand, der bei allen rund um ein Seminar auftretenden Schwierigkeiten und Sonderanforderungen helfen kann und der sich um die Lösung von Problemen kümmert.

EIN „KÜMMERER“ FÜR ALLE EVENTUALITÄTEN

Wenn wir in dieser LERNRAUM-Ausgabe auf das Verhältnis von Hotel zu Trainer und umgekehrt blicken, dann wird dieser Wunsch auch sichtbar. Beide gehen eine Partnerschaft ein, um den maximalen Erfolg für die Gruppe im LERNRAUM zu erzielen. Der neue ELO-Trainerclub ist dabei ein weiteres Angebot unsererseits, wie wir exzellente Trainer und exzellente Lernorte zusammenbringen, um Ihnen optimale Ergebnisse im Training ermöglichen zu können. Darüber hinaus haben wir im vorliegenden Heft wieder eine interessante Mischung zu Themen aus der Personalentwicklung zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen spannende Erkenntnisse!

Ihr

PS: Sie möchten die LERNRAUM dauerhaft gratis zugesandt bekommen?
Dann registrieren Sie sich unter **www.exzellente-lernorte.de**

# Inhalt

## 1 · 2019


10 **Exzellente Arbeitsergebnisse**
Um das Lernziel Ihrer Weiterbildungsmaßnahme zu erreichen, spielen viele Faktoren eine Rolle. Die wohl größte spielt die Zusammenarbeit von Tagungshotel und Trainer, um perfekte Lernbedingungen zu schaffen.

26 **Tagungen erfolgreich inszenieren**
Versuchen Sie nicht, langatmige Arbeitsphasen durch spektakuläre Rahmenprogramme aufzupeppen, um die Motivation der Gruppe zu retten. Machen Sie die Arbeit selbst zum Vergnügen!

36 **Lernblockaden lösen**
Ein jeder von uns besitzt zweifelhafte Glaubenssätze, die uns bei der täglichen Arbeit wie auch bei Weiterbildungen daran hindern, beste Ergebnisse zu erzielen. Zeit, den Hirngespenstern auf die Spur zu gehen.

46 **SINNstiftend führen**
Gen Y und Gen Z stellen klar: Sie möchten „sinnvolle“ Arbeit verrichten. Dabei ist „Sinn“ etwas ganz Individuelles. Ein 4-Säulen-Modell hilft Führungskräften, die Sinn-Frage zu beantworten und sinnstiftend zu führen.

56 **Trainierst Du noch oder coachst Du schon?**
Früher noch als reine „Hilfe zur Selbsthilfe“ definiert, ist „Coaching“ heute so vieles mehr: Beratung, Gruppen- und Einzeltrainings, Prozesse begleiten, Innovationen ermöglichen.

*Je attraktiver das Rahmenprogramm, desto langweiliger das Seminar? Gestalten Sie die Lerneinheiten in Absprache mit dem Trainer so originell, dass die Arbeit selbst zum Vergnügen wird!*


66 **Auf Konferenzen glänzen**
Überlassen Sie bei Ihrem Auftritt nichts dem Zufall. Tipps, Tricks und eine Checkliste für die Vorbereitung Ihrer nächsten Präsentation vor großem Publikum.

88 **Motivorientierte Führung**
Die genaue Kenntnis der eigenen Lebensmotive sowie der Lebensmotive der Mitarbeiter befähigt eine Führungskraft, überzeugend zu führen und Mitarbeiterpotenziale voll abzurufen.

98 **Nachhaltig weiterbilden**
Nur durch eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Trainer über konkrete Weiterbildungsmaßnahmen hinaus sind nachhaltige Veränderungen zu verwirklichen.

108 **Kernkompetenz „Empathie“**
Wenn Menschen sich verstanden fühlen, lernen und lehren sie besser. Empathie befähigt uns, andere zu verstehen und dadurch Arbeitsklima und Arbeitsergebnisse zu verbessern.

**Rubriken**
**03** Editorial • **05** Impressum • **06/118** Neuigkeiten aus den „Exzellenten Lernorten“ • **08** Unsere Hotel-Helden • **76** Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • **126** Sonderteil ELO-Trainerclub • **130** Qualitätskritierien: Was können Sie von einem „Exzellenten Lernort“ erwarten? • **131** Deutschlandkarte mit den „Exzellenten Lernorten“

**Buchen Sie nicht irgendwelche Trainer –**
wählen Sie exzellente!

ELO TRAINER CLUB
exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER

126

*Für das Gelingen Ihrer Weiterbildungsmaßnahme brauchen Sie nicht nur einen Exzellenten Lernort, sondern auch einen exzellenten Trainer. Im Sonderteil „ELO-Trainerclub“ finden Sie Experten, die zu Ihren Anforderungen passen.*


**IMPRESSUM**

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von relpeIcon

re|pe|con

**Herausgeber und Projektleiter:**
Reinhard Peter
c/o repecon Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: 0931-4607860
Fax: 0931-46079499
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

**Redaktion und Anzeigenverkauf:**
Raphael Werder
**Layout:** Hanjo Tews
**Grafik und Satz:** Hanjo Tews
**Druck:** Kohlhammer, Stuttgart

**Auflage:** 8.000
**Erscheinungsweise:** 2x jährlich
**Zielgruppe:** Personalentwickler, Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften, redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen- und Porträtpräsentationen richten Sie bitte an die Projektleitung bei repecon.



Nachdruck und Speicherung in elektronischen Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe.


Titelbild: Das Tagungsteam in Schloss Hohenkammer demonstriert Trainern gerne die neuesten Trends der Tagungstechnik, hier: das interaktive Multimedia-Whiteboard „weframe One“.

exzellente LERNORTE

# Alle Hotels dieser Ausgabe


**KLOSTER HORNBACH**
66500 Hornbach
**16**

**MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE**
45149 Essen
**19**

**NATURKULTURHOTEL STUMPF**
74867 Neunkirchen
**23**

**LA VILLA AM STARNBERGER SEE**
82343 Niederpöcking
**30**

**GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“**
36289 Friedewald
**33**

**SCHLOSS HAIGERLOCH**
72401 Haigerloch
**40**

**ROMANTIK JUGENDSTIL-HOTEL BELLEVUE**
56841 Traben-Trarbach
**43**

**HOTEL SCHÖNBUCH**
72124 Pliezhausen
**50**

**PFALZHOTEL ASSELHEIM**
67269 Grünstadt-Asselheim
**53**

**MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD**
47802 Krefeld-Traar
**60**

**MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF**
45289 Essen
**63**

**ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS**
56329 St. Goar
**70**

**GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF**
72270 Baiersbronn
**73**

**IHK AKADEMIE WESTERHAM**
83620 Feldkirchen-Westerham
**78**

**SEEHOTEL NIEDERNBERG – DAS DORF AM SEE**
63843 Niedernberg
**82**

**GUT GREMMELIN**
18279 Gremmelin
**85**

**TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH**
78337 Öhningen
**92**

**HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN**
56170 Bendorf
**95**

**ARCADEON HAUS DER WISSENSCHAFT**
58093 Hagen
**102**

**ANDERS HOTEL WALSRODE**
29664 Walsrode
**105**

**SCHLOSS HOHENKAMMER**
85411 Hohenkammer
**112**

**BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL UND TAGUNGSZENTRUM**
69168 Wiesloch
**115**

**LANDGUT STOBER**
14641 Nauen
**122**

# Mehr „Raum“ für Gespräche

Im **Pfalzhotel Asselheim** an der Deutschen Weinstraße geht es einem Teil der Hotelbar sprichwörtlich „an den Kragen“. Nachdem in 2018 die Zimmerrenovierung erfolgreich abgeschlossen worden ist, wird im kommenden Jahr wieder der Hammer geschwungen. In einem Teil der Hotelbar entsteht eine gemütliche Nische, die neuen Raum für Gespräche schafft. „Gleichzeitig wird diese Nische die Situation am Buffet auflockern und einen entspannten Ablauf für unsere Gäste garantieren“, so Geschäftsführer Thomas Charlier. Weiterer Pluspunkt dieser für August geplanten Umbaumaßnahme ist die dadurch entstehende „Überdachung“ im Innenhof. Künftig können Tagungsgäste trockenen Fußes zwischen den Tagungsbereichen wandeln.

LA VILLA

TAGUNGEN · FESTLICHKEITEN · HOTEL

## KODEXKONFORMES BUSINESSHOTEL

Um den Anforderungen von Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen der Medizinbranche gerecht zu werden, muss ein Tagungshotel die wichtigsten Neuerungen der Pharma- und Medizin-Kodizes kennen. **LA VILLA** am Starnberger See ist „Kodexkonformes Businesshotel“ – und zeichnet sich folglich neben dem Verzicht auf besondere Angebote im Wellness- und SPA-Bereich durch gute Erreichbarkeit sowie modernste Veranstaltungstechnik in den Kriterien eines Business-Konferenzhotels entsprechenden Räumlichkeiten aus.

## GANZ FÜR SICH SEIN

In Klausur gehen – ungestört und abgeschieden. Mit Blick vom eigenen Garten auf die schöne Glonn. In **Schloss Hohenkammers** Altem Försterhaus und seinem komfortablen Wohnzimmer werden Ideen in Ruhe geboren. Hier bestimmt Achtsamkeit die Atmosphäre. Hier formt sich das Team wie von selbst. Für Phasen der Konzentration gibt es den „Durchblick“, den Gruppenraum nebenan. Das Grillen auf der Terrasse an der Glonn stärkt das Wir-Gefühl. Zur verdienten Nachtruhe geht es einen Stock höher.

# Erweiterter Wellnessbereich im Dorf am See

Das Dorf am See – **Seehotel Niedernberg** verlagert seinen Gäste-Fokus auf die Bereiche Wellness und Tagungen und investiert deshalb schon seit Monaten in Um- und Neubauten. Neben dem neuen „Herrenhaus“ mit 27 Zimmern entsteht derzeit ein zweites, komplett aus Holz bestehendes Blockhaus, das vorzugsweise für Tagungen genutzt werden soll. Es befindet sich auf der hoteleigenen Insel, direkt am See. Es ist mit 210 m² mehr als doppelt so groß wie das erste Blockhaus und wird in Design, Farbgebung und Interieur ganz neue Elemente aufweisen. Der Wellnessbereich wurde um einen Außen-Whirlpool, eine Salzgrotte und um das großzügige Ruhewohnzimmer erweitert, der Innenpool und die Saunen wurden renoviert. Die neue „Vitalküche“ ergänzt die hervorragende klassische Küche und setzt neue kulinarische Impulse.

## ZAUBERHAFTE WOHLFÜHLMOMENTE

In der neu eingerichteten BAUER SPA & BEAUTY Lounge im **Romantik Jugendstilhotel Bellevue** erholen Sie sich vom Alltagsstress, genießen die Ruhe, vergessen Zeit und Raum und entdecken sich selbst neu. Das Angebot umfasst Gesichtskosmetik, apparative Kosmetik, Maniküre, Pediküre, Peelings & Packungen, Massagen aller Art und ayurvedische Anwendungen. Das Team von BAUER SPA & BEAUTY zaubert auch Tagungsgästen unvergessliche Wohlfühlmomente, aus denen sie nachhaltig Kraft für neue Aufgaben schöpfen.

## MAIK HÖRZ IST „TOP-TAGUNGS-HOTELIER 2018“

Maik Hörz, Inhaber des **Hotel Schönbuch**, wurde anlässlich der Gala der „Besten Tagungshotels in Deutschland 2018” mit dem Branchenpreis geehrt. Die Auszeichnung würdigt Hoteliers-Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um den deutschen Tagungsmarkt verdient gemacht haben. Hörz entwickelte das Hotel Schönbuch mit baulichen Ergänzungen und konzeptionellen Erweiterungen zu einem der innovativsten Tagungs- und Eventhotels in Deutschland. Veranstalter wählen aus 180 Eventideen – darunter eigens konzipierte Rahmenprogramme wie die in Kooperation mit Prof. Heiner Zimmermann entstandene „Teamschmiede“ oder das gruppendynamische Ratespiel-Event „Quizine“, das die hauseigene Agentur „Hotelentertainment“ in ganz Deutschland verkauft.

Ein Bad im beheizten Pool nehmen, sich der wohltuenden Wärme der Sauna hingeben und anschließend bei sanftem Kerzenlicht im flauschigen Bademantel auf einer Wärmeliege dösen. In der BadeLust des Vier-Sterne-Superior-Hotel **Kloster Hornbach** wird dieser Traum Realität! Der im Sommer 2018 renovierte sowie durch moderne Details ergänzte und erweiterte Wellnessbereich bietet neben Sauna, Dampfbad, Erlebnisdusche und einem sprudelnden Entspannungspool mit Wärmeliegen nunmehr zwei Ruheräume, in denen Hotelgäste unter dem Sandsteingewölbe des historischen Nikolausturm des einstigen Benediktinerklosters aus dem 8. Jahrhundert entspannen.

# Jedes Hotel hat seine Helden

Was ist ausschlaggebend dafür, dass Ihre Tagung in unseren Häusern zum Erfolg wird? Lichtdurchflutete und mit modernster Technik ausgestattete Tagungsräume? – sind selbstverständlich. Abwechslungsreiche Kaffeepausen? – garantiert! Ein schöner Außenbereich zum Luft schnappen und Gedanken schweifen lassen? – den finden Sie überall bei uns vor. Damit Sie sich so richtig wohl fühlen und Ihre volle Energie entfalten können, ist aber vor allem eines wichtig: die **PROFESSIONELLE UND HERZLICHE BETREUUNG DURCH UNSERE MITARBEITER**, durch unsere Helden des Hotel-Alltags. Zusammen mit **„HOTEL-HELDEN."**, dem Jobportal für echte Helden der Hotellerie, möchten wir Ihnen auf dieser Doppelseite Mitarbeiter vorstellen, die täglich aufs Neue ihr Bestes geben, damit Ihre Tagung gelingt; damit Sie sich gerne an Ihre Zeit bei uns zurückerinnern und dem nächsten Aufenthalt bei uns entgegensehnen.

Hotel-Heldin **MAJA KÖHRING** vom **NaturKulturHotel Stumpf** besitzt die Superkraft des bezaubernden Lächelns und immerfreundlichen Umgangs mit Gästen. Von Beginn ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau im September 2013 an war sie mit ihrem Engagement und ihrem lösungsorientierten, selbstständigen Arbeiten fester Bestandteil des Teams. Entscheidend für Ihre positive Ausstrahlung ist, dass sie wirklich Freude an dem hat, was sie tut. Obwohl es für Angestellte in der Hotellerie oft schwierig ist, langfristig zu planen, gelingt dies im NaturKulturHotel Stumpf zuverlässig und gut. So bleibt auch ausreichend Raum für Freizeitaktivitäten und Partyabende.

Von der gelegentlichen Aushilfe über den Job als einfaches Zimmermädchen bis zur Housekeeping-Assistentin führte der Weg von **TÜLAY DOGAN** im **Best Western Plus Palatin Kongresshotel.** Ihre positive Einstellung und ihr innerer Antrieb, Arbeitsabläufe kontinuierlich zu verbessern und neue Ideen einzubringen, sind der Grundstein ihrer erfolgreichen Laufbahn. Helene Hoffart, leitende Hausdame im Wieslocher Kongresshotel und Kulturzentrum, findet nur lobende Worte für ihre Mitarbeiterin: „Tülay ist für mich eine echte Heldin, weil sie ohne Ausbildung in der Hotellerie, nur durch Spaß an der Arbeit und Interesse am Job und am Palatin in kurzer Zeit so weit gekommen ist."

Mit einem abgeschlossenen Studium der „Familienwirtschaft und Ernährung" an der Universität Ankara und einer Ausbildung am Hotelfach-Gymnasium immigrierte **YALCIN DOLGUN** mit 26 Jahren nach Deutschland. In **Hotel Kloster Hornbach** eignete er sich mit Fleiß und Hingabe ein profundes Wissen rund um das Thema Wein an und stieg vom „Chef de Rang" zum Restaurantleiter auf. Zusätzlich kümmert er sich mit heldenhaftem Eifer um die Aus- und Weiterbildung der Azubis. Sein Antrieb? „Es macht mir Freude, jeden Tag neue Menschen kennenzulernen. Unseren Gästen begegne ich so, als ob ich selbst Freunde, deren Wohl mir am Herzen liegt, nach Hause eingeladen hätte."

Karriere machen in der privat geführten Tagungshotellerie?
Besuch uns im Netz:
www.facebook.com/diehotelhelden

**MARTINA HOCKE** ist eine der Hotel-Helden des **Mercure Tagungs- & Landhotel.** Seit 25 Jahren im Team des Krefelder Tagungshotels, hat sie sich fachlich und persönlich beständig weiterentwickelt. Als Restaurant- und Bankettleitung trägt sie inzwischen die Verantwortung für 30 Teammitglieder und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Azubis. Als Goldmundschenk führt sie die Gäste des Hauses immer wieder aufs Neue in unbekannte Genusswelten – mit einer Wein-Gala als jährlichem Höhepunkt. Martina Hocke zeichnet sich besonders dadurch aus, den täglichen Betrieb durch ihre kreativen Ideen zu bereichern.

# Exzellente Tagungs-Erlebnisse gemeinsam gestalten

## Ein Manifest zur Bedeutsamkeit der Kooperation von Tagungshotels und Trainern

Haben Sie als Tagungsteilnehmer oder Trainer schon einmal folgendes erlebt – oder als Personalentwickler durch Ihre Kollegen im Anschluss an eine Weiterbildungsmaßnahme davon erfahren?

Wegen einer versehentlichen Doppelbuchung muss Ihr Seminar in einem 10 Quadratmeter kleineren Raum stattfinden als der bereits knapp bemessene, den Sie gebucht hatten. Beim morgendlichen Betreten des Tagungsraums fällt Ihnen auf, dass im gesamten Zimmer verteilt noch die beschriebenen Poster aus dem Seminar am Vortag hängen. Weder Ihr Vorgänger noch das Tagungsteam des Hotels hat es außerdem für nötig gehalten, die einhundert Nadeln von den Pinnwänden zu nehmen. Zu allem Überfluss erkennt dann der in die Jahre gekommene Beamer Ihren Laptop nicht. Und es scheint kein Techniker verfügbar zu sein, der das Problem innerhalb der nächsten fünf Minuten lösen könnte. Später dann, nachdem das kaputte Verbindungskabel ausgetauscht wurde, müssen Sie beim Versuch, das Flipchart zu beschreiben, erst vier entweder leere oder schmierende Stifte aussortieren, bevor Sie einen akzeptablen im Moderatorenkoffer finden. Während einer Konzentrationsübung, mit der Sie in das Seminar starten, dringen lautstark Diskussionsfetzen und Gelächter aus dem Nebenraum durch die hellhörigen Zimmerwände.

Später am Tag, nachdem Sie eine Einheit, bei der das Team in einen regelrechten kreativen Flow geraten konnte, nicht unterbrechen wollten und deshalb die offiziellen Pausenzeiten nicht einhalten konnten, finden Sie ein nahezu vollständig geplündertes Kaffeepausen-Buffet vor. Nachschub gibt es keinen mehr. Zu guter Letzt kommen gleich nach offiziellem Ende der Veranstaltung, noch während der persönlichen Verabschiedung von den Seminarteilnehmern, zwei Hotelmitarbeiter mit einem klappernden Geschirrwagen in den Raum gestolpert und räumen hektisch wie lautstark die Tische ab. Ihren Ansprechpartner aus dem Tagungsteam werden sie nicht mehr sehen. Der hat seit Mittag frei...

Die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen die eine oder andere Situation bekannt vorkommt, ist groß, denn Tag für Tag passieren solche Missgeschicke beziehungsweise auf mangelnde Professionalität zurückzuführende Ungeschicke in hunderten Tagungshotels. Manchmal ist es ein einziger, aber eklatanter Vorfall, der bei Tagungsteilnehmern und Trainer Frustration und negative Emotionen hinterlässt. Manchmal sind es viele kleine Unzulänglichkeiten, die den Ablauf der Tagung stören oder gar dazu führen, dass das angestrebte Lernziel überhaupt nicht erreicht wird. Bei der heutzutage sehr knapp bemessenen Zeit für Weiterbildungen muss nicht viel schief gehen, damit die teure Investition zum Reinfall wird.

### Der Traum eines Trainers

Wie würde es sich stattdessen für Sie als Trainer anfühlen, wenn Sie bei der Begrüßung an der Hotelrezeption als Trainer erkannt und anstatt die Essenszeiten vorgebetet zu bekommen, eine Übersicht über das Hotelgebäude mit der Markierung Ihres Seminarraums sowie einen Geländeplan mit Empfehlung von Joggingrouten erhielten, dazu ein Dokument mit dem Namen Ihres persönlichen Ansprechpartners und den wichtigsten Telefonnummern – auch für spontane Einsätze. Wenn Ihnen Hilfe beim Ausladen Ihrer Materialien aus dem Auto angeboten würde, ebenfalls das Angebot unterbreitet, gleich gemeinsam einen Blick in den gebuchten Tagungsraum zu werfen. Wenn Sie den Raum am Morgen der Veranstaltung in makellosem Zustand vorfinden, alle Präsentationsmedien „jungfräulich“ an Ort und Stelle, der Moderatorenkoffer mit einer großen Auswahl an hochwertigen, funktionstüchtigen Stiften gefüllt.Wenn Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort ist,

*Am Anfang war das Wort – oder besser gesagt: hunderte geschriebene Wörter, die aus dem ersten Brainstorming über Gegenwart und Zukunft der Tagungshotellerie hervorgingen.*

um sich zu erkundigen, ob alles passt, während der Haustechniker Ihre elektronischen Geräte mit Sachverstand und Gelassenheit anschließt und testet.

Wenn dann im Problemfall während der Veranstaltung schnelle und kompetente Hilfe da ist, wenn kreative Lösungen für spontane Planänderungen gefunden werden – sei es nur die zeitliche Verschiebung der Kaffeepause, aber auch die kurzfristige Anfrage eines Ausweichraumes oder der Nutzung einer Fläche im Freien. Und zwar ohne Murren und den Hinweis darauf, dass dies alles im Anfrageformular nicht vermerkt wurde, sondern mit Verständnis für Ihre Situation als Trainer. Gekrönt würde dies alles mit einer herzlichen Verabschiedung und einem ernst gemeinten Feedbackgespräch. Ja, das wäre himmlisch. Ein Tagungsverlauf in Arkadien! Warum dieser Traum eines Trainers unser aller Unterstützung finden sollte, das Schicksal des Seminarleiters auch für Sie als Personalentwickler oder Führungskraft wichtig ist? Weil der Erfolg Ihrer Weiterbildungsmaßnahme, die Stimmung in Ihrem Team wie auch die Arbeitsmoral Ihrer Kollegen und Mitarbeiter in fundamentaler Weise davon abhängen, ob sich der Seminarleiter im Tagungshotel Ihrer Wahl gut betreut fühlt oder nicht und überhaupt ob die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Tagungshotel und Trainer gelingt oder misslingt.

### Das Selbstverständnis der Kooperation „Exzellente Lernorte“

Läuft in einem Exzellenten Lernort zu jeder Zeit alles so wie im Traum eines Trainers beschrieben? Nein, oftmals noch nicht. Aber wir arbeiten daran! Denn es ist seit Gründung der Kooperation im Jahr 2016 unser Ziel. Die Vision eines perfekten Lernraums vor Augen, formulierten die Gründungsmitglieder ein Leistungsversprechen gegenüber Tagungsbuchern, Trainern und Tagungsteilnehmern, das höchsten Ansprüchen vom Anfrage- und Buchungsprozess über die Betreuung vor Ort bis zur Nachbereitung gerecht wird.

Obgleich sich jeder Exzellente Lernort am Markt mit einem individuellen Profil positioniert, eint die Mitglieder der Kooperation das Versprechen, Lernerfolge durch ein optimales räumliches Umfeld zu verstärken. Die Mitarbeiter in unseren Tagungsteams haben den Ehrgeiz, Gesprächspartner auf Augenhöhe für nahezu alle Trainingsformen zu sein. Alle Häuser orientieren sich zudem an den neuesten Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung und stehen im permanenten Dialog untereinander.

Dass die der Kooperation zugrunde liegende Idee, das Wettbewerbsdenken hinter sich zu lassen, um gemeinsam mit starken Partnern Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt zu entwickeln, auf großen Zuspruch stößt, beweist der Erhalt des Sonderpreises vom Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches 2017/2018. Den Europäischen Preis für Training, Beratung und Coaching sicherten sich die Exzellenten Lernorte mit dem „ELO-Innovationsführerprogramm“, einem sechsmonatigen Trainingskonzept, bei dem schlussendlich 114 Ideen für herausragenden Service in einem Design Thinking-Prozess ausgearbeitet und formuliert wurden. »

### Was Exzellente Lernorte bieten

Die erste konkrete Umsetzung einiger Ideen erfolgte in der Formulierung des bereits erwähnten Leistungsversprechens der Exzellenten Lernorte. Darunter fallen beispielsweise Punkte wie:

- ausreichend kostenlose Parkplätze, die bequemes Entladen ermöglichen
- großer Schreibtisch im Zimmer
- professioneller Tagungsbereich mit Rückzugsmöglichkeiten für Vieraugengespräche
- inspirierend gestaltete, erstklassig ausgestattete Tagungsräume (Präsentationsmedien, Moderationsmaterial, Technik, Licht, Mobiliar)
- Tagungsmöglichkeiten im Freien und Outdoor-Trainingsmöglichkeiten
- individuelle Rahmenprogramme und Abendveranstaltungen

Damit die Zusammenarbeit von Tagungsteam und Trainer überhaupt gelingen kann, ist natürlich immer vorausgesetzt, dass die Kommunikation zwischen Tagungsbucher und Tagungshotel sowie zwischen Trainer und Tagungshotel offen, ehrlich und klar ist. Exzellente Lernorte bestehen darauf, schon weit im Voraus die individuellen Bedürfnisse der Trainer abzufragen. Dazu braucht es natürlich den Kontakt zum Trainer, was manche Firmen leider verweigern. Ein fataler Fehler: Ohne den Kontakt zum Referenten im Vorfeld gibt es so gut wie immer Missverständnisse, Abstimmungsprobleme, in jedem Fall eine „Unschärfe“, was die Wünsche des Trainers angeht. Klarheit, Ehrlichkeit und die Bereitschaft, ergebnisorientiert zu arbeiten, wird auch dann vom Trainer verlangt, wenn Fehler passieren oder Ärgernisse entstehen. Um sofort reagieren zu können, braucht es überhaupt erst einmal die Nachricht seitens des Trainers und später auch die Bereitschaft zur gemeinsamen konstruktiven Problemlösung. Damit es möglichst gar nicht erst so weit kommt, bieten Exzellente Lernorte einen umfassenden Service für Trainer.

- Detaillierte Abfrage der individuellen Bedürfnisse und Wünsche des Trainers im Vorfeld
- ggf. Anbieten von zum Seminarkonzept passenden Räumen, Zusatztechnik, Themenpausen, Rahmenprogrammen oder Abendveranstaltungen
- Besprechung des Ablaufs und Führung durch den Seminarbereich gleich nach Anreise
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch den technischen Support sowie durch einen persönlichen Ansprechpartner – ein ausgebildeter Tagungsprofi
- fehlerfrei funktionierende Tagungstechnik
- Angebot an innovativen Präsentationsmedien wie dem weframe One in ausgewählten Häusern
- flexible Pausenzeiten und abwechslungsreiche Buffets
- Angebot eines Feedback-Gesprächs direkt nach der Veranstaltung

### Was Trainer wollen

Nachdem die Hoteliers-Seite beleuchtet wurde, stellt sich die Frage,welches die meinungsübergreifenden Grundvoraussetzungen und Leistungen sind, die Trainer von Tagungshotels erwarten. Was sind darüber hinaus weit verbreitete Wünsche der Trainer, die zum reibungslosen Ablauf und zum Wohlbefinden der Trainer im Hotel beitragen? Außer Frage steht: Eine gelingende Kommunikation ist auch für Trainer das A und O. Diese erschöpft sich freilich nicht im Austausch von Technikanforderungen, Tagesabläufen und Verkostungsplänen, sondern erstreckt sich über den gesamten Prozess von der ersten Anfrage über die (mehrtägige) Veranstaltung selbst, bis hin zum Feedbackgespräch nach Seminarende.

Zur engen, professionellen Zusammenarbeit zwischen Exzellenten Lernorten und Trainern, zur Förderung des gemeinsamen Strebens, perfekte Lernbedingungen für Trainingserfolge zu schaffen, wurde deshalb der ELO-Trainerclub gegründet und im März 2019 offiziell aus der Taufe gehoben. Hier versammeln sich einige der renommiertesten Trainer, Coaches und Berater im deutschsprachigen Raum, die allesamt auf eine professionelle Ausbildung sowie jahrelange Erfahrung zurückblicken und permanent bestrebt sind, auch im Dialog mit den Exzellenten Lernorten, beste Voraussetzungen für Ihre Weiterbildungsmaßnahme zu schaffen. Und die Ihnen selbstverständlich ans Herz legen werden, keine kostengünstigen Nullachtfünfzehn-Hotels aufzusuchen, sondern genau das Tagungshotel auszuwählen, das am besten zu Ihren Anforderungen passt. Und wie bei der Wahl des Tagungshotels, gilt auch hier: Buchen Sie nicht irgendwelche Trainer – wählen Sie exzellente!

### Wunschzettel ans Tagungshotel

Was steht nun auf dem Wunschzettel der Trainer an Tagungshotels? Hier eine Auswahl an Punkten, die ELO-Trainerclub-Mitglieder nannten:

- schon für die Kommunikation im Vorfeld wenige, am besten nur einen Ansprechpartner
- ein reservierter Parkplatz nahe des Zugangs zum Tagungsraum
- verlässliche Zusagen bezüglich des Raumes und der darin enthaltenen Medien und Materialien
- ein Angebot an klassischen wie modernen, elektronischen Präsentationsmedien
- ein Moderatorenkoffer mit ausschließlich funktionstüchtigen, hochwertigen Stiften
- Beamer, Headset und Audio-Anlage aus diesem Jahrtausend
- bei großen Räumen einzeln ansteuerbare Lampen-Gruppen
- unterschiedliche Sitzmöglichkeiten, kleine Tischchen für Stuhlkreise
- kreative Aufhänge-Möglichkeiten für Poster
- Kreativität fördernde Gestaltung der Tagungsräume

»

# Hotelier-Stimmen

„Wir wissen um die mit dem Trainerberuf einhergehenden Umstände: Rastlos von einem Seminar zum nächsten –teilweise mit langen Reisezeiten, eine zeitintensive Vorbereitung und Nachbearbeitung, Einlassen auf neue Klienten und Hotels. Wir begegnen dem Trainer/der Trainerin als Individuum und versuchen, unaufdringlich zu unterstützen. Das braucht Erfahrung und Sensibilität."

**Albert Stumpf,** Inhaber NaturKulturHotel Stumpf

„Wir orientieren uns an den neuesten Trends der Branche und wollen Trainern diese auch nahe bringen. Aktuell produzieren wir einen Film zum weframe One, den wir im Vorfeld einer Tagung an Referent und Bucher schicken werden, um auf das fantastische Produkt und die Möglichkeit der Nutzung in unserem Haus aufmerksam zu machen. Darüber hinaus veranstalten wir Kennenlern-Events für Trainer, bei denen die Geräte ausgiebig getestet werden können."

**Martin Kirsch,** Geschäftsführer Schloss Hohenkammer

„Wir kümmern uns! Wir fühlen nach, helfen, empfehlen, stellen zufrieden. Wir unterbreiten den Seminarleitern Vorschläge zur Pausennutzung, zu Frische-Übungen zwischendurch oder zum großen Abendprogramm. Auf unserem Ninja-Parcours können Lernziele genauso unterstützt werden wie mit dem kleinen 5-Minuten-Rätsel. Wir backen spontan Geburtstagskuchen und singen ein Ständchen für den Verkaufsgewinner."

**Klaus Anger,** Hoteldirektor ANDERS Hotel Walsrode

## KLEINES EINMALEINS DER TAGUNGSKUNDE

Haben Sie sich schon einmal Gedanken über die tatsächlichen Kosten von Tagungen gemacht? Überschlägt man den Produktivitätsausfall für etwa zehn Personen, die zwei Tage nicht am Arbeitsplatz sind, das Honorar für einen guten Trainer sowie die Planungs- und Organisationskosten in Ihrer Verwaltung, kommt man bereits auf einen fünfstelligen Betrag. Das Hotel macht bei der Tagungskalkulation oftmals keine 10% der Gesamtkosten aus. Wie paradox ist es, hier nach den günstigsten Tagungshotels zu suchen, um ein paar Euro weniger für die Weiterbildungsmaßnahme budgetieren zu müssen.

Eine inspirierende Lernumgebung, dazu ein Umfeld, das mit Professionalität auf die Bedürfnisse der Tagungsteilnehmer wie auch der Seminarleiter einzugehen vermag, ist einer der Kernbausteine, um Lernerfolg zu garantieren. Setzt man hier den Sparstift an, gerät das Gelingen des Seminars in Gefahr. Wenn die Bedingungen im Hotel den Lernprozess nicht fördern, sondern behindern, wenn Teilnehmer und auch Trainer mit Unannehmlichkeiten während ihres Aufenthalts im Hotel konfrontiert werden, wenn die Weiterbildungsmaßnahme deshalb gar inhaltlich scheitert, dann ist jeder einzelne für die Weiterbildung ausgegebene Euro zum Fenster hinaus geworfen. Schlimmer noch: Man erhält Mitarbeiter oder Führungskräfte zurück, die aufgrund der Negativerlebnisse frustriert sind.

**DIE EXZELLENTE LERNORTE ACTIVITY BOX**

Unsere Activity Box steht Ihnen als exklusiver Service in allen Exzellenten Lernorten kostenlos zur Verfügung, um Ihr Seminar oder Ihren Workshop aufzulockern und Lerninhalte zu unterstützen. Sie beinhaltet Springseile, eine Glasfaserstange, eine Plane, Augenbinden und Bilder für Kreativspiele. Jedes Tool ist dabei auf verschiedene Gruppen und Themen anpassbar. Die Einsatzmöglichkeiten reichen vom Kennenlernen bis zum Feedback nach der Veranstaltung, ebenfalls zum Auflockern „zwischendrin". Die in der Anleitung vorgeschlagenen Aktivitäten fördern Kommunikation und Teamarbeit, Strategie und Führungskompetenz, Vertrauen und die Fähigkeit, mit Drucksituationen umgehen sowie vieles mehr. Exzellente Trainer kennen natürlich hunderte weitere Möglichkeiten, die Activity Box thematisch passend und gewinnbringend in Ihr Seminar zu integrieren.

- freundliche und greifbare Ansprechpartner, die zur Hand gehen, vor allem in der wichtigen, knappen Zeit direkt vor Beginn eines Seminars
- Technik-Profis, die sich mit allen Betriebssystemen sowie mobilen Geräten auskennen
- flexible Pausenzeiten und stets ausreichend bestückte Buffets
- Möglichkeit und Bereitschaft zur Nutzung öffentlicher Bereiche oder des Außengeländes – auch spontan

**Professionelle Tagungsbetreuer und mehr**

Damit die grundlegenden Ansprüche wie auch die speziellen Wünsche von Trainern, Coaches und Speakern in den Häusern der Exzellenten Lernorte Gehör finden, Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet werden können und die Betreuung in jedem Mitgliedshaus einem gemeinsamen Standard entspricht, wurde in Zusammenarbeit mit ELO-Trainerclub-Mitglied und Branchen-Experte Markus Weidner ein regelmäßig stattfindender Workshop „Exzellente Lernorte Tagungsprofessional" konzipiert, den alle im internen Tagungsgeschäft tätigen Mitarbeiter absolvieren. Hier stehen Grundlagen der Kommunikation und Verhalten in Problemsituationen genauso auf dem Programm wie die perfekte Vorbereitung eines Tagungsraumes. Anhand realer Beispiele wird demonstriert, welche Grundbedürfnisse von Tagungsteilnehmern und Trainern zu berücksichtigen sind und wie Probleme vermieden werden, die Seminarleiter auf die Palme bringen. Spätestens nach Durchlaufen des Workshops sind die „Kümmerer" in den Häusern Ansprechpartner auf Augenhöhe für Trainer, Coaches oder Referenten und sorgen mit vorausschauender Kommunikation und technischem Know-How für einen reibungslosen Ablauf des Tagungsbetriebs.

Um dem Anspruch, Innovationsführer in der deutschen Tagungshotellerie zu sein, gerecht zu werden, diskutieren die Exzellenten Lernorte bei halbjährlich stattfindenden Klausuren aktuelle Branchenthemen, analysieren Trends und entwickeln neue Ideen. Ausgewählte Mitgliedshotels testen die entstandenen Ideen, um dann in der Folge-Klausur ein Fazit ziehen und Empfehlungen aussprechen zu können. So wurden auch schon viele kleine und große Innovationen in den Bereichen Tagungsraum-Ausstattung, Seminarbetreuung und Trainer-Kommunikation eingeführt.
Weiterhin entstanden daraus exklusive Serviceangebote wie beispielsweise die Einrichtung der GABAL-Bibliothek, in der Trainer und Seminarteilnehmer in jedem Exzellenten Lernort in Bestsellern und Novitäten des großen Wirtschaftsverlags stöbern können. Oder die Einführung einer Activity Box, die kostenfrei allen Seminargruppen zur Auflockerung oder kreativen Unterstützung der Lerninhalte zur Verfügung steht.
Trainer erfahren in den Exzellenten Lernorten garantiert stets eine kompetente und freundliche Betreuung. Mitglieder des ELO-Trainerclubs erhalten außerdem exklusive Annehmlichkeiten, damit sie bestens gelaunt sind, um Ihre Weiterbildungsmaßnahme perfekt zu betreuen und den Tagungsteilnehmern gemeinsam mit dem Personal des Exzellenten Lernorts ein unvergessliches, exzellentes Tagungs-Erlebnis mit nachhaltigem Lernerfolg zu bescheren.
Ihre Mitarbeiter werden Ihnen die Wertschätzung, die Sie ihnen durch die Auswahl eines exzellenten Lernorts und eines exzellenten Trainers entgegenbringen, mit gesteigertem Engagement danken. Und Sie werden froh darüber sein, Ihr Weiterbildungsbudget bestmöglich angelegt – und nicht zum Fenster hinaus geworfen zu haben.

# Trainer-Stimmen

„Mich interessieren beim Einchecken nicht die Check-Out- und Frühstückszeiten oder irgendwelche Bonusprogramme. Ich will als Trainer erkannt werden und brauche gleich die Infos zum Tagungsraum und dessen Entfernung zu meinem Zimmer sowie den Kontakt zu meinem Ansprechpartner für die Tagungstechnik."

**Margit Hertlein,** Speakerin, Trainerin und Coach

„Beim Erstkontakt mit der Technik vor Ort darf es keine Ratespiele geben, kein gemeinsames Entdecken von Features and Functions – und schon gar keine irritierten Reaktionen bei Apple-Ausstattung."

**Dr. Reinhard Ematinger,** Dozent und Berater

„Ich wünsche mir die Bereitschaft des Hotels, dass zeitweise auch in den öffentlichen Bereichen gearbeitet werden darf, z.B. im Flur vor dem Tagungsraum. Denn hier kann noch einmal eine ganz besondere Magie entstehen."

**Barbara Messer,** „Horizonautin"

ELO TRAINER CLUB

exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER

Lernen Sie perfekt zu Ihren Anforderungen passende, exzellente Trainer kennen.
**In dieser Ausgabe ab Seite 126**
und im Netz unter **www.elo-trainerclub.de**.

# Magischer Ort mit historischen Dimensionen

*Schon der Klostergarten allein ist Klausurort genug. Doch hinter den dicken Mauern von Hotel Kloster Hornbach verbergen sich auch noch perfekt eingerichtete Tagungsräume.*

Unverkennbar hat die Geschichte diesen Ort geprägt. Kelten haben hier gesiedelt und Römer haben Spuren hinterlassen, bis schließlich im 8. Jahrhundert die Benediktiner Kloster Hornbach gründeten. Die Frage nach der Magie des Ortes drängt sich geradezu auf: Was hat Menschen unterschiedlicher Kulturen bewegt, diesen Ort zu wählen, ihn aufzusuchen, ihn nutzbar zu machen, an ihm zu leben, zu arbeiten?

Unstrittig ist, dass Hornbach der Nimbus des Besonderen anhaftet. Die Gastgeber Christiane und Edelbert Lösch haben das erfahren, als sie Mitte der 90er Jahre das erste Mal nach Hornbach kamen und den Plan entwickelten, aus der Ruine einen Lernort zu machen, Tagungsgruppen die Möglichkeit zu geben, der Faszination des Klosters zu unterliegen und von seiner Magie zu profitieren. Kloster Hornbach ist einzigartig – in vielerlei Hinsicht: Historisch, geographisch, kulinarisch und ästhetisch kann das Refugium für sich in Anspruch nehmen, Lerngruppen und Veranstaltern den Rahmen für unverwechselbare und deshalb besonders nachhaltig wirkende Erfahrungsprozesse bieten zu können.

Auch Veranstalter haben diese Magie erkannt und setzen bewusst auf deren Wirkung – weil sie aus der Tradition schöpft und als Kraftquell wirkt – für die Inszenierung schöpferischer Prozesse, für die Organisation kreativer Dispute oder einfach nur kontemplative Arbeitssequenzen. Denn auch das macht Hornbach so einzigartig: Die Ruhe der dörflichen Umgebung, die Stille strahlt aus und überträgt sich; Lerngruppen empfinden das deutlich und interpretieren ihren Arbeitsaufenthalt auf moderne Art als gegenwärtigen Klosteraufenthalt – ganz in der Tradition der Benediktiner stehend und anknüpfend an jahrhundertealte Erfahrungen. Auch der Gestus des Lösch-Teams lebt den Klostergedanken; mit Natürlichkeit und Professionalität, in allen Hotelbereichen.

Und natürlich besticht das Haus durch seine Architektur: Freilich erfolgte die Sanierung erhaltener Gebäudeteile unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und natürlich sind histo- »

KLOSTER HORNBACH

**HOTEL KLOSTER HORNBACH**
66500 Hornbach
Im Klosterbezirk
Tel. +49-(0)6338/910 10-0
Fax +49-(0)6338/910 10-99
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de

**HOTEL**
48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 48 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 130 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Ein perfektes Refugium für Klausuren

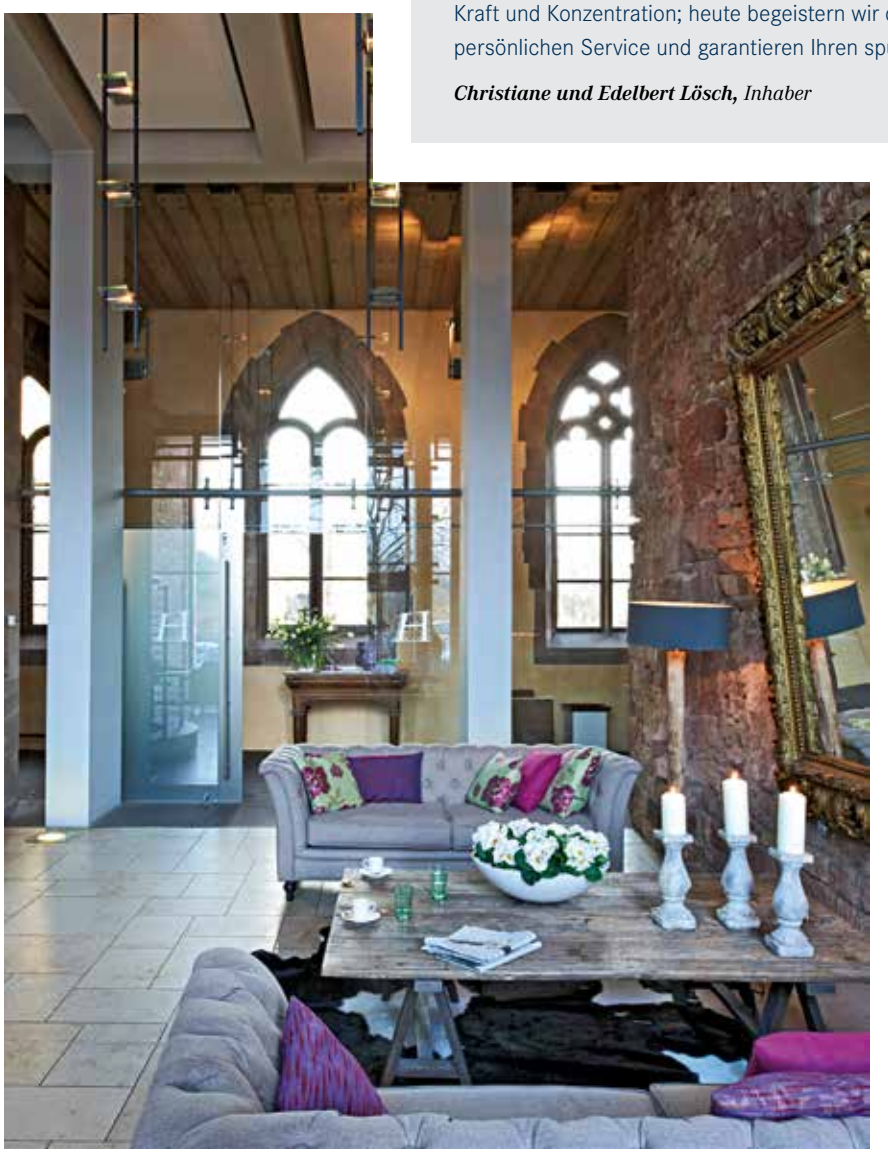
Konzentriertes Arbeiten in geschichtsträchtigen Mauern

„Lösch für Freunde“ – ein innovatives Konzept auch für Tagungen

**TRAINER-URTEIL**
„Ein ganz besonderer, ja sogar ein außergewöhnlicher Ort. Das Kloster bietet einen einmaligen Charme, einen starken Spirit und dient uns bei unseren Trainings und Workshops immer wieder als Kraft- und Inspirations-Quelle. Hier können wir stets extrem konzentriert und kreativ arbeiten.“
Bernhard Patter, Geschäftsführender Gesellschafter diavendo

**Klausur. Kraft. Konzentration.** Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

***Christiane und Edelbert Lösch,*** *Inhaber*



rische Architekturspuren zu besichtigen. Aber: Modernes Interieur, Glas und Stahlkonstruktionen kontrastieren wunderbar mit alten Strukturen und setzen sie gleichermaßen in Szene. Schwere, edle Stoffe, Accessoires, die die Klosterthematik – auch historisch – aufgreifen, machen das Erlebnis Hornbach komplett.

Und Kloster Hornbach ist auch ein kosmopolitischer Ort! Von der einst nahen Grenze zu Frankreich ist heute zwar nichts mehr spürbar, aber die Lebensart, das „Genießenkönnen“, das „Savoir-vivre“, der französische Exportschlager schlechthin, der ist in Kloster Hornbach deutlich erlebbar und geht auf wundersame Weise eine gekonnte Verbindung mit der Pfälzer Lebensart ein. Klosterküche und -keller stellen das nachhaltig und liebenswürdig unter Beweis.

Hotel Kloster Hornbach ist – bei aller Historie – auch ein dynamischer Ort. Unmittelbar neben der Klosteranlage, in einem viele hundert Jahre alten Haus, wurde ein besonders innovatives Konzept umgesetzt: „Lösch für Freunde“ bietet Tagungsgruppen die Möglichkeit, ein gesamtes Haus mit öffentlichen Bereichen, Kaminzimmer, Gewölbe, Küche und Fitnessareal als Tagungsrefugium zu nutzen – leger, lässig und kreativ.

*Thomas Kühn*

*Glas- und Stahlkonstruktionen und viele Kloster-Accessoires machen das Klostererlebnis perfekt.*

# Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Großindustriellen Margarethe Krupp. Nur wenige Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktervoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbegleitend »

*Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.*

*Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.*

aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: Angefangen von perfekt ausgestatteten Räumen für „operativen“ Lerntransfer über einen Tagungskoordinator, der sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung kümmert, bis hin zu einer ernährungswissenschaftlich fundierten Kulinarik aus Bioprodukten für eine konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ – und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen erhalten Tagungsgäste eine Menge

**Marktplatz für Menschen und Ideen.** Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation – lassen auch Sie vorwärtstreiben!

***Moritz Mintrop,*** *Geschäftsführer*

anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviers“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die immer mal kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet.

Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle in Mintrops Stadt Hotel zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage in einem Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära wiederum ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren! *Norbert Völkner*

Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe

**MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE**
45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49-(0)201/43 86-0
Fax +49-(0)201/43 86-100
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de

**HOTEL**
34 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung

Innovative Unternehmenskultur strahlt auf Gäste aus

Hoteleigene Kochschule für Teamprozesse

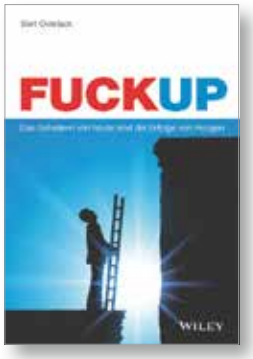
**TRAINER-URTEIL**
„Beim Mintrops Stadt Hotel habe ich jedes Mal das Gefühl, nach Hause zu kommen. Es ist für mich eine Oase, ein Ort wohltuender Entschleunigung mitten im Trubel der Stadt – mit Menschen, die lieben, was sie tun. Für mich gehört das Mintrops Stadt Hotel zu den TOP-5-Tagungshotels Deutschlands. Einfach MERK-würdig!“
Hans-Jürgen Walter,
Führungskräfte-Coach
und NLP-Trainer
www.hjw.de

Managementbuch.de

Die Buchhandlung für Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg

# Willkommen in der Nr.1-Buchhandlung für Wirtschaft & Management!

## Von **Managementbuch.de** empfohlen:



# Auf Natur umschalten

**Durchatmen und Denken.** Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

***Albert Stumpf,*** *Inhaber*

**NATURKULTURHOTEL STUMPF**
74867 Neunkirchen
Zeilweg 16
Tel. +49-(0)6262/92 29-0
Fax +49-(0)6262/92 29-100
info@hotel-stumpf.de
www.hotel-stumpf.de

**HOTEL**
47 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 42 Personen
Parlamentarisch: 66 Personen
Reihenbestuhlung: 80 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Natur um das Haus lässt sich vielfach in Lernprozesse einbinden

Ideale Klausurbedingungen – große Fensterfronten mit Blick ins Grüne

Perfekte Abrundung des Seminartages mit Landküche und SPA

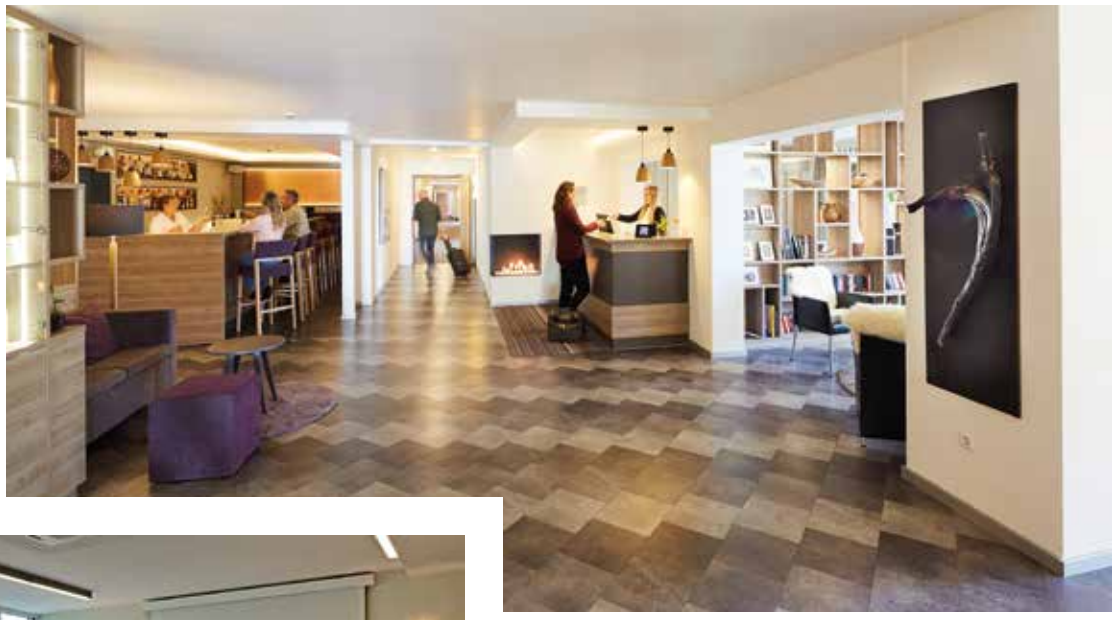
**TRAINER-URTEIL**
„Für meine Coachingausbildung und Führungstrainings der ideale Lernort. Ein kreativer Raum, umsorgt von engagierten Mitarbeitern und einer erstklassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
management forum wiesbaden

Mit zwei Burgen in der Nähe, zahlreichen Wanderwegen, Hütten und einem See im Wald ist diese Tagungsdestination geradezu prädestiniert als ultimativer Standort für die ungestörte persönliche Weiterentwicklung, quasi als Basisstation für die Entfaltung unternehmerischer Vorreiterpositionen. Hier kann man die Natur noch mit den Händen greifen, der Odenwald – der „Wald des Atems“ – reicht direkt bis an den großen Gartenpark des Hotels heran und ist in jedem Winkel des Areals spürbar. Gestresste Stadtmenschen werden es lieben: das NaturKulturHotel Stumpf, hoch oben in Neunkirchen am Waldrand gelegen. Der ideale Rückzugsort, um sich auf das konzentrieren zu können, was den Menschen nach vorne bringt.

Alles, was man dazu braucht, ist reichlich vorhanden: Eine Kombination aus herrlicher Kulisse für entspanntes Arbeiten, einem perfekten, absolut störungsfreien Lernumfeld im modernen Seminarbereich und der Möglichkeit, jederzeit spannende Erlebnisse in der Natur umsetzen zu können. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Das Hotel versteht sich als Outdoor-Spezialist und schreibt dem „Arbeiten“ im Grünen einen ebenso hohen Stellenwert zu wie der modernen Ausstattung der Seminarräume. Und so hält das NaturKulturHotel für seine Seminargäste mit den zahlreichen Outdoor-Paketen nicht nur einen entspannenden Gegenpol zum anstrengenden Arbeiten im Seminarraum bereit, sondern fungiert mit seinem großen und ansprechenden Außengelände gleich selbst als Spielwiese für neue, innovative Ideen. Die Outdoor-Aktivitäten dienen stets dem Ziel, die Gäste zu inspirieren und den Geist zu wecken und reichen vom gemütlichen Hüttenabend über Tipi bauen bis hin zum Abseilen von der Minneburg oder Kanutouren auf dem nahen Neckar.

Zum Leben und Arbeiten in der Natur passt auch das großzügige Ambiente des schmucken Landhotels. Große Fensterflächen holen die Natur ins Haus, verschiedene Terrassen stellen die Verbindung zwischen dem Drinnen und dem Draußen her. Eine eigene Seminarebene mit moderner Pausenlounge und direktem Zugang zum Garten lässt viel Raum zur Entfaltung und trägt mit seiner einzigartigen Lern- und Arbeitsatmo-

*Regelrecht als Spielwiese mitten in der Natur versteht sich das NaturKulturHotel Stumpf mit vielen Trainingsmöglichkeiten outdoor, aber auch vielen Blickmöglichkeiten von innen nach außen, die die Gedanken frei schweifen lassen.*



sphäre dazu bei, die gesteckten Ziele intensiv und nachhaltig zu erreichen. Diese Kombination aus Naturverbundenheit und Professionalität bringt perfekt die urbane Dienstleistungskultur des Hauses zum Ausdruck: Das Bekenntnis zum Landhotel mit seiner ganz eigenen Kultur. Die abgeschiedene Lage im Grünen, aber stets gepaart mit dem Komfort und den Möglichkeiten eines modernen 4-Sterne-Hotels. Das zeigt sich in vielen Dingen, findet seine Vollendung auch in der Verpflegung der Gäste: Die vitale Landküche verwendet überwiegend heimische Zutaten, genießt aber den Ruf anspruchsvoll zu sein und interpretiert Regionales völlig neu.

Damit ist ein Aufenthalt im NaturKulturHotel immer auch ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen loslassen, genießen und durchstarten. Ruhesuchende wie umtriebige Gäste wissen es zu schätzen, dass neben der natürlichen Entspannungsumgebung auch ein modernes SPA die Möglichkeit bietet, Vitalität und Erholung optimal zu verbinden. Ganz getreu dem Motto des Hauses: „Durchatmen und Denken“ für Körper und Seele. *Uta Müller*

# Die Bar hat bis 3 Uhr geöffnet

## Oder: So wird die Arbeit selbst zum Höhepunkt!

Wenn der abendliche Verzehr an der Bar teurer ist als der Trainer, der die Tagung konzipiert und mit ausrichtet, dann stimmt etwas nicht.

Tagungen und Incentives sollen die kleinen oder auch großen Sterne am Himmel des Arbeitsjahres einer Firma sein. So zumindest werden sie in den Unternehmen gefeiert und oft genug auch herbeigesehnt. Tagungen und Incentives sind wichtig und sie erfüllen zentrale Aufgaben in der Ausgestaltung von Unternehmenskultur und Weiterbildungskonzepten. Und manches Mal dienen sie auch der Motivationskultur, denn Mitarbeitende laufen manch einen Arbeitsmarathon im Jahr, der auch belohnt werden möchte und soll. Und das nicht nur zu Weihnachten.

**Aber natürlich gibt es auch vielfältige Arbeitsanlässe und Ziele für Tagungen und Incentives:**

- die Unternehmenswerte sollen bestimmt und mit Leben gefüllt werden,
- Kollaboration leben, Teamgeist stärken, Zusammenarbeit verbessern,
- Leitbilder entwickeln und zum Leben erwecken,
- Empowerment fördern, Loyalität nähren, den gemeinsamen Spirit entfachen
- Führungsarbeit beleben und optimieren
- Meilensteinbestimmung für das kommende Jahr oder die nächsten 5–10 Jahre
- Arbeit an Visionen
- und vieles mehr

*Kreative Großgruppenformate bringen neue Gemeinschaftserlebnisse und animieren Menschen spielerisch zum Tun. Werte, Leitlinien und unternehmensrelevante Themen können so intuitiv bearbeitet und verankert werden.*

**Arbeit oder Vergnügen?**

Die Wünsche der Unternehmen sind ambivalent, denn einerseits soll intensiv „am Stück" gearbeitet werden, dann aber soll es auch eine „richtig gute Zeit werden". Also schnürt man um den Hauptteil Arbeit herum ein buntes Paket an Aktivitäten, damit die Laune der Mitarbeitenden nicht allzu schlecht ist. Wenn sie doch schon die Zeit ohne ihre Partner*innen und Familien verbringen müssen.

Und da zeigt sich das ganze Dilemma: Die Arbeitsphasen sind meist langatmig. Beamer- und PowerPoint-Präsentationen, Kinobestuhlung und eine regelrechte Zahlen-Daten-Fakten-Schwemme sorgen für die entsprechende Schwere, die dann mit Kontrastangeboten „aufgepeppt" werden soll.

Die Hotels überbieten sich förmlich mit tollen, spannenden, einzigartigen Zusatzangeboten, die die Personalabteilung liebend gerne dazu bucht, damit die Arbeitsphasen leichter zu verdauen sind. Das sind z.B. Aktivitäten im Hochseilgarten, Bogenschießen, Floßbau, Krimi-Dinner, Stockbrot backen und ähnliches. Und natürlich verspricht man sich auch eine Motivationsspritze, die über die Tagung hinaus andauern soll.

Doch das sind genaugenommen zwei Welten, die so entstehen: Die Arbeitsphasen und die Vergnügungsphasen. Dazwischen klafft eine Kluft oder ein Gap, dessen Spannung erst in der Sauna und später an der Bar verarbeitet wird. In der Folge sind die Mitarbeitenden am nächsten Morgen müde.

Zunächst sind die Mitarbeitenden schnell begeistert: Die Reise ist komplett organisiert. Sie werden in ein Hotel der gehobenen Kategorie gebracht, genießen die Vollpension und haben nach Möglichkeit komfortable Einzelzimmer mit großem Flachbildschirm und Bezahl-TV. Einen Wellness- und Spa-Bereich, einen Fitness-Bereich und mehrere kleine Rückzugsräume. Abends ist die ganze Bar kostenfrei – super! Ein spanischer Abend als Höhepunkt und dann noch Party bis um 3 Uhr früh. Entsprechend spät beginnt der Arbeitsteil am Folgetag.

Je attraktiver das Rahmenprogramm, umso geringer fällt oft die Haupangelegenheit ins Gewicht. Da klafft eine Kluft, die gefüllt werden kann und muss.

**Die Arbeit zum Vergnügen machen**

Drehen Sie es um! Machen Sie den Content und die Arbeitsphasen so attraktiv, dass diese die Höhepunkte Ihrer Veranstaltung werden. Verbannen Sie am besten den Beamer und die Konferenztische aus Ihren Tagungsräumen. Wählen Sie sich Trainer oder Moderatoren an die Seite, die in der Lage sind, Ihr Anliegen hochwertig und zugleich kreativ und erfahrbar zu machen, es entsprechend vielfältig aufzubereiten. Übertreffen Sie komplett die Erwartungen Ihrer Mitarbeitenden.

Sorgen Sie dafür, dass – jenseits von Hochseilgartenerfahrungen – wirklich etwas im Miteinander geschieht, was auch die »

„DIE ZUKUNFT GESTALTEN WIR AM BESTEN, INDEM WIR DINGE MITEINANDER TUN, DIE WIR BISHER NOCH NICHT GEMACHT HABEN. SO ENTWICKELN WIR NEUES."

Arbeitsprozesse im Nachhinein fördert. Und das möglichst langfristig. Seit Jahren begleite ich Unternehmen, „sperrige und trockene" Themen in Tagungen charmant, kreativ und wirksam aufzubereiten, so dass die Tagung einmalig und – im positiven Sinne – unvergesslich ist.

**Es gibt so viele Möglichkeiten, Themen interessant und nachhaltig zu inszenieren:**

- Warum soll eine Tagung mit der Gruppe von 100 Teilnehmenden nicht einmal auf dem Fußboden um ein (trockenes) Lagerfeuer sitzend beginnen? Wer solch einen Feuerplatz einrichtet, die Veranstaltung damit eröffnet und die Ruhe dort am Feuer hält, genießt großen Respekt. Und die Menschen sind sogleich „verrückt", es ist anders als erwartet und das schafft vom ersten Moment an eine ganz besondere Stimmung. Am „Feuerplatz" können ehrliche Anfangsworte gesprochen oder eine berührende Geschichte vorgelesen werden. Oft singe ich auch ein Lied für die Menschen und/oder lassen jeden etwas sagen. Dann sind bereits alle Stimmen im Raum hörbar gewesen. Auch die starke Veränderung des Raumes macht etwas – die Teilnehmenden spüren sofort, dass etwas anders wird.
- Vielleicht ist auch sonst eine andere Sitzordnung gefällig? Sie können die Stühle passend zum Vortrags- oder Tagungsthema aufstellen – wild durcheinander, gegenüber oder in einer ganz bestimmten, figürlichen Anordnung. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn Menschen werden neugierig, wenn gerade der erste Eindruck beim Betreten des Raumes komplett anders als erwartet ist.
  Sitzplätze müssen nicht immer bequem und komfortabel sein. Auf dem beiliegenden Foto ist eine Stuhlordnung zu sehen, die anlässlich einer Projektmanagementtagung bewusst so verwirrend aufgestellt wurde, damit die Stolpersteine und Unwägbarkeiten eines Projektes erlebbarer waren, als wenn sie mittels einer Folie an die Leinwand geworfen würden.

- Bereiten Sie Inhalte, Aspekte, Themen multisensorisch auf. Sie können mit einfachen Pinnwänden ganze Ausstellungen zu ihren Themen gestalten, Museen und Vernissagen zaubern. Das schafft Begeisterung und Beteiligung, regt zum Mitmachen und Mitdenken an. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Erkenntnisse aus der Neurodidaktik ermutigen uns, Zahlen-Daten-Fakten so multisensorisch aufzubereiten wie nur möglich. Damit sind auch kreative Settings keineswegs unseriös, wie manch ein/e Trainer*in oft befürchtet. Also: Inszenieren Sie den Inhalt, das Thema und Ihr Anliegen. Begeisternde Mitarbeitende und Teilnehmende werden es Ihnen danken!

### Konsequenzen für Tagungshotels

Auf die Tagungshotels kommen natürlich einige – neue – Herausforderungen zu. Am wichtigsten ist aus meiner Erfahrung, dass eine möglichst große Flexibilität gegeben ist. Wie schnell kann ein Zeitplan kippen, wenn jemand ein wichtiges Problem anspricht oder eine unerwartete Wendung in einer Diskussion eintritt. Dann kann eine geplante Pause für eine Mahlzeit eben nicht genau eingehalten werden. Es kann sogar sein, dass die / der Trainer*in beschließt, vom geplanten Ablauf abzuweichen, um einem ganz bestimmten Thema Raum zu geben. Vielleicht ist dann ein weiterer Gruppenraum oder eine Reihe an Pinnwänden nötig, obwohl es

*Einblick in eine Großgruppentagung zum Projektmanagement. Die Anordnung der Stühle drückt die Hürden im Projektmanagement aus. Interaktivität von Anfang an.*

vorher nicht abzusehen war. In solch einem Fall darf es keine langen Rückfragen und Erklärungen geben, damit der Prozess nicht unterbrochen wird.

Was mich in Tagungshotels immer freut, ist ein Mittags-Buffet. Oft nehme ich meine Mahlzeit allein ein, um den bisherigen Ablauf der Veranstaltung zu reflektieren und ggf. meine Planung zu adaptieren. Zudem richte ich, wie viele meiner Kolleg*innen, den Seminarraum neu her für die Nachmittagsrunde. Selten haben wir Leiter*innen eines Seminars bzw. einer Veranstaltung die Zeit, alle Gänge in Ruhe einzunehmen, lassen dann z.B. die Suppe und den Nachtisch einfach weg. Wird das Mittagessen jedoch als 3-Gang-Menü serviert, haben wir dazu keine Gelegenheit und ein Ausscheren ist der Gruppe gegenüber sehr unhöflich.

Wird eine Firmen- oder Seminarveranstaltung mit Lernen in Verbindung gebracht, so ist eine gesunde Lernatmosphäre ein wichtiges „must-have“. Ein Hotel in einer Großstadt, womöglich an einer großen Kreuzung, käme für mich für eine Mehrtagesveranstaltung nicht in Frage. Lernen wird bekanntlich durch Bewegung gefördert und diese sollte – z.B. in Pausen – durch Spaziergänge ermöglicht werden. Für mehrtägige Veranstaltungen empfehle ich deshalb eher ländlich gelegene Hotels oder Tagungshäuser.

Frisches Gemüse und Obst sind inzwischen üblich geworden – zum Glück! Dass Speisen wie gezuckerter Obstsalat aus großen Behältern nicht dazu gehören, versteht sich für mich von selbst.

### Die Wunschliste

Jeder Trainer hat spezielle Vorstellungen und Wünsche, wenn es um die Rahmenbedingungen sowie die Ausgestaltung von Tagungen oder Incentives geht. Für das Gelingen der Veranstaltung ist es unverzichtbar, diese Vorstellungen und Wünsche im Vorfeld mit dem Angebot des Tagungshotels abzugleichen und auch Möglichkeiten zu spontanen Abweichungen wie zusätzlichen Räumen, Tagungstechnik oder Material anzufragen.

**Meine ganz persönliche Wunschliste sieht folgendermaßen aus:**

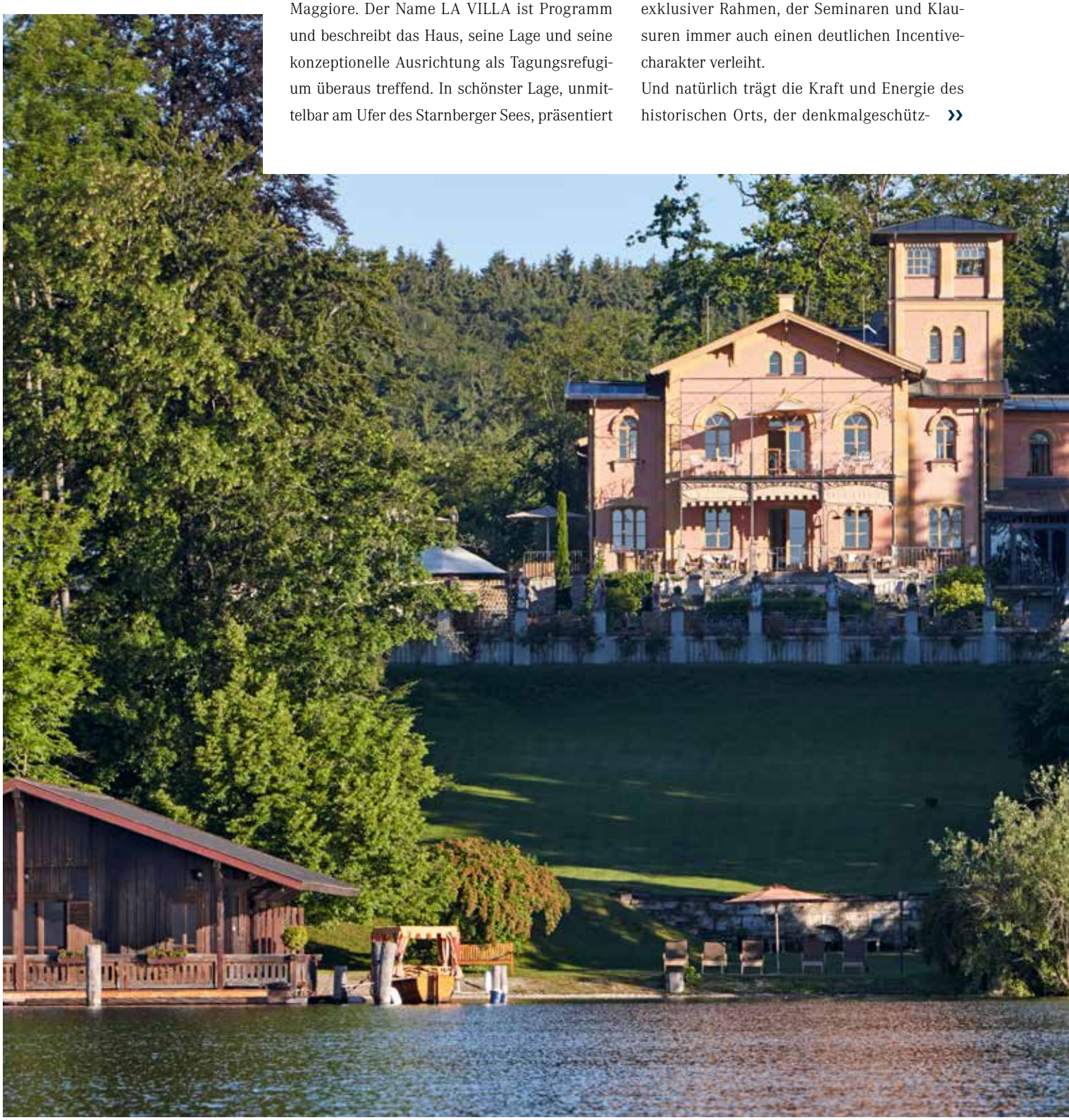
- Freundliches, humorvolles und flexibles Personal
- Viele und unterschiedliche Moderationsmaterialien wie Pinnwände etc., inklusive hochwertiger Moderationsstifte
- Die Bereitschaft des Hotels, dass zeitweise und partiell auch in den öffentlichen Bereichen des Hotels gearbeitet werden darf, z.B. der Flur vor dem Tagungsraum. Denn hier kann noch einmal eine ganz besondere Magie entstehen. (Dass andere Gruppen nicht gestört werden, ist selbstverständlich.)

**Fazit:** Durch eine besondere, kreative Inszenierung Ihrer Weiterbildungsmaßnahme wird die Tagung zum nachhaltig wirkenden Jahreshighlight samt Motivationsspritze, die über die Tagung hinaus andauert. Und zwar schon ohne dass Sie spektakuläre Rahmenprogramme einbinden oder ausufernde Bar-Abende „anordnen“. Ihre Tagung ist so kreativ und erfolgreich, wie Sie sie gestalten!

**DIE AUTORIN: Barbara Messer,** Jg. 1962, trainiert und lehrt seit 1996. Sie ist Bachelor of Business Administration, NLP-Master und NLP-Trainerin, Ausbildungstrainerin und Certified Speaking Professional CSP. Die Gründerin des Trainity Forums hält Vorträge, entwickelt Trainings, Workshops und Bildungskonzepte, die einzigartig sind, egal »wie schwer der Stoff« auch scheint. Die Autorin zahlreichen Bücher und Fachartikel bildet international Trainer verschiedener Fachrichtungen aus und begleitet Unternehmen bei der Erstellung von Weiterbildungs- und Tagungskonzepten. Praxisnähe, Nachhaltigkeit, Echtheit, Effizienz und Verantwortung sind ihre gelebten Werte. www.barbaramesser.de

*Ein Blick vom Wasser auf das Anwesen von LA VILLA am Starnberger See lässt schnell erkennen, warum es sich um einen „geSEEgneten“ Ort handelt …*

Es ist eine atemberaubende Situation, die ankommende Tagungsgruppen empfängt und umfängt, die insbesondere aus der Schönheit der Natur und der Ästhetik der Architektur schöpft. Die Szenerie erinnert sehnsuchtsvoll an den Liebreiz italienischer Landschaften, an einsame toskanische Villen inmitten sanfter Hügel oder an die pittoresken malerischen Ufer des Lago Maggiore. Der Name LA VILLA ist Programm und beschreibt das Haus, seine Lage und seine konzeptionelle Ausrichtung als Tagungsrefugium überaus treffend. In schönster Lage, unmittelbar am Ufer des Starnberger Sees, präsentiert sich das Anwesen als ein in sich geschlossenes Ensemble, dessen historische Architektur eine wunderbare Symbiose mit Modernem eingeht.
Veranstalter wissen um die Wirkung dieser Exklusivität, wissen um die assoziative Kraft, die dieser Lernort entfaltet, und setzen bewusst auf den Zauber und die Einzigartigkeit dieses geschützten und privilegierten Ortes. Es ist ein exklusiver Rahmen, der Seminaren und Klausuren immer auch einen deutlichen Incentivecharakter verleiht.
Und natürlich trägt die Kraft und Energie des historischen Orts, der denkmalgeschütz- »



# Historisch, naturnah und inspirierend

LA VILLA

TAGUNGEN · FESTLICHKEITEN · HOTEL

**LA VILLA AM STARNBERGER SEE**
82343 Niederpöcking
Ferdinand-von-Miller-Str. 39-41
Tel. +49-(0)8151 / 77 06-0
Fax +49-(0)8151 / 77 06-99
info@lavilla.de
www.lavilla.de

**HOTEL**
30 Zimmer, 5 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 130 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Ein exklusives Refugium direkt am Ufer des Starnberger Sees

Parklandschaft wird zum Lern- und Erholungsort gleichermaßen

Historische Villa und modernes Tagungszentrum inspirieren gegenseitig

**TRAINER-URTEIL**
„Seit 17 Jahren darf ich diesen höchst kompetenten Service mit ganz viel Herz genießen. Unvergleichbar und einzigartig werden mir meine Trainerwünsche von den Lippen abgelesen wie kaum in einem anderen Hotel in Deutschland. Zuvorkommend, professionell und vor allem natürlich und herzlich echt. Großes Kompliment! Da kann ein Trainerherz nur Luftsprünge machen ...“
Nicola Hammerschmidt, WorkART swishcompany coaching gmbh

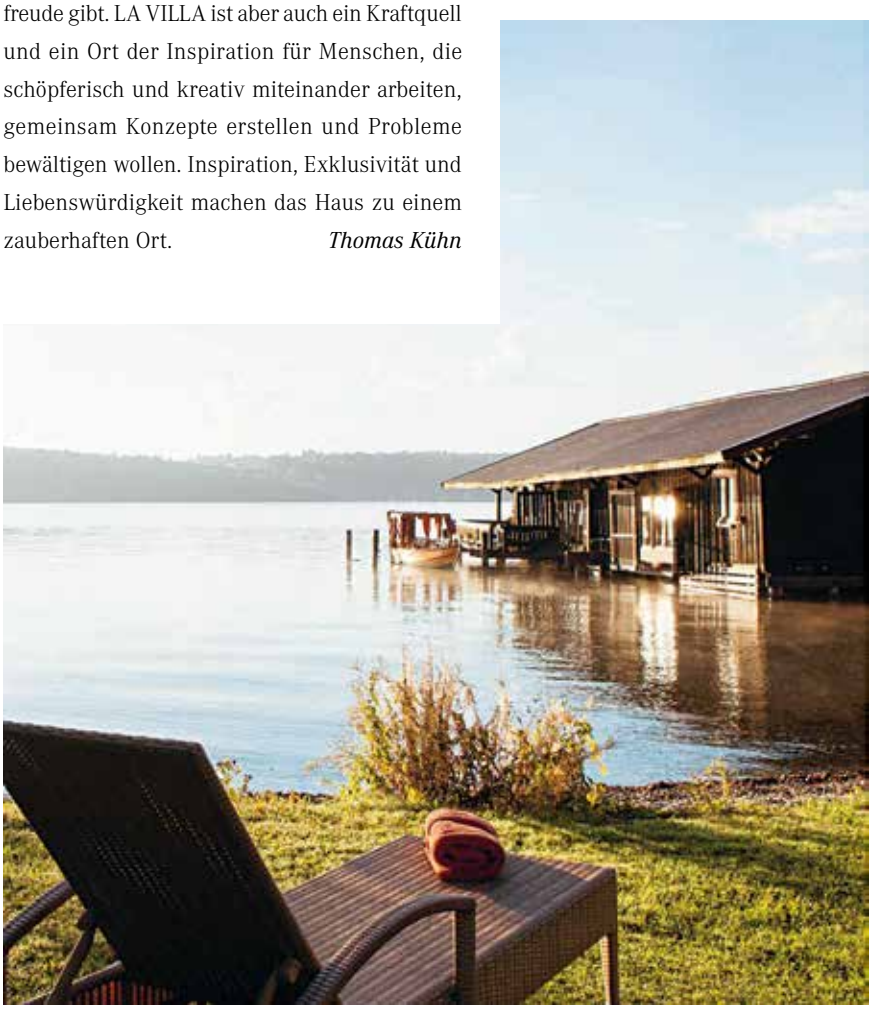
ten Villa, zur faszinierenden Anmutung bei. Die Geschichte der Villa Knorr begann in der Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Ufer des Starnberger Sees lediglich von einigen Fischern besiedelt waren, die bayerischen Könige ihre Schlösser im Hinterland errichtet hatten und die bessere Münchner Gesellschaft den Landstrich für sich entdeckte. Erste repräsentative Villen entstanden, eine davon war die Villa Knorr. Deren Architekt, der Münchner Baurat Arnold Zenetti, hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits seine Meriten mit dem einen oder anderen Bauwerk in der Münchner Maximilianstraße verdient.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass es zwischen der Architektur der mondänen Einkaufsstraße und der Villa vielfache Parallelen gibt.

LA VILLA knüpft an seine Traditionen an: Bereits seine Erbauer nutzten die Villa als Ort des Dialogs und der Kommunikation, als Tagungsort eben, in der damaligen Zeit zunächst für Künstler. Später haben auch Wissenschaftler und Intellektuelle am Ufer des Starnberger Sees ihren geistigen Horizont erweitert, haben Verbindungen geknüpft und sich der Schönheit des Ortes hingegeben. Nach umfassender Sanierung präsentiert sich die einstige Villa Knorr als LA VILLA mit einem faszinierenden Konzept naturnahen Lernens – die umgebende Parklandschaft ist gleichermaßen Erholungs- und Lernort – etwa wenn Pausen oder kreative Denkphasen bei schönem Wetter im Freien stattfinden können und der See genutzt wird oder für die Umsetzung naturnaher Rahmenprogramme. Die Tagungsräume präsentieren sich wahlweise historisch oder modern, immer aber genießen Tagungsgruppen einen aufmerksamen und liebenswürdigen Service sowie eine erlesene Kulinarik.

LA VILLA ist in erster Linie ein mediterran anmutender Lernort, der Lebens- und Arbeitsfreude gibt. LA VILLA ist aber auch ein Kraftquell und ein Ort der Inspiration für Menschen, die schöpferisch und kreativ miteinander arbeiten, gemeinsam Konzepte erstellen und Probleme bewältigen wollen. Inspiration, Exklusivität und Liebenswürdigkeit machen das Haus zu einem zauberhaften Ort. *Thomas Kühn*

*In vielen Details kommt die Exklusivität des Hauses zum Ausdruck.*



**Zauberhaft: Leben & Tagen.** Unser privates Refugium, direkt am Starnberger See gelegen, bietet Ihnen an diesem geSEEgneten Ort das Vergnügen des naturnahen Lernens und Arbeitens. Rund um unsere denkmalgeschützte Villa warten Lernräume in historischen wie auch modernen Mauern auf Sie – ergänzt durch erlesene Kulinarik und liebenswürdigen Service. Die Liebe zum Detail wird bei uns gelebt und spürbar – willkommen an einem lebendigen Ort echter Inspiration.

***Andrea Roever,*** *Geschäftsführerin, und* ***Margarete Schultes****, Direktorin*

# Exzellente Schloss-atmosphäre

**Mit gesundem Geist Zukunft gestalten.** Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

***Markus Göbel,*** *Direktor*

Vor hunderten von Jahren trafen sich Handelsleute und Handwerker, fahrendes Volk, sicherlich auch Bewaffnete und einfache Reisende in der Nähe von Friedewald – schließlich bezeichnet der Ort den Kreuzpunkt der Geleitstraße von Frankfurt am Main nach Leipzig einerseits und der Handelsstraße zwischen Bremen und Nürnberg andererseits. Traditionell also ein Ort sich kreuzender Straßen und Wege, der zur wirtschaftlichen Dynamik der Region und des Landes, ein mittelalterlicher „Info-Point“, der zum Austausch von Neuigkeiten oder einfach zum gesellschaftlichen Miteinander beigetragen hat. Heute markiert er in etwa die Schnittstelle der Bundesautobahnen 4 und 7, das Kirchheimer Dreieck.

Und was vor mehr als 500 Jahren als Schloss entstand, präsentiert sich heute als hochmodernes Tagungshotel, das seine Faszination aus Tradiert-Bewahrtem und Innovativ-Neuem schöpft. Die Kontinuität der Historie bedingt, dass der Ort und die Region auch heute von allergrößtem Interesse sind.

Lage, Interieur und „soft facts“ haben dem Haus eine kontinuierliche Nachfrage beschert, insbesondere seit im Jahr 2002 die nordhessische Hoteliersfamilie Göbel das Anwesen als 5-Sterne-Hotel führt. Sie inszeniert eine gelungene Performance von Tagungs-, Event-, Familien- und Wellnesshotel und tritt nachhaltig den

*Einen Rundum-Wohlfühlcharakter erleben Tagungsteilnehmer in Göbel's Schlosshotel – egal ob im Tagungsraum, beim abendlichen Wellnesserlebnis oder in den Zimmern und Suiten.*

Beweis an, dass der Aufenthalt unterschiedlicher Gästegruppen durchaus harmonisch verlaufen kann. Für Veranstalter bedeutet das, dass Tagungsgruppen zum einen in einem einzigartigen, historisch geprägten Umfeld arbeiten, ohne auf die Annehmlichkeiten eines modernen Tagungshotels verzichten zu müssen: Sämtliches technisches Equipment, Kommunikations- und Präsentationstechnik sind neuester Generation. Ergänzende und begleitende lernzielfördernde Aktivitäten sind ebenso umsetzbar wir attraktive Rahmenprogramme und Themenabende. Bis zu zehn unterschiedliche Raumvarianten sind darstellbar, der Innenhof kann für Präsentationen genutzt werden.

Zum anderen kommen Tagungsgruppen in den Genuss der Vielfalt. Inhouse im exquisiten Kristall-Spa, der auf 2.000 m² Entspannung und Ruhe bietet und die ideale Ergänzung zu einem angestrengten Arbeitstag ist. Veranstaltern, die auf die Wirkung inszenierter Events setzen, stehen die historische Wasserburg und die rustikal eingerichtete Festscheune zur Verfügung. Und natürlich können all die historischen Facetten der näheren Umgebung in Tagungskonzeptionen eingebunden werden - die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Wartburg ebenso wie das nahe Bad Hersfeld. Und in Kooperation mit einem Outdoorpartner können schließlich, tagungsbegleitend oder -ergänzend, Lernziele mittels qualifizierter Aktivprogramme erreicht werden.

Göbels Schloss-Programmatik hat Akzente in der deutschen Tagungslandschaft gesetzt – der inszenierte Kontrast zwischen rustikal-edlem Interieur und moderner ergonomischer Möblierung, der gelungene Spagat zwischen erlebbarer Schlosshistorie und der Präsentation eines hochmodernen Arbeitsumfeldes in Kombination mit einer anerkannten und zertifizierten Bio-Hotelküche ist beispielhaft und in Mitteldeutschland ein erlebbarer Fortschritt, der sich durch alle Hotelbereiche wie der sprichwörtliche „rote Faden“ zieht!

*Thomas Kühn*

**GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“**
36289 Friedewald
Schlossplatz 1
Tel. +49-(0)6674/92 24-0
Fax +49-(0)6674/92 24-250
info@goebels-schlosshotel.de
www.goebels-schlosshotel.de

**HOTEL**
90 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei: U-Form: 70 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
2 ha großer Schlosspark
Wellnesslandschaft auf 2.000 m² zum Tagesausklang
Göbel's Eventküche für Kochkurse, Firmenevents oder Küchenpartys

**TRAINER-URTEIL**
„Göbel's Schlosshotel bietet mir seit vielen Jahren ein ausgezeichnetes Umfeld für Coachings, Trainings und Workshops. Die freundliche, entspannte Atmosphäre überträgt sich auf die Menschen und schafft den Raum für kreative, konzentrierte Arbeit und nachhaltige Ergebnisse.“
Markus Gressmann,
Strategie & Beratung

*Zahlreiche Hirngespenster verhindern den Erfolg von Weiterbildungsmaßnahmen. „Geisterjägerin" Nicole Truchseß ist ihnen auf der Spur.*

Machen Sie mir doch bitte meine Mitarbeiter fit", ist eine gern verwendete Aufforderung und Anspruchshaltung von Chefs an Trainer. Wenn letzterer über genügend Projektjahre verfügt und vor allem wenn seine Auftragsbücher gefüllt sind, wird er an dieser Stelle lächeln und gelassen entgegen: „Sehr gerne. Und mit Ihnen fangen wir an." Das erstaunte Gesicht so mancher Führungskraft spiegelt mitunter die eigene Haltung zu Trainings wider und auch die Klarheit, wie stark die Zusammenhänge bei solchen Prozessen im Bewusstsein verankert sind.

Denn der oben erwähnte „Chef" ist meist der, der die Fortbildung für seine Mitarbeiter initiiert und auch finanziert hat. Und ein schnelles Umsetzen von Trainingsinhalten und deren Nachhaltigkeit sind die wohl am meisten geforderten Punkte an eine Weiterbildungsmaßnahme. Gelingt dies nicht, wird das Training als Ausgabe und nicht als Investition in die Mitarbeiter empfunden. Diese Erfahrung wiederum bildet keine gute Grundlage für weitere Förderung im eigenen Hause und schwächt auch die Bereitschaft, dass Seminarteilnehmer Neues und Erlerntes in den Abteilungen ausprobieren dürfen. Schnell bildet sich dann die Überzeugung im Unternehmen aus: „Alle Trainings sind nutzlos."

# Potenzialräuber und Lernblockaden

## Hirngespenstern im Trainings- und Arbeitsalltag auf der Spur

### Am Anfang schon das Ende im Sinn haben

Die Einstellung von Führungskräften und deren Überzeugungen beeinflussen nicht nur die Arbeit im Betrieb, sondern auch die Einstellung von Mitarbeitern zu ihren eigenen Glaubensmustern und tragen somit positiv oder negativ zum Gelingen von Fortbildungen bei. Denn diese werden vor der Seminartür von den Teilnehmern nicht abgestreift und weggeräumt wie ein Mantel oder eine Jacke. „Führung kann man nicht lernen“ und „Als Vertriebstalent wird man geboren“ sind beliebte Aussagen. Für den einen sind solche Sätze eine Art Schutz, für den anderen eine gute Ausrede, um nicht ins Tun zu kommen. Und genau diesen Unterschied müssen alle an dem Trainingsprozess Beteiligten für sich klar erkennen: der „Chef“, der Trainer und die Seminarteilnehmer.

„Am Montag macht Akquise keinen Sinn“, „Alle Kunden sind am Montag schlecht gelaunt“, „Ab 15 Uhr ist niemand mehr erreichbar“. Solche uns meist hemmende Glaubenssätze nenne ich gern Hirngespenster, weil sie uns wie alle Glaubenssätze selten bewusst sind, sondern wie ein Spuk durchs Hirn geistern. Sie treiben ein tückisches Spiel mit uns. Denn sie bringen uns dazu zu glauben, wir hätten den vollen Durchblick, wir sähen die Dinge genau so wie sie sind. Dabei ist das Gegenteil der Fall: Hirngespenster sind Glaubenssätze, die mit der Wirklichkeit nicht viel zu tun haben. Sie treiben ihren Schabernack mit uns, indem sie uns unsichtbare Fesseln anlegen, uns in unserer Entwicklung hemmen und hinter unsere Möglichkeiten zurückfallen lassen. Simples Beispiel: Wer schon als Mitarbeiter hört: „Nicht geschimpft ist gelobt genug“, dem wird es als Führungskraft kaum in den Sinn kommen, seinem Team Lob auszusprechen. Und derjenige wird einen solchen Trainingsinhalt auch nicht in der Umsetzung unterstützen.

### Woher kommt der Spuk?

Hirngespenstern wird allzu bereitwillig Einlass gegeben und nicht immer entstehen sie ausschließlich in der Kindheit. Denn Hirngespenster reizen mit kurzfristigen Vorteilen und verbergen geschickt die langfristigen Nachteile, die bereits hinter der Tür lauern. In einer Gesellschaft, die permanent mit Angeboten lockt, die garantierten Erfolg mit absoluter Leichtigkeit versprechen, hört sich das „Light“ Konzept einfach zu gut an, um es auszuschlagen: „Folge mir und Du musst nichts ändern. Alles ist gut, so wie es ist. Und wenn es nicht gut ist, sind andere schuld.“ Das ist sehr praktisch, energiesparend und somit auch kostengünstig. Kein Wunder, dass wir unsere Hirngespenster lieb haben und ihnen gerne die Führung überlassen. Wer glaubt, „als Frau sowieso keine Chance auf den Führungsposten“ zu haben, versucht erst gar nicht, sich auf den Posten zu bewerben und wird mit einer geringen Wahrscheinlichkeit die dazugehörigen Trainingsinhalte umsetzen. „Frau“ erspart sich damit einiges an Kraft und eventuell auch an negativen Erfahrungswerten. Nur handelt sie sich mitunter auch einen dauerhaften Karrierefrust ein. Wer fest überzeugt ist, dass „die Schnellen die Langsamen fressen“, agiert als Führungskraft womöglich übereilt und überstürzt – mit dem Ergebnis, sich kurzfristig emotional zu entlasten, sich aber langfristig mit den Folgen falscher Entscheidungen herumschlagen zu müssen. Und somit fehlt oft auch der lange Atem für kontinuierliche und aufeinander aufbauende Personalentwicklung.

### Der ideale Nährboden

Neben Bequemlichkeit und Gewohnheit („Ich bin eben nicht kommunikativ, da kann man nichts machen“ oder „Für Vertrieb fehlt mir einfach das Talent“) nutzen Hirngespenster noch viele weitere menschliche Bedürfnisse schamlos für sich aus. Zum Beispiel das Bedürfnis nach Sicherheit („Nein, ich versuche lieber nichts Neues, denn: Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach“), das Bedürfnis nach Selbstwert-Rettung („Ich bin nicht schuld am schlechten Ergebnis unserer Abteilung. Meine Mitarbeiter taugen alle nichts“ oder „Der Trainer war schlecht“), »

*„Da habe ich keine Chance“ oder „Meine Leute taugen alle nichts“ sind typische Glaubenssätze, die den Erfolg einer Abteilung oder eines Unternehmens nachhaltig schmälern.*

## Zum Weiterlesen

**Nicole Truchseß**
**GLAUBENSSÄTZEN AUF DER SPUR**
Wie Sie Ihr Leben selbst steuern, statt Hirngespenstern zu folgen
176 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-837-5
€ 19,90 (D) | € 20,50 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2018

das Bedürfnis nach Konfliktvermeidung und Harmonie („Das kann ich meinen Mitarbeitern nicht antun“) oder – bei Führungskräften häufig anzutreffen – das Bedürfnis danach, den Durchblick zu haben: „Der Markt ist nun mal so. Da kann man auch mit Coachings nichts machen.“ So ein Glauben schadet nicht nur der eigenen Führungsqualität, sondern auch dem Umfeld. „Sie glauben doch nicht ernsthaft, dass Sie ohne Studium bei uns eine Chancen haben?“ „Fortbildung ist für Sie daher sinnlos.“ Ob Mitarbeiter gerne und gut arbeiten, hängt nicht zuletzt davon ab, wie gut die Beziehung zwischen ihnen und der Führungskraft ist. Dabei spielt es eine große Rolle, sich vorurteils- und wertfrei zu begegnen, ohne störende Glaubenssätze.

### Wenn Trainingsmaßnahmen versagen

„Nur Zahlen zählen“, „Ohne Druck geht bei uns nichts“ oder „Mitarbeiter sind faul und nicht intrinsisch motiviert“ sind typische Exemplare von Hirngespenstern, die die Qualität der (Führungs-) Zusammenarbeit empfindlich schmälern können. Und genau an diesem Mindfuck scheitern Seminare, Trainings und Coachings bzw. wird deren Erfolg verhindert.

Ein Beispiel: Dass Mitarbeiter von Natur aus eher faul sind und nicht gern Verantwortung übernehmen, wird, wie so viele Hirngespenster, schnell zur Self Fulfilling Prophecy. Denn eine Führungskraft mit dieser Denke zieht alles an sich, setzt auf Kontrolle statt Vertrauen, auf Anweisung statt Freiraum – und erreicht gerade damit, dass ihre Mitarbeiter unselbstständig werden, keine Verantwortung übernehmen möchten und nur Dienst nach Vorschrift machen. „Habe ich mir gleich gedacht, dass das Training nichts bringt“ wird dann auch das Ergebnis sein.

### Dem Spuk ein Ende bereiten

Gehen Sie auf Gespensterjagd! Am mächtigsten wirken die Hirngespenster, wenn es nicht so läuft, wie wir es gern hätten. Wenn uns Misserfolge, Ärger, Frust, Wut oder Unsicherheit im Griff haben, sind unsere Kopfkobolde besonders aktiv. Die Führungskraft hat den Trainingserfolg in Frage gestellt? „Dem kann man sowieso nichts recht machen.“ Die Ergebnisse werden nach dem Seminar nicht besser? „Die Konkurrenz wird eben immer größer.“ Das Perfide daran: Unsere Hirngespenster machen die Sache meist noch schlimmer als sie ist. Sie sorgen dafür, dass wir das Problem nicht bei der Wurzel packen, uns stattdessen als hilfloses Opfer sehen. Dass wir falsche Schuldige suchen oder aus einer Mücke einen Elefanten machen. Schwimmen wir jedoch auf der Erfolgswelle, lobt uns der Chef, sind die Hirngespenster arbeitslos. Wer eine Zeitlang dem eigenen Gedankenfluss lauscht, dem fallen die Viren im System auf. Wollen wir ihnen beikommen, helfen folgende erste Behandlungsmethoden:

**1. Sich Zeit nehmen:** Gut Ding will Weile haben. Hirngespenster spuken weniger, wenn man sich entspannt und ausgeglichen fühlt. Ist man dagegen schlecht drauf oder gestresst, blockiert das Gehirn neues Denken und rollt den Kobolden den roten Teppich aus.

**2. Achtsam sein:** Beobachten Sie Ihr berufliches Umfeld. Hören Sie hin! Negative Punkte fallen einem immer mehr bei anderen als bei sich selbst auf. Vor allem dann, wenn man seinen Fokus darauf legt. Notieren Sie sich die falschen Glaubenssätze. In einem zweiten Step achten Sie dann in den folgenden Tagen auf Ihre eigenen Worte. Denn ein Satz zeigt oft ein ganzes Weltbild.

**3. Hinterfragen:** Wenn Sie sich Ihrer und der fremden Geister bewusst sind und diese schriftlich fixiert haben, sind Sie in der Lage, sie zu hinterfragen. Ein sehr wichtiger Schritt, damit der Spuk ein Ende hat. Denn Fragen sind der sichere Tod eines jeden Hirngespenstes.

Mehr Hirngespenster und viele detaillierte Rezepte dagegen finden Sie im Ratgeber „Glaubenssätzen auf der Spur: Wie Sie Ihr Leben selbst steuern, statt Hirngespenstern zu folgen“.

*Mit Techniken wie Reframing, Psychohygiene oder Magic Words lassen sich lästige Hirngespenster ausbremsen oder sogar komplett vertreiben.*

**DIE AUTORIN: Nicole Truchseß** ist Geschäftsführerin der Truchseß & Brandl Vertriebsberatung OHG. Das inhabergeführte Unternehmen ist seit 2008 am Markt erfolgreich und hat sich auf die Themen Beratung, Training und Coaching im Bereich Vertrieb & Führung spezialisiert. Die Autorin dreier Bücher ist Diplom-Betriebswirtin (FH) und bringt 23 Jahre Managementerfahrung im Vertriebs- und Personalwesen mit. Als Business Coach und master akkreditierte INSIGHTS MDI®- und ASSESS®-Beraterin begleitet sie Unternehmen im Bewerberauswahlverfahren und in der Personalentwicklung. www.truchsessbrandl.de

# WIR GEBEN IHNEN ORIENTIERUNG:

## GUTE TRAINER GIBT ES VIELE – WIR EMPFEHLEN IHNEN DEN PASSENDEN

**SEIT 15 JAHREN MEHR** ALS EINE GEWÖHNLICHE **TRAINERVERMITTLUNG**

**Sie suchen** kompetente Trainer, Berater oder Coaches und maßgeschneiderte Konzepte für Ihr Unternehmen?

**Wir wählen** die passende Trainerpersönlichkeit und erarbeiten Konzeptionen.

**Sie erhalten** von uns eine anbieterunabhängige Beratung.

Sie möchten die Vorteile eines Inhousetrainings und auch die Vorteile von offenen Trainings?

Wir kombinieren beides in unserem neuen Veranstaltungsformat **LEARNING ALLIANCE**. Weitere Informationen finden Sie auf unser Homepage unter Veranstaltungen.

**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**

Herzlichst Ihre

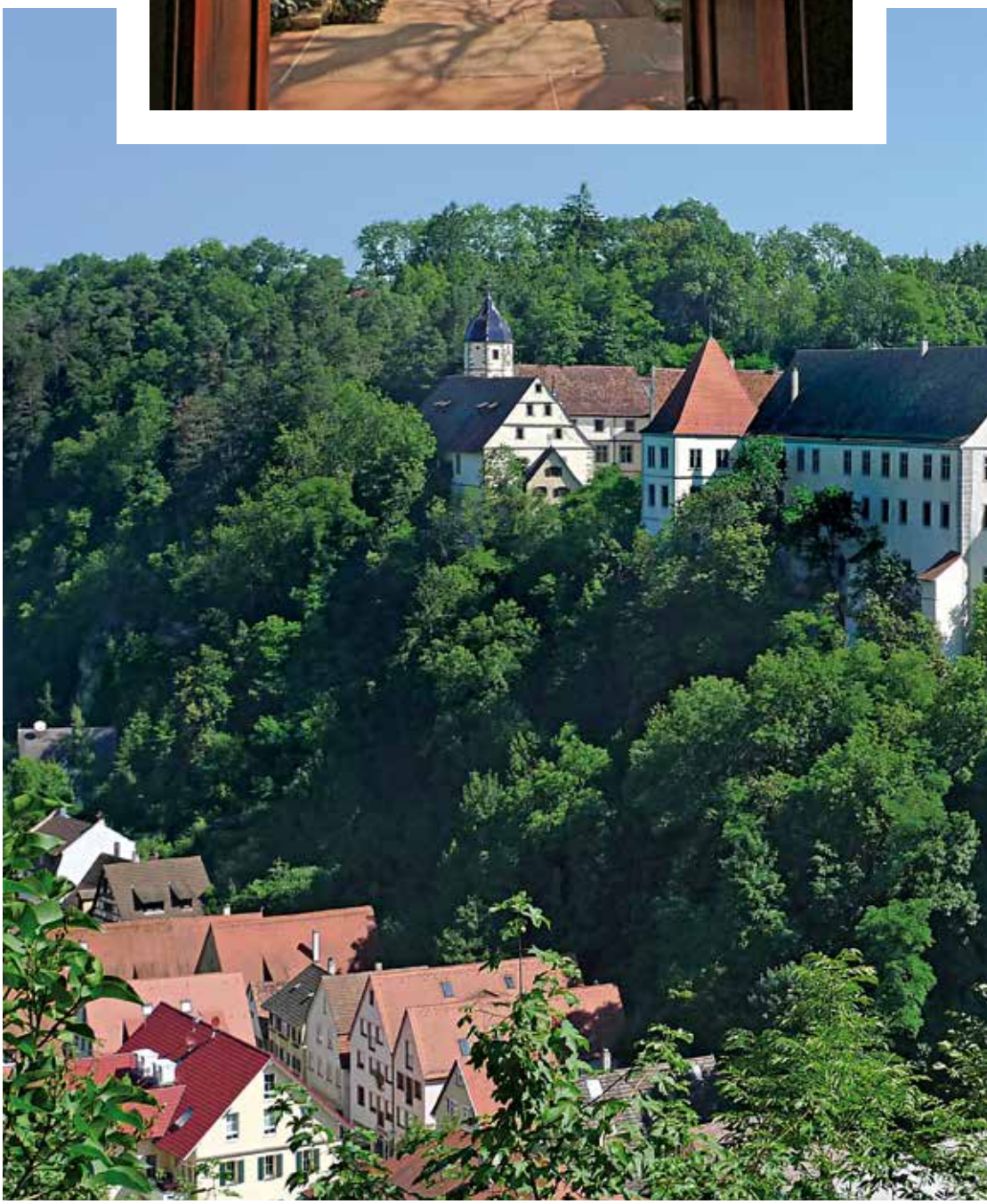
*Ute Roehl*


UTE ROEHL

TRAINERVERMITTLUNG

MANAGEMENTTRAINING • COACHING • BERATUNG

Leisewitzstraße 28 • 30175 Hannover
Telefon: +49 (0)511 920 303 85
E-Mail: info@roehl-trainer.de • **www.roehl-trainer.de**



**SCHLOSS HAIGERLOCH**
72401 Haigerloch
Tel. +49-(0)7474/693 -0
Fax +49-(0)7474/693- 82
gastschloss@schloss-haigerloch.de
www.schloss-haigerloch.de

**HOTEL**
30 Zimmer, 18 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 40 Personen
Parlamentarisch: 60 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Zeitgenössische Kunst im ganzen Schloss

Eine riesige Auswahl an individuellen Raumgrößen

Abgeschottetes Schlossfeeling

**TRAINER-URTEIL**
„Als Berater, der weiß, wie stark sich eine positive Umgebung auf das Gelingen eines Programms und das Zusammenspiel einer Gruppe auswirkt, schätze ich das Ambiente, die persönliche Betreuung und das Erscheinungsbild des Schlosses in allen Details."
Friedrich Holz,
Holz Consulting in Tübingen

# Von der Faszination moderner Schlosskultur

Die Frage, wie es gelingen kann, ein mehr als 800 Jahre altes Schloss so zu präsentieren, dass es allerhöchsten Ansprüchen an ein modernes und zeitgemäßes Tagungshotel erfüllt, haben die Betreiber und Besitzer von Schloss Haigerloch beeindruckend beantwortet. Das Anwesen besticht auf den ersten Blick durch unverstellte Historie: Hoch über dem Tal, welches das Flüsschen Eyach in langen Jahrhunderten geformt hat, erheben sich mächtige Burgmauern, weit unten liegt der kleine Ort Haigerloch und um den Innenhof gruppiert sich ein Ensemble unterschiedlichster Gebäude und Gemäuer, entstanden in 800 Jahren wechselhafter Geschichte. Es ist ein romantisch wirkender Platz, eine Postkartenidylle, ein Kindertraum; allerdings: Seit Anfang der 80er Jahre, nach umfassenden Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, haben die Schlossherren ein eigenes Kapitel aufgeschlagen und das Haus als Tagungshotel mit überregionalem Bekanntheitsgrad positioniert.

Bewusst gesetzte Kontraste, die Kombination von Alt-Bewahrtem mit Neu-Designtem, ein bodenständig-raffiniertes Küchenkonzept sowie allgegenwärtig präsente zeitgenössische Kunst und Kunstobjekte verdichten sich zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk, dessen Raffinesse und Einzigartigkeit eindrucksvoll Einfluss auf Lehren und Lernen sowie auf Präsentation und Vermittlung nimmt und den Schlossaufenthalt zum unvergesslichen, nachhaltigen Erlebnis werden lässt. Wundervoll und sorgsam restaurierte Arbeitsräume stehen zur Verfügung: Stuckdecken, jahrhundertealtes Holz, ausgetretene Steintreppen vermitteln den historischen Kontext, Kunstwerke sind allgegenwärtig. Diese Refugien unterstreichen die Wertig- und Wichtigkeit jeder Veranstaltung, geben ihr gleichsam einen repräsentativen Rahmen. Vornehmlich Seminar- und Klausurgruppen finden exzellente Tagungsbedingungen – Ruhe, Ungestörtheit und die Möglichkeit, in der warmen Jahreszeit einen Tagungsgarten zu nutzen. Zudem bietet das Anwesen zahlreiche Freiräume und „Arbeitsecken“, um Breaks und informellen Pausen einen stilvollen Rahmen zu geben, originelle Rahmenprogramme können Tagungsordnungen ergänzen. »

*Aus vielen Blickwinkeln beeindruckt Schloss Haigerloch schon von außen. Dem stehen die Räumlichkeiten in nichts nach.*

**Kunstvoll. Kreativ.** Tagungserfolg entsteht im Schloss Haigerloch durch eine Lernkultur inmitten von Kunst und Kreativität. Großzügige Flächen und höfische Räume in fürstlichem Ambiente bieten zusammen mit der herrlichen Natur eine ganz besondere Energie für Trainer und Teilnehmer. Die Unternehmer-Familie Schwenk garantiert ihren Gästen auf Schloss Haigerloch sympathische Servicemitarbeiter, erfahrene Tagungskompetenz und eine renommierte Schlossküche. Die Summe daraus ermöglicht kunstvoll-kreatives und konzentriertes Arbeiten. Das Gastschloss-Team ist dem Erbe seiner Vorfahren verpflichtet: Alles bereitzustellen, um besten unternehmerischen Erfolg zu ermöglichen und Gäste zu begeistern. ***Martin M. Schropp,*** *General Manager, Schloss Haigerloch*

Das Konzept moderner Schlosskultur setzt sich in dem 30 Zimmer umfassenden Logisbereich fort: Kunst und modernes Accessoire dominieren die Optik und machen das Schlosserlebnis komplett. Die Schlossküche präsentiert sich in mehreren Restaurantbereichen. Veranstalter können darauf bauen, dass das Serviceteam professionell und umsichtig agiert, die Maßstäbe an das eigene Handeln sind enorm hoch: „Ein ausgezeichnetes Arbeitsklima und eine Atmosphäre von Teamwork und Zusammenhalt garantiert unsere überdurchschnittliche Servicequalität“ – ist unter anderem in einer verpflichtenden Erklärung festgeschrieben. Das erfolgreiche Handeln aller Servicebereiche des Hotels ist erleb- und erspürbar und trägt zum ganzheitlichen Schlosserlebnis bei. Schloss Haigerloch kann für sich in Anspruch nehmen, Tagungshotelkultur auf allerhöchstem Niveau zu präsentieren – das wissen insbesondere Veranstalter zu schätzen, denen Service sowie Kunst und Ästhetik wichtig sind und die die Wichtigkeit und Wertigkeit gelebter Schlosskultur anerkennen. *Thomas Kühn*

*Egal ob Zimmer, Seminarräume, Restaurant oder Park: das Schlosserlebnis ist immer garantiert.*

# Ein Genius Loci für Neuaufbrüche

**Bewährtes fortführen. Neues anpacken.** Wo einst der Jugendstil eine Brücke von der alten zur neuen Welt geschaffen hat, laden wir Sie ein, auch Neues zu wagen – an einem inspirierenden Ort. Entwerfen und Gestalten – diese Grundpfeiler der Architektur stehen für unseren Tagungsbereich. Die vor dem Haus entlangschlängelnde Mosel mit ihrer energetischen Natur bietet mit unserem Haus ein aktivierendes Umfeld, den Fluss der eigenen Entwicklung nachhaltig zu gestalten und Ihre Tagungsziele zu erreichen. Werden Sie zum Reformer Ihrer Zeit. ***Matthias Ganter,*** *Gastgeber*

Seit über hundert Jahren zeigt sich ein markanter Turm mit den Konturen einer Sektflasche in voller Figur an der Moselpromenade in Traben-Trarbach. Es handelt sich sozusagen um das Wahrzeichen des Hotels „Bellevue“, das 1903 nach Plänen von Bruno Möhring, einem der bedeutendsten deutschen Jugendstil-Architekten, erbaut wurde. Im Inneren blieb das Gebäude bis heute von Modernisierungen seines großbürgerlichen Ursprungsinterieurs verschont und gilt daher als wohl schönstes Jugendstilhotel Deutschlands.

Tagungsgruppen sind hier von einem Genius Loci ohnegleichen umgeben, der sich unmittelbar überträgt und inspiriert. Denn als Kunstrichtung war der Jugendstil eine Reformbewegung auf der Suche nach neuen Gestaltungsmöglichkeiten. Er verkörpert die Leichtigkeit des Seins, ohne ins Kitschige zu verfallen, in ihm ist ein optimistischer Mut zu Innovationen enthalten, der zum Neuaufbruch einlädt. Diese fühlbare Grundstimmung macht aus dem Hotel einen idealen Ort für die Inangriffnahme von Change-Prozessen und die Ausarbeitung strategischer Entwicklungsschritte.

Schon das Ankommen ist schön: Die von Bruno Möhring entworfene Lobby empfängt mit einem Szenarium beeindruckender Schmuckelemente wie Leuchter, Spiegel und Masken mit jeweils eigener Symbolik. Im historischen Teil des Hotels entdeckt man weitere Antiquitäten in großer Varietät – darunter Uhren, Gemälde und farbige Bleifenster. Vielfach wird das Verweilambiente der Gästezimmer ebenfalls vom Jugendstil mitgeprägt. Aber auch namhafte Designer unserer Tage haben ihre Handschrift hinterlassen und zu einer durchgehend anspruchsvollen und geräumigen Wohnkultur beigetragen – generell ist kein Zimmer wie das andere. Hinzu kommt die spektakuläre Hotellage direkt am Ufer der Mosel: Man hat einen prachtvollen Blick auf die gegenüberliegende Seite des Flusses, wo sich steile Hänge erheben, auf denen Wald, Weinberge und eine Burgruine thronen. All dies verleiht dem Hiersein nachgerade einen Incentivecharakter.

*Ein Rhetorikstudio im Jugendstil-Gemäuer – augenscheinlich erkennt man noch heute, wie der Spannungsbogen zwischen Historie und Moderne geschlagen werden kann.*

Das zielgerichtete Arbeiten gerät dennoch nicht aus dem Fokus: Dafür sind im Hotel verschiedene, separate Meeting-Bereiche eingerichtet, so dass jeweils ein klausurgemäßer Background entsteht, in dem jede Tagungsgruppe ihren eigenen Wirkungskreis entfalten kann. In diesen abgeschirmten Räumlichkeiten stört nichts die Konzentration, bis „weißer Rauch“ aufsteigt. Zugleich ist die Lernausstattung hochprofessionell, unter anderem gibt es ein „Rhetorikstudio“ mit der Möglichkeit ferngesteuerter Bild- und Tonaufzeichnungen. Zum Pausieren oder auch für Breakout-Sessions und Coaching-Gespräche finden sich direkte Zugänge zu weiteren Rückzugswinkeln, darunter zwei ruhige Dachgärten und ein kleiner Atrium-Innenhof.

Die Option, die Kapitel „Arbeit“ und „Verwöhnung“ gerecht zu verteilen, bleibt während des Aufenthaltes immer bestehen. Die mehrfach ausgezeichnete gehobene Küche des Hauses trägt dazu ebenso bei wie ein großzügiger Wellnessbereich mit Penthouse-Saunalandschaft, Poolbereich, Beauty-Lounge und schönem Mosel-Panorama. Überlegenswert: Abends kann der Tagungstag in ungezwungener Runde in der im prickelnden Pariser Jugendstil entworfenen Hotelbar bei sehenswertem Moulin-Rouge-Dekor ausklingen.

*Norbert Völkner*



JUGENDSTILHOTEL BELLEVUE

**ROMANTIK JUGENDSTILHOTEL BELLEVUE**
56841 Traben-Trarbach
An der Mosel 11
Tel: +49-(0)6541 / 703-0
Fax: +49-(0)6541 / 703-400
info@bellevue-hotel.de
www.bellevue-hotel.de

**HOTEL**
45 Zimmer, 3 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 26 Personen
Parlamentarisch: 35 Personen
Reihenbestuhlung: 40 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Tagungsbereich inspiriert besonders für kreative Prozesse

Rhetorikstudio mit Möglichkeit zu ferngesteuerten Bild- und Tonaufzeichnungen

Spektakuläre Lage direkt an der Mosel

**TRAINER-URTEIL**
„Der Aufenthalt ist stets ein besonderes Erlebnis. Inspirierend die Atmosphäre, echte Herzlichkeit und professionelle Tagungsräume mit bester Technik. Ich habe das unkomplizierte und schnelle Eingehen auf meine Wünsche in all den Jahren schätzen gelernt. Es ist immer ein Stück nach Hause kommen.“
Wolfgang A. Kopf, aheadsolutions

# Management by SINN

## Die Führungskraft der Zukunft ist Sinnstifter!

„Meine Arbeit muss Sinn machen“, sagen 73 Prozent der Befragten in der Studie „Was ist gute Arbeit?“. Nicht nur die jüngeren Generationen, Gen Y und die langsam auf den Arbeitsmarkt drückende Gen Z hinterfragen bestehende Sachverhalte und wollen das „Warum?“ hinter allem wissen – beruflich wie privat. Welchen Sinn hat das Unternehmen? Welchen Sinn hat mein Arbeitsplatz? Daher sind die Führungskräfte der Zukunft noch mehr gefordert, ihren Mitarbeitern den Sinn von Aufgaben im Einzelnen sowie den Sinn ihrer Arbeit und den Sinn des ganzen Unternehmens im Allgemeinen zu erklären. Aber was heißt das eigentlich genau – „Sinn machen“? Was für den einen sinnvoll erscheint, ist für den anderen noch lange nicht klar. Die Sinnfindung hängt von zahlreichen Faktoren ab und ist etwas sehr Individuelles, Subjektives. Folgendes 4-Säulen-Modell gilt Führungskräften als Gerüst, anhand dessen sie den Sinn von Arbeit klar und strukturiert erklären können. Daran orientieren können sich auch alle HR- und Personalverantwortliche, um sowohl neue Bewerber als auch bestehende Mitarbeiter vom Sinn ihrer Tätigkeit im Unternehmen zu überzeugen.

**Ich benutze das Akronym SINN für die verschiedenen Aspekte der Sinnsuche.**

BESONDERS GEN Y UND GEN Z
WOLLEN MIT SINN ÜBERZEUGT WERDEN!

**S – SelbstBEWUSSTsein**

Als erstes gilt es herauszufinden, wie der einzelne tickt. Wer er ist, was er kann und was er will. Diesem SelbstBEWUSSTsein des Mitarbeiters gilt es zu entsprechen. Denn wer tut, was er liebt und kann, ist seinem Sinn schon einen großen Schritt näher. Dazu gehören aber auch Faktoren wie seine Motivationsknöpfe und seine Vorstellung von einem idealen Arbeitsumfeld. Jeder hat hier andere Vorstellungen. Der eine braucht die quirlige Atmosphäre eines Großraumbüros, der Sensiblere braucht für seine Konzentrationsfähigkeit die Ruhe im Einzelbüro. Über Persönlichkeitsanalysen wie DISG, Insights, Reiss-Profil oder 9 Levels kommt man den Werten und Eigenschaften einer Person näher. Wer einen etwas anderen Blickwinkel wagen möchte, dem sind auch astrologische Persönlichkeitsanalysen oder Berufsanalysen empfohlen.

Beschäftigt sich eine Führungskraft individuell mit dem einzelnen Mitarbeiter und versucht, den Führungsstil an dessen persönliche Art anzupassen, dann drückt das nicht nur eine hohe Wertschätzung und Achtung seitens des Arbeitgebers aus, sondern fördert auch das, was die zweite Bedeutung des Wortes „Selbstbewusstsein“ meint: nämlich das Selbstwertgefühl des Mitarbeiters und das Vertrauen in seine Fähigkeiten.

**I – Innerer Frieden**

Die zweite Säule nenne ich den Inneren Frieden. Hier geht es darum, ob sich der Mitarbeiter generell mit dem Unternehmen identifizieren kann. Oft wird tief im Inneren gehadert, ob der Arbeitgeber wirklich der richtige ist. Bei diesem Aspekt spielt der gesamte Unternehmenssinn, die Vision und die corporate culture eine wichtige Rolle. Und damit sind wir an der Basis der Sinnfindung im Unternehmen angekommen: Welche Werte verkörpert das Unternehmen? Und wie werden diese auch gelebt und sichtbar? Die Führungskraft tut gut daran, in regelmäßigen Abständen die Mitarbeiter ins aktuelle Geschehen des Unternehmens als Ganzes mit einzubeziehen. Welche Ziele und Visionen werden derzeit verfolgt? Welche Herausforderungen gibt es aktuell? Wie geht das Unternehmen auf aktuelle Marktveränderungen ein, um Arbeitsplätze langfristig zu sichern? Nur so kann in den Mitarbeitern das zufriedene Gefühl gestärkt werden, beim richtigen Arbeitgeber zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Denn wer grundsätzlich mit seinem Arbeitgeber im Reinen ist und sich mit ihm identifizieren kann, den können auch Konflikte am Arbeitsplatz oder große Change-Projekte so schnell nicht aus der Bahn werfen. »

*Für Sinn-Expertin Claudia Haider hat die Frage nach dem „Warum“ eine zentrale Orientierungsfunktion in unserer Multi-Optionsgesellschaft.*

Ein wichtiger Faktor für den Inneren Frieden, der oftmals unterschätzt wird, ist der Status des Unternehmens nach außen, das Employer Branding, die starke Marke. Die Kunst der obersten Führungsriege ist es, das Unternehmen so aufzustellen, dass Mitarbeiter tief im Inneren stolz sind, bei diesem Unternehmen arbeiten zu dürfen. Denn nur so ist eine langfristige Mitarbeiterbindung möglich. Und die ist in Zeiten von Fachkräftemangel, War for Talents und demografischen Veränderungen überlebenswichtig. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) stellte im Oktober 2018 in einer Studie fest, dass Status und Ansehen für die heutige Jugend als Einflussgröße Nummer eins gilt. Und zwar nicht nur bei der Wahl der richtigen Turnschuhe, des neuesten Smartphones oder der Marke der Jeans, sondern auch bei der Wahl des Arbeitsplatzes bzw. der Ausbildungsstätte. Plattformen wie Kununu, Glassdoor und Co. werden dazu genutzt, Image und Reputation „abzuchecken". Wie cool ist es, bei dem einen oder anderen Arbeitgeber zu arbeiten? Sind meine Eltern, mein soziales Umfeld stolz auf mich, wenn ich hier arbeite? Kann ich den Job mit meinen Werten vereinbaren? Kann ich hinter dem Unternehmenszweck stehen, z.B. in der Rüstungsindustrie, aber vielleicht auch in Bereichen wie Pharma, Atomkraft etc.? Bin ich hier mit mir „im Reinen"? Ob der Mitarbeiter das mit Ja beantworten kann, hängt von dessen Persönlichkeit, aber auch vom guten Marketing des Unternehmens ab. Nicht umsonst sind die Auszeichnungen zum besten Arbeitgeber Deutschlands oder Great Places to Work begehrt. So sind bei einer Abstimmung über kununu 2018 adidas auf Platz 1, google Germany auf Platz 2 und Bayer auf Platz 3 gelandet – noch vor BMW, Daimler, SAP, Puma und dem Flughafen München. Letzteres war übrigens auch mein erster Arbeitgeber...
Die Führungskraft der Zukunft sollte sich gut überlegen, wie sie im War for Talents den Mitarbeitern ihren Inneren Frieden geben kann.

### N – Nutzen

Bei diesem Aspekt geht es um die Nutzenbeziehung zwischen Mitarbeiter und Unternehmen in beide Richtungen. „What's in it for me?", fragt sich sowohl die eine als auch die andere Seite. Die sinnstiftende Führungskraft sieht und wertschätzt, was der Mitarbeiter für das Unternehmen tut. Was würde passieren, wenn die Stelle plötzlich unbesetzt ist und man keinen geeigneten Nachfolger findet? Was in Zeiten des Fachkräftemangels ja durchaus realistisch ist... Welche Bedeutung hat die Mitarbeit des Einzelnen? Aus dieser Perspektive entsteht eine ganz neue Beziehung aus Dankbarkeit, Achtung und Wertschätzung der Führungskraft dem Mitarbeiter gegenüber.
Betrachtet man das Nutzenverhältnis von der anderen Seite, kommen ganz andere Überlegungen auf. Der Mitarbeiters bewertet die Frage „Was nützt mir dieser Job?" nach folgenden Kriterien:

- Was lerne ich hier – jetzt und in Zukunft?
- Wie kann ich mich hier entfalten, meine Stärken einbringen und mich entwickeln?
- Wie viel Spaß macht mir der Job – in Bezug auf die Aufgabenstellung genauso wie in Bezug auf das Arbeitsumfeld?
- Bin ich mit meinem Gehalt zufrieden?

Wichtig bei diesem Aspekt des Nutzens ist ein gesundes Gleichgewicht beider Seiten. Sobald der Nutzen zu sehr auf eine Seite kippt, sind wir beim Aus-Nützen! Dabei kann das Unternehmen seine Mitarbeiter genauso ausnützen wie der Mitarbeiter das Unternehmen. Die sinnstiftende Führungskraft ist deshalb auch gefordert, auf eine Balance der beiden Nutzenseiten zu achten.

**N – Neugier**

In Zeiten ständiger Veränderungen und in unserer VUCA-Welt bekommt die Neugier eines Mitarbeiters plötzlich wieder einen hohen Stellenwert. Wollte man früher eher angepasste, brave Angestellte, wird heute Flexibilität, Kreativität und Offenheit für alles Neue groß geschrieben. Alles wird agil, Hierarchien fallen. Methoden wie Design Thinking, LEGO® SERIOUS PLAY® etc. boomen. Management by SINN hat die Aufgabe, hier empathisch und vorsichtig vorzugehen. Besonders langjährige Mitarbeiter haben Angst vor Umstellungen. Hier muss die Neugier behutsam gefördert werden, der Sinn hinter den Veränderungen gut erklärt und die Zukunftschancen des Unternehmens dargestellt werden. Veränderung klappt nur MIT diesen Menschen.

Anders bei den jungen, aufstrebenden, neuen Team-Mitgliedern. Hier gilt es, deren natürlich vorhandene Neugier zu befriedigen. Welche Aussichten bietet ihnen das Unternehmen? Welche Aufstiegschancen? Welche Abwechslung? Welche Fortbildungen? Welche Chancen auf stetiges Lernen und persönliches Wachstum? Denn wenn die Zukunft gerade für Mitglieder der Gen Y und Gen Z nicht erkennbar ist, wird das Unternehmen schnell zu einem kurzen „Arbeitslebensabschnittspartner“.

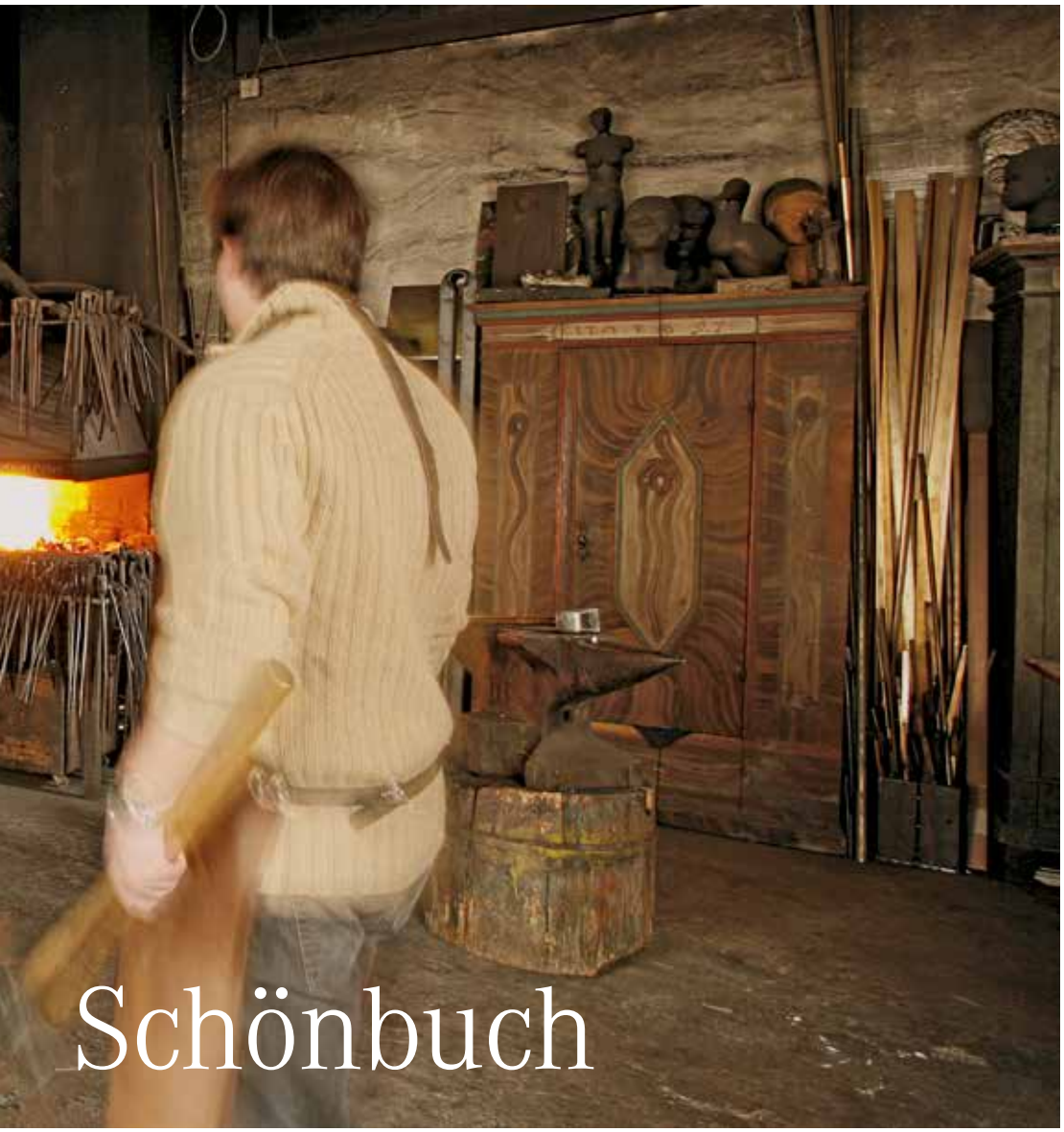
Die SINN-stiftende Führungskraft hat gewiss keine leichten Aufgaben. Fingerspitzengefühl, Empathie und eine große innere Stärke sind gefragt. Nicht umsonst sagt Dr. John C. Maxwell, der bekannte Leadership-Experte: „ To Lead Others, First Lead Yourself“. Ich bin überzeugt, dass „Management by SINN“ unserer neuen Zeit gerecht wird. Hier liegt die Zukunft.

**DIE AUTORIN: Claudia Haider** ist Unternehmerin und Expertin für Sinn, Life Design und Persönlichkeitsentwicklung. Auf ihren vielen Reisen in alle 5 Kontinente lernte die Diplom-Touristikerin unterschiedliche Kulturen und Lebensformen kennen. Geprägt von Vera F. Birkenbihl inspiriert sie ihre Zuhörer, ihre Potentiale zu erkennen und ihre Lebensreise bewusst zu gestalten. Ihre Überzeugung ist: Je mehr SINN wir in unserer Arbeit und in unserem Leben sehen, desto glücklicher, motivierter und mutiger können wir unsere Lebenszeit genießen. Im beruflichen Kontext sorgt Claudia Haider dafür, dass Führungskräfte und Mitarbeiter mehr Klarheit und Orientierung bei der SINN-Suche in ihrer Arbeit finden. In ihren Vorträgen, Seminaren und Coachings setzt sie Denkimpulse in Gang und führt zu einem erfüllteren und engagierteren Arbeitsleben. www.claudiahaider.com

# Erlebnishotel

Jahrzehntelang träumte Hotel Schönbuch Pliezhausen vor sich hin: Es gab eine gute und geschätzte Küche, die großen Panoramafenster öffneten den Blick über das Neckartal bis zur Schwäbischen Alb und der nahe Naturpark Schönbuch lockte mit gut ausgeschilderten Wanderwegen zu besinnlichen Spaziergängen - eine endliche Hotelkonzeption.

Mit dieser Idylle war es in dem Moment vorbei, als Maik Hörz den Familienbetrieb im Jahr 2002 übernahm. Er stellte die ursprüngliche Positionierung grundsätzlich in Frage und entwickelte in einem Jahre dauernden Prozess das Hotel zu einem der erfolgreichsten Eventhotels in Deutschland - in unmittelbarer Nähe zur baden - württembergischen Landeshauptstadt,



# Schönbuch

*In der Teamschmiede unter Anleitung von Prof. Heiner Zimmermann haben bereits viele Weltkonzerne wie auch mittelständische Unternehmen Teamskulpturen mit Aussagekraft für die gemeinsamen Ziele entstehen lassen. Aber auch mit vielen anderen Rahmenprogramm-Ideen begeistert das Hotel Schönbuch seit Jahren seine Gäste.*

dem sechstgrößten Flugplatz Deutschlands und der Stuttgarter Messe. Der Hotelier kann auf eine Mannschaft bauen, die in den Jahren eine immense Erfahrung mit Veränderungs- und Entwicklungsprozessen gesammelt hat, die dem Unternehmen loyal verbunden sind und die alle Prozesse mitträgt.

Das Hotel hat sein Gesicht in den Jahren gewandelt: Immer wurde aus-, um- und neugebaut, immer wurden Trends auf ihre Sinnhaftigkeit, auf ihre Brauchbarkeit hin geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Neues entstand in den Jahren, das größte Projekt war wohl der Cookroom, in dem Gruppen ungestört arbeiten können, ihre Agenda im Rahmen von Tagungen abarbeiten, alternativ und gruppendynamisch gemeinsam auch Speisenfolgen zubereiten und gemeinsam genießen können. Mit der Einrichtung einer in sich abgeschlossenen Seminaretage, die insbesondere Kreative stimuliert, überraschte Hörz jüngst: Den 14 Zimmern mit Superior-Qualitäten ist ein farbenfroher, flexibel möblierter und technisch besonders hochwertiger 82 m² großer Tagungsraum „Kaleidoskop“ nebst eigener Dachterrasse zugeordnet; Kreative Formate, beispielsweise Design Thinking Seminare, finden hier beste Voraussetzungen und sind spielerisch – exklusiv und ungestört – durchführbar.

Das Zuhören ist dem Schönbuch - Team wichtig, das Erfahren von Veranstalter- und Teilnehmerwünschen - die Pliezhausener wollen begeistern und verblüffen; sie wissen, dass sie dafür »

Hotel Schönbuch

**HOTEL SCHÖNBUCH**
72124 Pliezhausen
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49-(0)7127/56 07-0
Fax +49-(0)7127/56 07-100
tagung@Hotel-Schoenbuch.de
www.Hotel-Schoenbuch.de

**HOTEL**
59 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden
Die Teamschmiede® – der Original-Workshop für Teams und Firmen
Besonders familiäres Hotelteam

**TRAINER-URTEIL**
„Die ruhige Lage und der traumhafte Blick auf die Schwäbische Alb sind perfekt, um sich auf ein Seminar einzulassen. Der hilfsbereite Service, die hervorragende Küche und die vielfältigen Eventmöglichkeiten lassen uns diesem Haus auch in Zukunft treu bleiben.“
Anja Beck-Volpp,
resource PEOPLE e.K.

*Aber nicht nur Rahmenprogramme, sondern auch innovative Raumkonzepte und der tolle Blick auf die Schwäbische Alb begeistern Trainer und Tagungsteilnehmer gleichermaßen.*

auf die Individualität aller Gäste eingehen müssen. Und sie wissen um die Wichtigkeit innovativ - konzeptioneller Arbeit, um den Alltag mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit bewältigen zu können.

Die Mannschaft hat gelernt, dass es insbesondere organisierte Emotionen sind, die den Veranstaltungserfolg garantieren. Deshalb werden Empfehlungen gezielt ausgesprochen, deshalb versteht sich das Team als Organisator des emotionalen Erfolgs, als „Erlebnispartner“. Und deshalb sind in den Jahren mehr als 180 Eventpakete entstanden, innovativ, jenseits des Mainstreams. Eine Kategorie hat dem Haus den überregionalen Bekanntheitsgrad, mithin den Erfolg mitbeschert: Hörz ist Partner des Kunstschmiedes Professor Heiner Zimmermann, der in Pliezhausen sein Atelier als Teamschmiede führt und ein besonderes Teambuilding offeriert: Tagungsgruppen arbeiten unter seiner Führung und Leitung mit Feuer, Stahl und Werkzeugen an ihrem Teamgeist, entwickeln gemeinsam Konzeptionen und konzeptionieren Problemlösungen, deren sichtbarer Ausdruck ein Schmiedeergebnis ist, das die Teilnehmer in ihrem Arbeits- und Lebensalltag nachhaltig begleitet. Es ist ein prozessualer Arbeitsvorgang, emotional geprägt, der Gedanken und Empfindungen freisetzt, der gemeinsames Handeln in den Mittelpunkt stellt und der Kreativität vermittelt und lehrt.

Das Hotel Schönbuch führt deshalb den Namenszusatz „Erlebnishotel“, weil es neben grenzenlosen Aussichten auch verblüffende Erlebnisse organisiert und vermittelt. *Thomas Kühn*

**Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse.** Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Albblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

***Maik Hörz,*** *Inhaber*

# Verwöhnhotel mit Work-Pfalz-Balance

Der Ort hat Tradition – als Treffpunkt, als Ort des Gesprächs und des Dialogs, auch als Scheideweg, als Ort der Erholung, des Genusses und auch der Beherbergung. Die Geschichte ist wichtig am und um das Pfalzhotel Asselheim, dessen Ursprünge – man ahnt es, wenn man davorsteht – weit in die Geschichte zurückreichen.

Der Straßenname der Adresse nimmt Bezug darauf: Auf dem am Haus vorbeiführenden Holzweg transportierten die Holzbauern vor vielen hundert Jahren Stämme aus dem Pfälzer Wald und hatten eine Entscheidung zu treffen. Links führte der Weg nach Kaiserslautern, rechts nach Worms. Es könnte sein, dass die Wahl nicht einfach war und dass die Fuhrleute gut nach- »

*Gemütlichkeit und Heimatverbundenheit strahlen im Pfalzhotel Asselheim sowohl die Seminar- wie auch Wohnräume aus. So erstrahlen die neugestalteten Zimmer im „Pfälzer-Wein-Design“.*

*Das Restaurant „Scharfes Eck“ zeigt sich in neuem Look, der moderne Elemente mit historischem Charme vereint.*

**Lernen spüren.** Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Auch auf der hauseigenen Schneckenfarm. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

***Patricia und Thomas Charlier,*** *Geschäftsführung*

denken und überlegen mussten, vielleicht sogar bei einem Tropfen Pfälzer Weins. Jedenfalls ist überliefert, dass in dieser Zeit eine Gastwirtschaft entstand, das „Scharfe Eck“. Und weil Patricia und Thomas Charlier, die das Haus bereits in 4. Generation führen, um die Wichtigkeit von Traditionen wissen, prankt der Restaurantschriftzug heute gleichberechtigt neben dem Hotelnamen an der erdbraunen Fassade.

Die Zeiten haben sich geändert, Holzbauern kommen wohl keine mehr vorbei, das Haus weckt jedoch seit Jahren großes Interesse bei den Tagungsveranstaltern, denen exzellente Tagungsbedingungen und die Authentizität eines Pfälzer Originals wichtig sind. Das Wissen darum, dass die Verbindung von beidem Potential bei Lerngruppen entfaltet und Kräfte für die Gestaltung effizienter Lernprozesse bietet, macht die Faszination dieses Hauses aus.

Im Gästeinteresse haben sich Charliers eines Kunstgriffes bedient: Zu den gepflegten Pfälzer Traditionen haben sie Mediterranes kombiniert – eine gelungene Mischung, die sich wie ein „Roter Faden“ durch das gesamte Haus spinnt. Die Tagungsräume heißen programmatisch „Olive“, „Nussbaum“ oder auch „Oleander“, „Lavendel“ und „Heuschober“. Sie greifen gestalterisch Farben und Stimmungen der Wärme des Mittelmeerraumes auf und nehmen Bezug zur Pfälzer Region – ohne Kompromisse hinsichtlich Arbeitskomfort und Ergonomie machen zu müssen. Jeder Raum ist ein Unikat, bodentiefe Fenster gewähren einen Blick in den Sinnesgarten, alternativ in den mediterranen Lernhof, und weiter bis über das Dorf und die umgebenden Weingärten.

Die Sichtachse leitet zur zweiten großen Thematik über: Das Hotel macht sich um die Pflege der Pfälzer Lebensart verdient. Tagungsgäste kommen zum Genießen; stimmungsvoll-urig im Restaurant „Scharfes Eck“ werden Traditionsgerichte gereicht, die Winzereibetriebe der Umgebung liefern den begleitenden Asselheimer Spätburgunder oder die Cuvée Charlier dazu. Eine Spezialität hat dem Haus den Ruf des „Schneckenhotels“ beschert: Familie Charlier betreibt seit 2007 eine Schneckenfarm! Und auch wenn einige Tierchen in Töpfen und Pfannen landen, können Tagungsgäste bei einer Führung auf der Schneckenfarm Wichtiges über „Entschleunigung“ als Teil der Pfälzer Lebensart lernen. Das Pfalzhotel Asselheim präsentiert Lerngruppen ein Leben in Work-Pfalz-Balance – sie schöpft aus dem besonderen Flair des Hauses und der vielseitigen Natur entlang der Deutschen Weinstraße. *Thomas Kühn*

**PFALZHOTEL ASSELHEIM**
67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49-(0)6359/80 03-0
Fax +49-(0)6359/80 03-99
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de

**HOTEL**
88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Hoteleigene Weinbergschneckenfarm, einzigartig in Deutschland

Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit und mediterranem Ambiente

Incentives rund um Pfälzer Gastronomie und die Pfalzschnecke

**TRAINER-URTEIL**
„Als Managementberaterin bin ich fast jede Woche 2-3 Tage in einem Tagungshotel. Hier im Haus erhalte ich seit über 10 Jahren ein Rundumsorglos-Paket, mit einer Wohlfühlatmosphäre für mich selbst. Die Professionalität und Warmherzigkeit der Menschen, die hier arbeiten, macht dieses Hotel zu meinem Favoriten.“
Petra Stahl
PS Managementberatung

# Qualifizierung und Beratung Die Vielfalt des Coaching

Immer wieder trifft man Anhänger der angeblichen ‚Reinen Lehre des Coaching'. Sie sind felsenfest der Meinung, dass Coaching grundsätzlich lupenreine ‚Hilfe zur Selbsthilfe' sein muss. Sämtliche Kommunikations- und Interaktionsmechanismen sollen sich diesem Diktat unterwerfen und wer in irgendeiner Form als Coach gar Ratschläge gibt, darf sich nicht mehr als ein solcher bezeichnen. Sicherlich ist es absolut richtig, wenn ein Coach absolut seriös gemäß seinem Rollenprofil handelt. Nur, ist strikte Neutralität immer gefordert? Immer Teil des Rollenprofils? Ich meine nein, denn die unterschiedlichen Anforderungen an Coaching machen diese Neutralität in vielen Konstellationen unmöglich.

Statt nun in solchen Fällen immer nach einem alternativen Begriff für Coaching zu suchen, lohnt es sich meiner Meinung nach, unverkrampft an die Verhaltens- und Vorgehensweisen heranzugehen, die anders gelagert sind als ‚Hilfe zur Selbsthilfe' und sie trotzgezielt als Coaching zu bezeichnen. Weltweit haben sich nämlich schon lange Funktionen, Verantwortlichkeiten und Vorgehensweisen etabliert, in denen die im Fokus stehende Person als Coach bezeichnet wird, diese Person sich dabei aber ganz sicher nicht ausschließlich der ‚Hilfe zur Selbsthilfe' bedienen kann. Denken wir nur an den ‚Coach' in beliebten Sportarten wie etwa American

Foto: Fotolia

*Empfehlen, Vormachen, ja sogar Anweisen. Im Sport umfasst das Rollenverständnis des Coach viele Verhaltensmuster. Nimmt man das ‚Anweisen' aus, bedient sich der Business-Coach zusätzlich zur „Hilfe zur Selbsthilfe" einer vergleichbaren Bandbreite.*

Football. Niemand stellt in Frage, dass im Verhalten des ‚Coachs' dort Hilfe zur Selbsthilfe eine große Rolle spielt, aber zugleich in Spielsituationen zu bestimmten Verhalten zu raten oder sogar ‚Vorzumachen' legitime und geforderte Vorgehensweisen sind.

### „Modebegriff" Coaching

Ich persönlich habe mich Ende der 80er-Jahre zum ersten Mal mit Coaching beschäftigt, um als Verkaufsleiter in Matrixführungssituationen so gut wie möglich mit den Anforderungen an mich und mein Verantwortungsgebiet zurecht zu kommen. Interessant ist übrigens, dass Coaching damals häufig als Mode bzw. Modebegriff in einschlägigen Fachmedien zum Beispiel der Weiterbildungsbranche bezeichnet wurde. Wenn man den überragenden Stellungswert betrachtet, den Coaching in den heutigen Zeiten der Individualisierung von Weiterbildungsformaten einnimmt, ist es geradezu erfrischend, auf den damaligen Irrtum zurückzublicken. Und umso vorsichtiger ist man, wenn heutzutage andere Begriffe und Methoden als Modeerscheinungen abgetan werden.

Jedenfalls wurde damals in der noch äußerst spärlichen Fachliteratur, die zum Thema ‚Coaching' zur Verfügung stand, keinesfalls in absolutistischer Form von der Anforderung der strikten ‚Hilfe zur Selbsthilfe' geschrieben beziehungsweise gesprochen. Und wenn man, um einen weiteren Gedanken ins Feld zu führen, heutzutage den Trainer einer Bundesliga-Fußballmannschaft eben noch als Trainer bezeichnet, ist schon die Überlegung berechtigt, wie lange man aufgrund des offensichtlichen Anforderungsprofils den Bundesliga-Trainer noch als ‚Trainer' bezeichnet.

Ergänzende Begriffe zum Wort Coaching präzisieren verschiedenste Formen dieser Tätigkeit. Auf einige wichtige dieser Formen möchte ich nachfolgend stellvertretend eingehen, auch um unterschiedliche Herangehensweisen zu beschreiben.

### Der Performance Development Coach

Betrachtet man die meisten umfassenderen und langfristigen Projektaufträge, die wir mit Unternehmenskunden seit vielen Jahren durchführen, so fällt ganz deutlich auf, wie sich Beratung, Training und Coaching innerhalb solcher Projekte miteinander mischen »

und – richtig als Prozessformat zusammengesetzt – für Kunden zu hohem Nutzen führen. In vielen Varianten spielt dabei Leistungsmessung und Leistungsentwicklung der einzelnen teilnehmenden Personen und Abteilungen/Bereiche eines Unternehmens eine herausragende Rolle. Wir bezeichnen dies als Performance Development. Um hier den Projekterfolg sicherzustellen und damit die vom Unternehmen gewünschten Verbesserungen zu erreichen, individualisieren wir die Projektplanung, soweit es uns möglich ist, auf die einzelnen unterschiedlichen Personen, mit denen wir arbeiten.

Geht es beispielsweise um eine umfassende Verbesserung der Servicequalität in einem Unternehmen, so ist die ‚Reklamationsbehandlung' sicherlich ein wichtiger Baustein. Manche Reaktions- und Verhaltensweisen können hier möglicherweise in einem Seminar mit einer ganzen Gruppe trainiert werden. Letztlich entscheidend ist aber die Umsetzung in der persönlichen Praxis. Da die rhetorisch-dialektischen Fähigkeiten der einzelnen Menschen äußerst unterschiedlich sind, empfiehlt es sich, an das Training in der Gruppe ein persönliches Coaching anzuflanschen. Ebenso bedeutend ist persönliches Coaching in jeglichen Formen der Führungskräfte-Entwicklung, wenn man wirklich verlässlich Änderungen und Verbesserung erreichen möchte. Die in solchen Beispielen angesiedelten Projektbausteine bezeichnen wir als Performance Development Coaching. Dass diese in der Regel möglichst stark im operativen Umfeld des Unternehmens angesiedelte Form voraussetzt, dass sich der externe Performance Development Coach intensiv mit dem Kunden-Unternehmen und seinem Markt auseinander setzt, versteht sich von selbst. Das Anforderungsprofil an ihn ist komplex und unterscheidet sich wesentlich vom sogenannten Klassischen Coaching, in dem ich durchaus legitim die Hilfe zur Selbsthilfe verorte. Für den Performance Development Coach reicht die Beschränkung darauf in der Regel allerdings nicht.

### Der Social Learning Coach

Dass sich die Lernformate in der Umgebung von Mitgliedern der Generation Y oder der Generation Z gehörig verändert, spürt jeder, der sich in Projekten im Umfeld dieser Personengruppen bewegt. Social Learning setzt in höchstem Maße auf die Fähigkeit der Selbstorganisation einer Gruppe und integriert in entsprechende Projektformate moderne Kommunikationsmittel, um den Neigungen und Gewohnheiten der Internet- und Social Media affinen jungen Menschen gerecht zu werden. Das Coaching eines solchen Projekts bzw. von Personengruppen in Social Learning Formaten unterscheidet sich erheblich vom im vorangegangen Abschnitt beschriebenen Performance Development Coaching, auch wenn es streng genommen ebenso um Leistungsentwicklung geht. Der Social Learning Coach arbeitet aber in seinem Projekt wesentlich distanzierter zu den einzelnen Personen und bezieht seine Interventionen besonders stark auf die Gesamtgruppe und die jeweilige in der Gruppe herrschende Projektdynamik.

### Der Design Thinking Coach

Dass die Entwicklung von Innovationen und die Entwicklung von Innovationskultur für Unternehmen immer größere Bedeutung gewinnt, dürfte unbestritten sein. Wer nun als Externer mit einem solchen Projekt beauftragt wird, hat gegenüber den vorgenannten Beispielen wieder andere Anforderungen zu bewältigen und muss entsprechende professionelle Vorgehensweisen beherrschen. Sie reichen vom Management und der Steuerung des ganzen Projekts bis hin zur methodisch korrekten Anwendung von Elementen des Design Thinking-Methodenspektrums.

Soweit der Ausflug zu unterschiedlichen Formen des Coachings. Aus meiner Sicht fasst in allen Formen der Begriff des ‚Coach' das Anforderungs- und Tätigkeitsprofil der verantwortlichen Person am besten zusammen. Und um dem hohen Anspruch an die jeweilige Aufgabenstellung gerecht zu werden, empfiehlt sich für externe Profis, sich explizit im jeweiligen Bereich weiterzubilden. Diese Anforderung kratzt nicht an der Wichtigkeit der klassischen Coach-Ausbildung. Aber die vielfältigen Formen und Aufgabenstellungen in der Praxis fordern ganz klar eine Diversifizierung und Spezialisierung der Ausbildungsgänge für Profis. Insgesamt ist Coaching heute für mich nicht nur ein unabdingbarer Bestandteil von professionellen Entwicklungsprojekten, sondern erscheint mir sogar als deren absoluter Schlüsselbaustein.

**DER AUTOR: Josef Senner** ist Gründer und Geschäftsführer der Coaching Concepts GmbH + Co. KG in Türkheim, einem Beratungs- und Weiterbildungsunternehmen mit über 40 Trainern, Coachs und Beratern. Coaching in unterschiedlichsten Aufgabenstellungen und Formaten hat in den Projekten des Unternehmens im Laufe der 20jährigen Firmenhistorie immer breiteren Raum eingenommen. Coaching Concepts führt vom Berufsverband BDVT als Qualitätsausbildungen zertifizierte Lehrgänge zum Business-Trainer und Business-Coach durch und bietet mit dem ‚Performance Development Lehrgang' zusätzlich ein selbst konzipiertes Weiterbildungsprogramm an, in dem Coaching in modernen prozessorientierten Projektformaten Schlüsselfunktionen erfüllt. www.coaching-concepts.de

GABAL

# Unsere neuen Bücher

ISBN 978-3-86936-899-3

ISBN 978-3-86936-901-3

ISBN 978-3-86936-904-4

ISBN 978-3-86936-902-0

ISBN 978-3-86936-900-6

ISBN 978-3-86936-906-8

**Motivierende Impulse, bewährtes Praxiswissen und spannende Neuerscheinungen entdecken Sie in der GABAL-Bibliothek in jedem »Exzellenten Lernort«.**

**GABAL. Dein Verlag.**
**Motivierend. Sympathisch. Pragmatisch.**

gabal-verlag.de

**MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD**
47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. +49-(0)2151/956-0
Fax +49-(0)2151/956-100
h5402-sb@accor.com
www.mercure-tagungs-und-landhotel-krefeld.de

**HOTEL**
155 Zimmer, 20 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 210 Personen
Reihenbestuhlung: 280 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Ein ganzheitliches Lernresort – indoor und outdoor

LERN- & DENKER werkStadt als „Tagungsbereich der Zukunft“

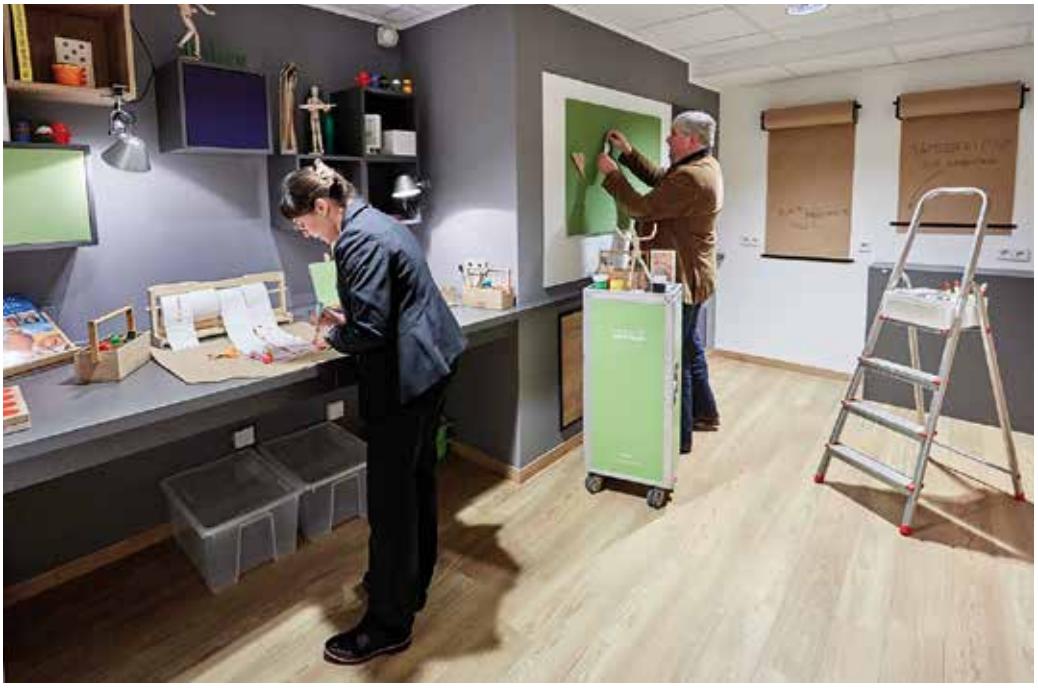
K4 Akademie – Erlebnistagungen

Kartoffelscheune und -keller

**TRAINER-URTEIL**
„Die perfekte Kombination von Lage, Raum, Essen und Service für meine Arbeit finde ich hier in Krefeld – und das seit fast 20 Jahren. Mein Dank dem Team und eine herzliche Empfehlung.“
Dr. Axel Effey,
prismacom – Effey & Wolf GbR

# Leistungsverstärker für den

Alexa, schalte auf Meeresanimation! – im Nu erscheint auf der Videowall eine entspannte 3-D-Meeresstimmung. Alexa kümmert sich - sie ist die sprachgesteuerte Tagungs-Concierge im jüngsten Meetingraum des Mercure Tagungs- und Landhotels Krefeld. Alexa kann einiges: Etwa aufmerksamkeitsunterstützende Gerüche erzeugen, die Beleuchtungsstärke dem Biorythmus anpassen oder den Raum in Lichtfarben tauchen - je nachdem, ob Szenarien zum Lesen, Konzentrieren oder Energie tanken gewünscht sind. Der anregende 100-m²-Raum wurde für Workshopgruppen kreiert, die interaktiv und ohne Kabel onlinebasiert arbeiten und sich dabei Gedankenspielen öffnen wollen – zum Beispiel im Rahmen der Design Thinking Methode. Zugleich besteht viel Arbeitsplatz: Man trifft sich an einer acht Meter langen Tafel – daran



# Ideenfluss

*Die „LERN&DENKER werkStadt“ ist ein Zeichen für den trendsetzenden Pioniergeist des Hotels, der sich in vielen Bereichen fortsetzt – z.B. auch dem lichtdurchfluteten Atrium als zentrale Pausenzone für Tagungen.*

können bis zu 36 mitgebrachte Geräte bequem an integrierte Steckdosen angeschlossen werden. Der Raum Alexa ist eine Erweiterung der vor drei Jahren eingeweihten „LERN&DENKERwerkStadt“ des Hotels. Diese hat sich seither für Arbeitsgruppen bewährt, die - abgeschirmt von der Außenwelt - einen offenen Austausch und die Entwicklung neuer Sichtweisen anstreben. In dem autarken Areal herrscht eine loungige Raumstimmung in warmen und peppigen Farben. Praktisch: Auf beschreibbaren Tischen können Einfälle unmittelbar notiert und digital ediert werden - das Sitzmobiliar lässt sich flexibel zu immer mal anderen Settings anordnen. Zum Konzept gehört auch der „Verrückte Raum“: Hier erhalten Einzel-, Team- und Projekt-Coachings ein extraabgesondertes Reich, in dem Gedanken neu und anders fließen können. Durch eine »

**Areal für Lernerfolge.** Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 25 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse von Kunden und Trainern weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungsthema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lernerfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! ***Walter Sosul,*** *Direktor*

*Innovative Tagungs-, Event- und Erlebnisräume begeistern Gäste gleichermaßen – und das seit über 25 Jahren.*

zusätzliche Tür geschützt, treffen Teilnehmer auf zwei tageslichtdurchflutete Raumeinheiten mit viel Entfaltungsrahmen und einem „nicht herkömmlichen“ Ambiente – zum Beispiel mit Kamin, farbigem Sichtholz und einem mächtigen LED-Kristalllüster.

Die „LERN&DENKERwerkStadt“ ist nur ein Beispiel einer trendsetzenden Pionier-Tradition, die dem Krefelder Vier-Sterne-Logis einen hohen Status im Tagungsmarkt eingetragen haben – viele Preise und Auszeichnungen der Branche unterstreichen das. Durch den Direktanschluss an einen landschaftlichen Golfplatz (96 Hektar) mit alten Bäumen und Teichen bietet das Hotel-Anwesen seinen Gästen unabgelenkte Resort-Bedingungen. Drinnen sind Meetingaktivitäten in anpassungsfähigen Raumgrößen von 24 – 300 m² ausführbar – zur Grundausstattung gehören unter anderem ergonomische Freischwinger und ein Parkanschluss für jeden Raum.

Apropos Parkanschluss: Das ausgedehnte Outdoorgelände des Hotels birgt ergänzend weitgefächerte Teamerfahrungs- und Erlebnismodule, die für sich genommen einen Appell an die Lernlust darstellen. Es gilt das Motto: „Gibt es nicht, gibt’s nicht“. Neuerdings können viele gruppenbezogene Aktivitäten, wie etwa Bogenschießen oder Motivationsspiele, auch wetterunabhängig in einer großen Eventscheune durchgeführt werden. Hier finden zudem rustikale After-Work-Kulinarik-Events für bis zu 40 Personen in einem gemütlichen „Kartoffelkeller“ statt. Für das abendliche Miteinander wäre aber auch die Lounge-Bar „Treffpunkt“ in Betracht zu ziehen: Sie bietet viel niederrheinisch inspiriertes Flair und eine großzügige Bepflanzung mit Moos für ein besonders angenehmes Raumklima.

*Norbert Völkner*

# Nachhaltigkeit ist die Lösung

*Küchenchef Sven Heinroth steht wie alle andere aus dem Team für die Kernausrichtung des Hotels: Mensch und Natur!*

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es, um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmieden, oder, um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Es ist aus einem Bauernhof hervorgegangen und heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Blumen- und Kräutergarten sowie weiteren Ländereien. Zur außergewöhnlichen Lernsphäre dieses Ortes tragen daher – je nach Wetter und Neigung – »

eingestreute Umgebungswechsel zwischen den Tagungsräumen und attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im weiten Gartengrün erheblich bei. Die Natur wird hier zum beflügelnden „Resonanzboden“ – und somit auch zum Medium, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und Schwung zu holen für anstehende Kommunikations- und Entwicklungsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Land Hotel ist insofern prädestiniert für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausfor-

**Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch.** Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

***Moritz Mintrop,*** *Geschäftsführer*

derungen anzunehmen. In jedem Fall hat man es mit ganzheitlichen Arbeitsbedingungen zu tun, die ihrerseits „nachhaltig“ auf tragfähige Lernergebnisse ausgerichtet sind. Die Tagungsräume etwa verfügen neben hübschen Landschafts- und Gartenausblicken über Top-Equipment – auch digitale Präsentationen auf LED-Touchscreen-Bildschirmen sind machbar. Zudem wird das trainingsmethodische Inventar mit einem Outdoorparcours namens „Merlins Pfad“ optional ergänzt: Dort können gruppendynamische Kompetenzen unter freiem Himmel spielerisch eingeübt werden, zum Beispiel gegenseitige Wahrnehmung, Kooperation, Toleranz und Vertrauen.

Bei all dem erleben die Teilnehmer nicht nur auf dem Außengelände, sondern auch im Hotel-Innenbereich einen „Ort für die Sinne“: Auf den Fluren und in den Zimmern bewirken Originalbilder, viel fantasievolles Design und grüne Gartenperspektiven einen lebendigen Wechsel an „Hinguckern“. Und im Restaurant kommt wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarien auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackig frischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*

*Angesichts der traumhaften Gartenanlage, aber auch der perfekt ausgestatteten Seminarräume mit Naturblick fällt einem die Entscheidung, ob man lieber indoor oder outdoor tagt, wahrlich manchmal schwer.*

Mintrops Land Hotel Burgaltendorf

**MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF**
45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49-(0)201 / 57 171-0
Fax +49-(0)201 / 57 171-47
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de

**HOTEL**
52 Zimmer, 9 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 24 Personen
Parlamentarisch: 32 Personen
Reihenbestuhlung: 40 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Besonders nachhaltiges Gesamtkonzept des Hauses

Große Gartenanlage in den Seminarablauf vielfältig integrierbar

Kreatives Klausurdomizil mitten im Ruhrpott

**TRAINER-URTEIL**
„In den zahlreichen Feedbacks zu meinen Seminaren loben meine Teilnehmer immer wieder die individuelle Betreuung, das kreative Lernambiente und die hervorragende Gastronomie. Als Trainer weiß ich es zu schätzen, dass spontan auf meine Sonderwünsche eingegangen wird. Die Zusammenarbeit mit dem M-Team ist professionell und herzlich.“
Lutz Meier
www.lutzmeier.de

Foto: Lutz Jäkel

# Falls Sie auf die Bühne müssen

## Oder: Wie Sie auf Konferenzen glänzen

*Präsentations-Profi Bernhard Wolff überlässt beim Auftritt auf großer Bühne nichts dem Zufall.*

In ein paar Wochen ist es soweit: Sie müssen auf die große Bühne. Als Trainer, als Führungskraft, als Moderator – oder weil Ihr Chef Sie für eine Präsentation auserwählt hat. Egal in welcher Rolle Sie antreten, schnell taucht das Gefühl auf: „Wenn es nur schon vorbei wäre!“ Ich kann Sie beruhigen. Auch alte Hasen kennen dieses Gefühl. Aufregung und Lampenfieber gehören dazu. Allerdings können Sie dafür sorgen, dass Ihre Aufregung Sie beflügelt, nicht blockiert. Verlassen Sie sich nicht auf Atemübungen fünf Minuten vor Ihrem Auftritt. Investieren Sie besser in die Vorbereitung. Eine gute Vorbereitung nimmt Ihnen den negativen Stress. Gute Redner und Moderatoren kümmern sich um die Klarheit ihrer Rolle, um Ihr Skript, um Technik und Rahmenbedingungen – und um ausreichend Zeit für Vorbereitungen und Proben. Hier ist eine Checkliste, die Sie auf Ihrem Weg auf die Bühne unterstützt:

**1. Ist Ihre Aufgabe definiert und erfüllbar?**

Noch bevor Sie sich in die Höhle des Löwen begeben und zusagen, recherchieren Sie die Rahmendaten. Prüfen Sie, ob Sie die richtige Wahl sind – oder ob der Schuss womöglich nach hinten losgeht. Hinterfragen Sie: Wer genau ist der Veranstalter oder Gastgeber und warum findet die Veranstaltung statt? Wer ist die Zielgruppe und was soll mit der Veranstaltung erreicht werden? Was genau ist Ihre Aufgabe und was soll Ihr Beitrag leisten? In welcher Funktion oder für welche Inhalte stehen Sie auf der Bühne? Stimmt die Erwartung an Sie mit Ihren eigenen Vorstellungen überein? Falls nicht: Stopp! Geben Sie erst grünes Licht für Ihren Auftritt, wenn Ihre Aufgabe definiert und auch für Sie erfüllbar ist.

**2. Sichern Sie sich die Pole-Position**

Nehmen Sie Einfluss darauf, wann genau im Ablauf und wo genau auf der Bühne Sie platziert sind. Um die bestmögliche Position im Ablauf zu finden, besorgen Sie sich die Agenda der gesamten Veranstaltung. Stellen Sie sicher, dass niemand vor Ihnen über dieselben Sachen redet, dieselben Spielchen oder dieselben Witze macht. Ihre rhetorischen Fähigkeiten werden unmittelbar mit dem Vorredner verglichen. Passen Sie also auf, dass Sie nicht direkt nach einem Top Act auftreten. Ebenfalls übel ist eine Position am Ende eines dreistündigen Programmteils. Da kämpfen Sie nicht mehr um die Aufmerksamkeit, sondern gegen natürliche Bedürfnisse. Setzen Sie eine Position durch, bei der die Teilnehmer noch frisch sind und Sie als willkommene Abwechslung wahrnehmen. Das ist Ihre Pole-Position.

Neben der guten Position im Ablauf brauchen Sie eine gute Position im Raum oder auf der Bühne. Sie sollten genau im räumlichen Zentrum der Aufmerksamkeit auftreten! Das ist nicht immer da, wo man denkt. Nehmen wir folgendes Beispiel: In einem Ballsaal gibt es eine tolle Bühne, auf der Sie eine Laudatio halten wollen. Zwischen der Bühne und der ersten Tischreihe liegt allerdings die Tanzfläche. Und die ist groß. Hier sollten Sie sich eine Bierkiste schnappen und sich mitten auf die Tanzfläche stellen.

**3. Machen Sie die Technik klar**

Definieren Sie „Technische Anforderungen“ und geben Sie diese an den Veranstalter weiter. Es ist Ihr gutes Recht, zu definieren, was Sie zum Gelingen Ihres Auftritts brauchen.

Welche Art Mikro ist komfortabel für Sie? Ein Handmikro hat Vorteile, weil Sie nichts am Körper tragen müssen. Zudem haben Sie einen satten Sound, wenn Sie das Mikro dicht an den Mund führen. Aber Vorsicht: Sie haben mit so einer Keule nur noch eine Hand frei. Wenn Sie in dieser Hand dann noch Moderationskarten halten, wird das Bedienen der Funkmaus ziemlich schwierig. Headsets hingegen geben Ihnen größere Freiheit, vor allem zwei freie Hände. Hier gibt es allerdings extreme Qualitätsunterschiede. Bestehen Sie auf ein hochwertiges Headset, das nicht Ihr halbes Gesicht verdeckt. Sie sind nicht das Phantom der Oper!

Beim Licht ist wichtiger, dass man Sie gut sieht, als dass Sie gut sehen. Fordern Sie deshalb „Vorderlicht“ für Ihre Spielfläche. Licht von oben oder hinten hilft wenig, außer vielleicht der Band. »

Foto: Bernd Brundert

„DURCH OPTIMALE VORBEREITUNG WERDEN SIE 50 PROZENT IHRES LAMPENFIEBERS LOS. DIE ANDEREN 50 PROZENT LIEFERN IHNEN DIE ENERGIE FÜR EINEN PACKENDEN AUFTRITT."

Wenn das Vorderlicht blendet, ist das ein gutes Zeichen. Viele Redner lassen das Licht so lange runterfahren, bis es nicht mehr blendet – und stehen dann im Dunkeln. Wenn Sie während der Probe auf der Bühne stehen, schauen Sie einfach mal unter die Decke oder auf die Lichtstative. Falls da alles an Ihnen vorbei leuchtet, bitten Sie darum, das Licht vernünftig auf Sie auszurichten. Bei Präsentationen mit Powerpoint gibt es technisch einige Alternativen: Falls Sie die Präsentation von Ihrem eigenen Notebook von der Bühne aus steuern wollen, fordern Sie Strom-, Daten- und Tonanschlüsse sowie eine Stellfläche an. Falls die Präsentation von einem Regierechner aus gesteuert wird, testen Sie vor Ihrem Auftritt unbedingt die Funkmaus oder den Signalgeber und stellen Sie sicher, dass Ihre Präsentation nicht umformatiert wurde und die Filme laufen. Vor jedem Auftritt sind ein technischer Check und eine Regiebesprechung notwendig. Vereinbaren Sie dafür einen festen Zeitpunkt und eine feste Zeitdauer. Vereinbaren Sie auch, dass alle beteiligten Techniker und Ihr verantwortlicher Ansprechpartner dabei sind.

Zwischenbilanz: Weil Sie optimale Bedingungen geschaffen haben, sind Sie mit dieser Vorbereitung locker 50 Prozent Ihres Lampenfiebers los und damit genau die Hälfte, die negativ stresst. Die anderen 50 Prozent Lampenfieber sind gesund und pushen Sie mit der Energie, die Sie für einen guten Auftritt brauchen. Oder glauben Sie immer noch, Ihnen fehlt irgendwie das Talent für die Bühne?

### 4. Brillieren Sie als Bühnen-Ass

Was für eine Gabe haben diese Menschen, die sich auf eine Bühne stellen und souverän und locker eine Pointe nach der anderen raushauen? Ich verrate es Ihnen: Sie haben die Gabe, stundenlang an ihren Texten zu feilen und diszipliniert zu proben. Diese Talente sind in Wahrheit harte Arbeiter – Bühnenarbeiter.

Bis zu Ihrem Auftritt können Sie voraussichtlich keine 20 Jahre Bühnenerfahrung mehr nachholen. Aber Sie können sich intensiv vorbereiten. Dazu empfehle ich Ihnen folgende Schritte:

1. Legen Sie zunächst Inhalte und Ziel Ihres Auftritts fest.
2. Sammeln Sie dann möglichst viele Ideen, bevor Sie sich für ein Format entscheiden oder den Stil festlegen.
3. Stellen Sie sich vor einen Spiegel und reden Sie drauf los. Was sinnvoll klingt, schreiben Sie auf. Wort für Wort.
4. Überarbeiten Sie das Skript mehrfach. Machen Sie mehrere Proben im stillen Kämmerlein. Nicht im Sitzen. Im Stehen, in Bewegung.
5. Simulieren Sie die Live-Situation. Und suchen Sie sich ein Testpublikum: Ein paar Freunde, die Familie, sonstige Freiwillige. Proben Sie!

Dann ist es soweit – der Tag ist gekommen. Sie atmen durch. Sie treten auf. Sie machen einen ersten Eindruck. Das ist ein magischer Moment. Und für diese drei bis fünf Sekunden habe ich eigentlich nur einen einzigen Tipp: Nehmen Sie Ihre Zuhörer wahr! Schauen Sie in die Runde, in den Raum, bis in die letzte Reihe. Vielleicht blendet das Licht, aber Sie spüren die Menschen vor sich. Nehmen Sie diese Menschen wahr! Mehr können Sie Ihrem Publikum an dieser Stelle nicht geben. Ihre Empathie entscheidet über die Beziehung, die sie in diesen Sekunden aufbauen. Keine Geste, keine einstudierte Körperhaltung, kein auswendig gelernter Satz: Nichts ist so stark, wie Ihre aufrichtige, offene Wahrnehmung der Menschen, die Sie vor sich haben.

Und wenn Sie mit Herzklopfen und schlotternden Knien auf der Bühne stehen, in Ihnen ein Wechselbad der Gefühle tobt, ein emotionaler Hexenkessel, dann ist das genau die Energie, die Sie für Ihren Auftritt brauchen. Versuchen Sie nicht, diese Energie wegzudrücken. Machen Sie auf. Lassen Sie sie raus! Die Menschen vor Ihnen wollen Sie so sehen wie Sie sind. Keine Demonstration aus dem Lehrbuch. Je mehr „goldene Regeln“ Sie nämlich zu befolgen versuchen, umso steifer werden Sie. Bleiben Sie Sie selbst, konzentrieren Sie sich auf Ihre Inhalte und nehmen Sie Ihr Publikum bewusst wahr. Dann geraten Sie in den berühmten „Flow“ und haben großen Spaß!

**5. Kein überstürzter Abgang, bitte!**

Das Ende ist nicht zu unterschätzen. Platzieren Sie dort auf jeden Fall ein Fazit, ein Statement, ein starkes Bild oder ein gutes Wort. Verabschieden Sie sich klar und deutlich, im einfachsten Fall mit einem „Danke schön!“ Und bitte, bitte: Flitzen Sie nicht wie von der Tarantel gestochen von der Bühne. Die Versuchung ist groß, denn Sie haben es ja geschafft. Gestatten Sie sich stattdessen noch einmal einen kurzen Blick in die Runde, nehmen Sie die Menschen, vor denen Sie aufgetreten sind, noch einmal bewusst wahr. Nehmen Sie diese Erfahrung mit, Sie haben es sich verdient!

## Zum Weiterlesen

**Bernhard Wolff**
**30 MINUTEN. KREATIVITÄT IM JOB**
96 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-86936-847-4
€ 8,90 (D) | € 9,20 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2018

**Bernhard Wolff**
**TITEL BITTE SELBST AUSDENKEN**
157,5 erfolgreiche Ideenbeschleuniger
200 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-697-5
€ 19,90 (D) | € 20,50 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2016

**DER AUTOR: Bernhard Wolff** ist Experte für Kreativität und Live-Kommunikation. Der ausgebildete Werbekaufmann und Diplom-Wirtschaftspädagoge gibt sein Wissen als Redner, Autor, Dozent und Berater weiter. Seine Think-Theatre GmbH in Berlin hat als Kreativagentur bereits über 500 Tagungen und Events mitgestaltet. Neben internationalen Innovationskonferenzen sind auch Initiativen wie „Deutschland – Land der Ideen“ oder die „Wissensfabrik“ Auftraggeber des Querdenkers. www.bernhard-wolff.de

# Tagen mit besten

**ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS**
56329 St. Goar
Schlossberg 47
Tel. +49-(0)6741 / 802-730
Fax +49-(0)6741 / 802-802
verkauf@schloss-rheinfels.de
www.schloss-rheinfels.de

**HOTEL**
64 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 46 Personen
Parlamentarisch: 68 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Das Haus wird von einem ausgebildeten Trainer geführt

Eigene Tagungsvilla und Open-Air-Tagungsraum – mit atemberaubender Aussicht

Schlossanlage und Waldchalet Maria Ruh lassen sich in viele Rahmenprogramme einbinden

**TRAINER-URTEIL**
„Die traumhaft gelegene Anlage hilft, in eine andere Welt einzutauchen und sich voll auf die spezifischen Themen und Fragestellungen einer Tagung zu konzentrieren. Wegen des einzigartigen Ambientes und der familiären Mannschaft kommen wir seit Jahren immer wieder."
Michael Meinecke,
P3 OSTO GmbH, Aachen

Stolz, stilvoll und einzigartig: Wie im Märchenbuch steht das Schloss hoch oben über dem Rhein, gegenüber erhebt sich der sagenhafte Felsen der Loreley, die mit ihrem lieblichen Gesang unzählige Schiffer betörte und ihre Boote an den Riffen zerschellen ließ. Es ist ein Ort mit magischen Kräften, ein Ort, an dem man sich von den Fenstern und Terrassen aus nicht sattsehen kann an den Spuren der historischen Kulturlandschaft. Väterchen Rhein schlängelt sich als pulsierende Lebensader durch das UNESCO-Welterbe „Tal der Loreley", schwindelerregende Steillagen an seinen Seiten bringen beste Weine hervor, beeindruckende Burgen aus Raubritterzeiten säumen seinen Weg von Bingen bis Koblenz.

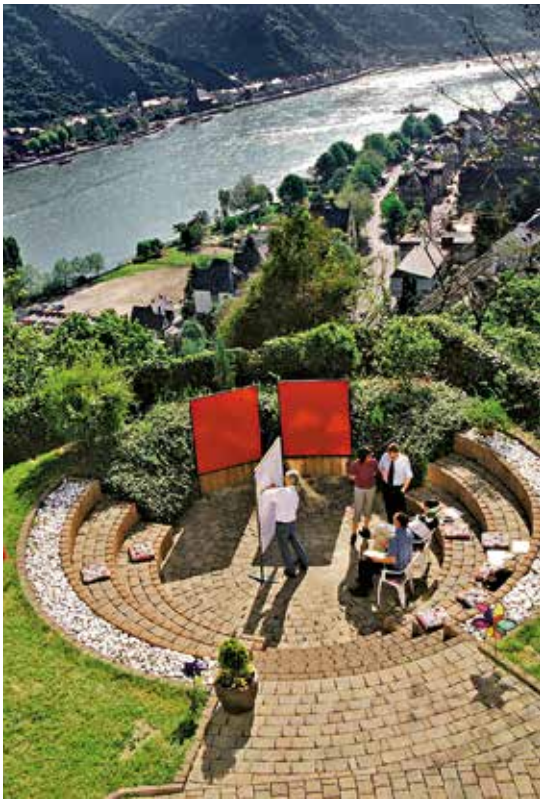
Vor dieser grandiosen Kulisse ist es ein Leichtes, die hektischen und geradezu atemlosen Zeiten auszublenden und einzutauchen in das „Lebensgefühl Schloss Rheinfels". Das Lebensgefühl eines familiär geführten Hotels mit angeschlossener Tagungsvilla, offen und locker, historisch

# Aussichten

*Schon allein der Ausblick von Schloss Rheinfels auf Flusstal und Loreley lässt Gedanken schweifen und macht den Kopf frei, die Dinge aus anderen Perspektiven zu betrachten. Verschiedenste Inszenierungen helfen dabei, Events auf vielfältigste Weise zu erleben.*

gewachsen und stark an traditioneller Dienstleistung orientiert, doch gleichzeitig innovativ und modern, damit Tagungsgäste an diesem Ort kreative Ergebnisse erzielen können.

Das wird nicht dem Zufall überlassen. Dass das Romantik Hotel Schloss Rheinfels seit Jahren zu den ersten Tagungsadressen in Deutschland zählt, ist nicht nur der Lage und dem romantischen historischen Ambiente zuzuschreiben. Hinter dem Erfolg für Lernwillige steht ein Konzept, das Inhaber Gerd Ripp – selbst »



*Egal wo man sich auf Schloss Rheinfels aufhält – der Blick auf das Rheintal dominiert nahezu jede Situation, bis hin zur Freilichttagung im Amphitrium.*

ausgebildeter Trainer – für seine Kunden entwickelt hat und das maßgeschneidert zur einzigartigen Atmosphäre auf dem historischen Areal passt. Traditionelle Vorgehensweisen werden mit modernster Technik verknüpft, exzellenter Service mit außergewöhnlichen Überraschungsmomenten. All dies, kombiniert mit ausreichend Freiräumen für schöpferisches Handeln, macht aus dem Schloss nicht nur ein Tagungshotel, sondern einen Erlebnisort voller kleiner Geheimnisse und Überraschungen, der perfekt in Teile der historischen Burg Rheinfels integriert ist.

Selbstverständlich und überhaupt nicht störend ist deshalb das Miteinander von Tagungsgästen und privatreisenden „Romantikern“, die sich eine kleine „AusZeit“ auch im gleichnamigen Wellnessbereich gönnen. Authentisch und stilecht sind die magischen Rahmenprogramme und die außergewöhnlichen Inszenierungen in Europas größtem freitragenden Gewölbekeller. Ein innovativer Ideenpool ist das „Meetnick®“, bei dem Meetings, Workshops oder Mitarbeitergespräche im rollenden Schnauferlbus mit Picknick am Rhein abgehalten werden. Sagenhaft das „Amphitrium“ als Tagungsraum unter freiem Himmel mit einer Akustik, wie sie nur die alten Römer erfinden konnten.

Das alles wird rund durch das stimmige Interieur: Feine Antiquitäten, weiche Stoffe, kunstvolle Gemälde sowie edle Details unterstreichen den exklusiven Schlosscharakter des Hotels. Veranstalter können sicher sein: Hier finden sie nicht nur Rheinromantik pur, sondern hier fügen Profis die exponierte Lage, die historischen baulichen Gegebenheiten und einen perfekten Dienstleistungsgedanken zu einem guten Ganzen zusammen.

*Uta Müller*

**Sagenhafte (Rh)Einblicke.** Tagen mit besten Aussichten – nicht nur auf das UNESCO-Welterbe, der sagenumwobenen Loreley, sondern vor allem auf kreative Ergebnisse. So zauberhaft der Ort, so außergewöhnlich die Ideen und Möglichkeiten. Angefangen von magischen Lernprogrammen bis hin zu stilvollen Inszenierungen in Europas größtem freitragenden Gewölbekeller. Sagenhaft ebenso das AMPHITRIUM als Kreativraum im Freien – und der liebenswerte, persönliche und individuelle Service, getragen von unserem langjährigen Team und der Inhaberfamilie Ripp. Der Erfolg Ihrer Veranstaltung ist keine Zauberei, er ist mit uns planbar. ***Stephanie Blatt & Anna Becker,*** *Direktionsassistentinnen*

# Eine Komposition in Natürlichkeit

**Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten.** Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

***Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt,*** *Inhaber*

Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen – in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten.

Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartige und denkmalgeschützte Tagungslocation präsentiert.

Sein Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik – ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben.

Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken

*Natur und Natürlichkeit spielen eine wichtige Rolle im Waldknechtshof – ein wahrlich authentischer Ort. Die von Holz dominierten Seminarräume sind die perfekte Umgebung für Klausurtagungen oder kreative Design-Thinking-Workshops.*

und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lässt.

Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen dokumentieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen, um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im urigen Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden.

Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten.

*Thomas Kühn*

**Gutshof-Hotel**
**WALDKNECHTSHOF**
72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49-(0)7442/84 84-400
Fax +49-(0)7442/84 84-410
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de

**HOTEL**
12 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen

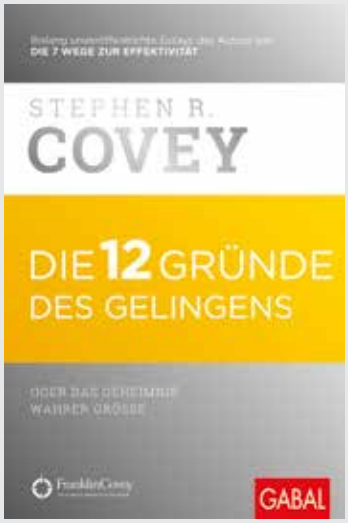
**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Ein individuelles Lerndomizil mit großen Räumen, das man exklusiv nutzt

Wohnen und Arbeiten unter biologisch-natürlichen Balkenkonstruktionen

Exzellente Gastronomie, von der Region inspiriert

**TRAINER-URTEIL**
„Wenn ich meine Lieblingskunden einen besonderen Workshop erleben lassen möchte, empfehle ich immer den Waldknechtshof. Hier stimmt einfach alles: Die Betreuung während der Tagung ist sehr aufmerksam, die Küche lecker und die Seminarräume sind Champions-League!“
Dr. Martin Emrich,
Trainer und Geschäftsführer von EMRICH Consulting

Diese Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte neu eingetroffen!



# GABAL-Bibliothek
# in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellsten Bucherscheinungen das GABAL-Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL-Verlag als zukunftsorientierter Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist sicherlich aktuell „der“ Verlag im Trainingsbereich. Ergänzt wird das Kennenlern-Sortiment durch Medien aus dem JÜNGER-Verlag, der mit professionell gestalteten Trainingsmaterialien, Coachingtools und Medien Trainer bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen unterstützt. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

**Mehr Infos und Bestellmöglichkeit unter www.gabal-verlag.de**

*Ein Tagungs- und Teamtrainings-Paradies im Grünen – zwischen Himmel und Erde entwickeln und entfalten sich Ideen auf natürliche Weise.*

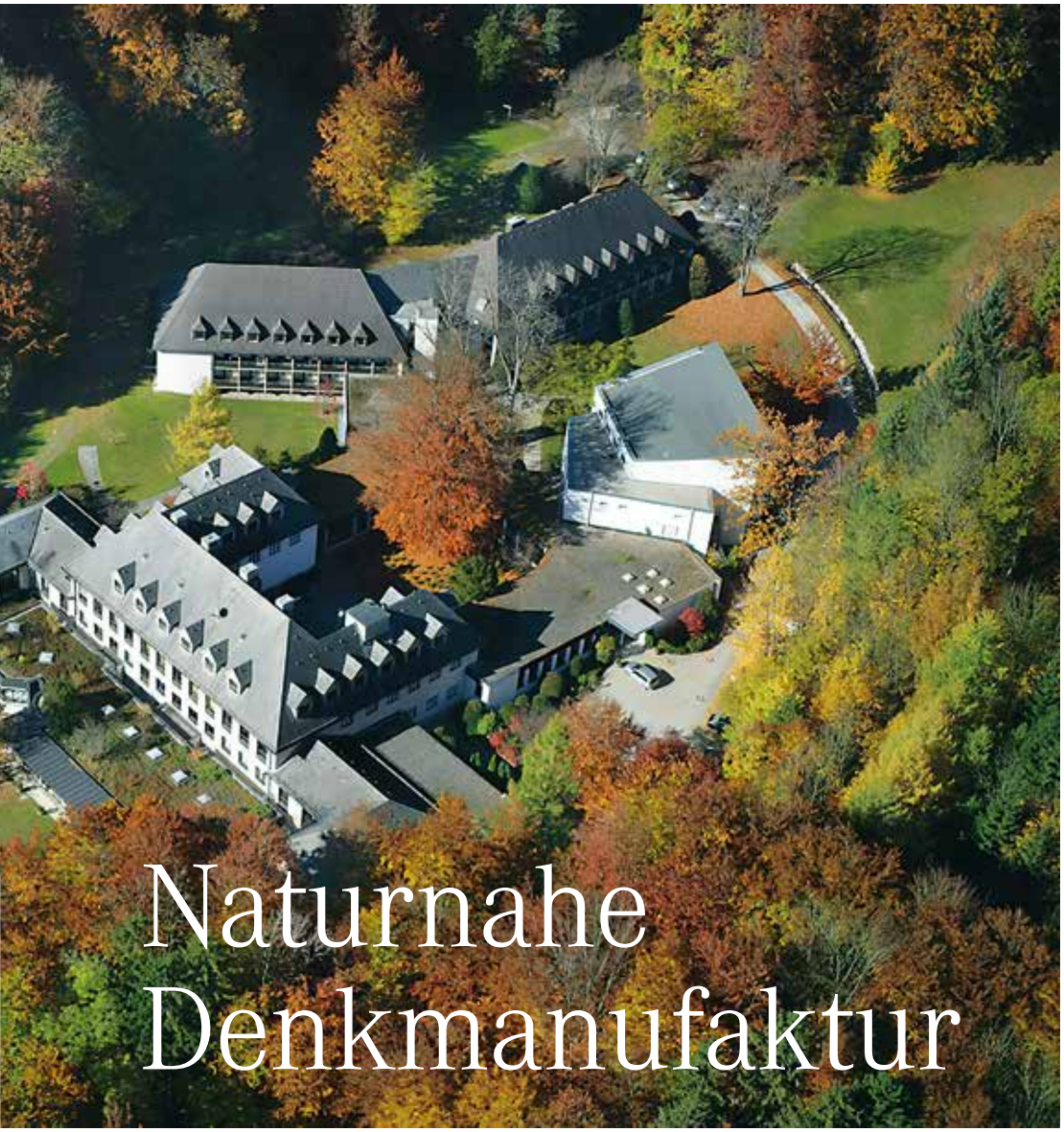
Alte Häuser haben Geschichte erfahren und erzählen davon – von Erfolgen und Misserfolgen, von Menschen, die in ihnen gelebt und gearbeitet haben, von Liebe und Freundschaft, vom Wohnen, Feiern und von Bräuchen in vergangenen Zeiten. So stellen sich Beziehungen her, so entstehen Emotionen. Und daraus erwachsen Möglichkeiten und Chancen. Etwa: Vergangenes fortzuschreiben oder bewusst mit Altem zu brechen – um Neues zu beginnen.

Die IHK Akademie Westerham ist ein solches „Geschichten-Haus“. Seine Ursprünge liegen in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts, den so genannten „Goldenen Zwanzigern“, als Dix, Klinger und Beckmann Einzigartiges schufen, in den Bars und Clubs nach wilden Jazzklängen getanzt wurde, Motorengedröhn die Berliner AVUS erzittern ließ, Max Schmeling boxte und Hesses Steppenwolf erschien.

Soziales Verantwortungsbewusstsein formte sich. So sorgte sich die Deutsche Reichsbahn um das Wohl der Familien ihrer Angestellten, besonders um das der Kinder. Deshalb plante man die Errichtung eines Kindererholungsheims – abgelegen und in natürlicher Umgebung sollte es von München aus gut erreichbar sein sowie Ruhe und Erholung bieten. Westerham, südlich von München, erfüllte alle Bedingungen. Die ersten Kinder zogen 1927 ein, das Erinnern daran ist noch heute erlebbar.

50 Jahre später erfuhr das Anwesen seine wichtigste Zäsur: Auf der Suche nach einem Standort für eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung wurde die IHK München und Oberbayern auf das inzwischen nicht mehr genutzte Anwesen in Westerham aufmerksam und erwarb es. Historische Strukturen wurden architektonisch durch Ergänzungs- und Erweiterungsbauten aufgewertet, 1977 erfolgte schließlich die Eröffnung der Akademie Westerham. Präsentiert werden seit dem anspruchsvolle Tagungsbedingungen in einem absolut störungsfreien Umfeld in Verbindung mit einzigartigen Möglichkeiten – idyllisch ruhig gelegen, von hohen Bäumen umgeben und nur einen Steinwurf von München entfernt.

Es ist „Ihr Haus“, das die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, auch internationalen Gruppen, präsentieren und für dessen beeindruckenden Service sie verantwortlich zeichnen. Sie sind stolz auf seine Leistungsfähigkeit »



# Naturnahe Denkmanufaktur

IHK Akademie München und Oberbayern

**IHK AKADEMIE WESTERHAM**
83620 Feldkirchen-Westerham
Von-Andrian-Straße 5
Tel. +49-(0)8063/91-0
Fax +49-(0)8063/91-288
westerham@ihk-akademie-muenchen.de
www.ihk-akademie-muenchen.de/westerham

**HOTEL**
96 Zimmer, 25 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen, Parlamentarisch: 130 Personen, Reihenbestuhlung: 210 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Westerhamer Teamplattform in 8m Höhe mit Traumpanoramablick

Niederseilgarten und hoher Teamparcour für nachhaltige Teamtrainings

100% auf Tagungen und Trainings konzentriert - das merkt man!

**TRAINER-URTEIL**
„Sieben gute Gründe für Westerham: Hochfunktionale Trainingsmöglichkeiten in- und outdoor. Wieselflinke Haustechniker. Service mit Herz und Hirn. Gekocht wird mit Leidenschaft und Zutaten aus der Region. Die Terrasse mit Blick auf die Berge. Das Team herzlicher Überzeugungstäter. Das macht Gastlichkeit zum Gesamterlebnis für Teilnehmer und Trainer."
Peter-Christian Patzelt,
patzelt. executive partners

**100% Tagungen, Trainings und Workshops.** Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. ***Jan Ströter,*** *Hotelleiter*

*Sauna und Schwimmbad mit Alpenpanorama, die komfortablen, modern eingerichteten Zimmer und die idyllische Umgebung sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.*

und stolz auf den Namen, den es sich als „Naturnahe Denkmanufaktur“ in der externen Veranstalterszene erarbeitet hat.

Insgesamt 24 Seminarräume stehen zur Verfügung – es sind lichthelle Kommunikationsrefugien, die mit komplettem Trainings-Know-how sowie komfortabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Sie stehen einzelnen Lern- und Trainingsgruppen zur Verfügung, können aber auch von Arbeitsgruppen für Gesprächssequenzen genutzt werden. Besonders beeindruckend ist der Saal „Open Space“, dessen komplett verglaste Seitenfront den Eindruck vermittelt, sich inmitten des umgebenen Waldes zu befinden – ein Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit. Und selbstverständlich können Veranstalter auf die Qualität und den Bedienkomfort von high-end-Technik vertrauen.

Outdoor-Trainingsmöglichkeiten, beispielsweise ein Niedrigseilgarten, sind für die Erreichung von Trainingszielen nutzbar. Einzigartig dürfte die in luftigen 8 Metern Höhe schwebende Tagungsplattform sein: Weil Gedanken und Ideen Raum haben und sich entfalten können, sind Brainstormings, Ideensammlungen und kreativen Diskussionsprozessen Erfolge garantiert. Die Arbeitsatmosphäre zwischen Himmel und Erde dürfte bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem besondere Nachhaltigkeitseffekte erzielen. Freizeiteinrichtungen, Sauna und ein sehr schönes Hallenbad ergänzen und gewährleisten effiziente Regenerationsphasen. In summa: Trainern, Veranstaltern und Tagungsgästen steht mit der IHK Akademie Westerham ein Haus zur Verfügung, das mit seiner komplexen und qualitativ hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochwertigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München. *Thomas Kühn*

Claudia Haider
Your Tour Guide for Life

# MACHT IHR UNTERNEHMEN SINN?

**Erfolgreiche Mitarbeitergewinnung und Employer Branding über die 4 Säulen der Sinnstiftung**

claudiahaider.com

## Claudia Haider - Your Tour Guide for Life:

Meine Forschungen zu den Themen Sinn, Persönlichkeitsentwicklung und Life Design führten mich als Diplom-Touristikerin, Unternehmerin und Weiterbildungsexpertin rund um den Globus.

**Lassen Sie sich inspirieren, Ihre Lebensreiseroute bewusst zu gestalten, Routenänderungen anzunehmen und den Sinn zu erkennen!**

## SINN **VORTRÄGE**

### Macht Ihr Unternehmen Sinn?

Erfolgreiche Mitarbeitergewinnung und Employer Branding über die SINNfrage

Dieser Vortrag richtet sich an Führungskräfte, HR und Personalverantwortliche. Besonders die jungen Generationen ticken anders und haben heute andere Ansprüche an ihren Job. Qualifizierte Bewerber und bestehende Mitarbeiter wollen mit SINN überzeugt werden!
Aber was heißt das eigentlich konkret?

Das 4-Säulen-Modell strukturiert und unterstützt Sie dabei. Denn was für den einen der Traumjob, kann für den anderen ein NoGo sein. So steigern Sie Ihre Attraktivität als Arbeitgeber, finden und binden tolle Mitarbeiter und werden erfolgreicher Sinnstifter!

### Meine Arbeit muss SINN machen!

Mitarbeiter von morgen wollen mit Sinn überzeugt werden!

Nicht nur die Gen Y und Z hinterfragen, warum ihr Arbeitsplatz und generell das ganze Unternehmen für sie SINNvoll ist. In Zeiten von Fachkräftemangel, demografischer Wandel & Co. ist ein Unternehmen nur zukunftsfähig, wenn es SINN vermitteln kann. SINN ist jedoch etwas sehr individuelles und subjektives.

Anhand des 4-Säulen-Modells der SINN-Frage erkennen Mitarbeiter und Führungskräfte, was SINN wirklich ausmacht - und wo noch Verbesserungspotential besteht. Denn Engagement, Motivation und Bindung sind in der heutigen VUCA-Welt das A und O!

### Auf der Suche nach dem SINN des Lebens

Über die vier Säulen der SINN-Frage zu einer erfüllten, glücklichen Lebensreise

Wir leben in einer spannenden neuen Zeit. Vieles wird nach oben gespült, was schon länger gärt. Doch wohin soll es gehen? Und warum hat meine bisherige Lebensreise die eine oder andere Routenänderung vorgenommen? Besonders in Krisenzeiten suchen wir nach Halt, nach dem Warum. In meinen Vorträgen gebe ich Orientierung und zeige, wie die SINN-Suche sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld gelingen kann. Gleichzeitig mache ich Mut, Dinge anzugehen, an Aufgaben zu wachsen und ein selbstbewusstes Leben in Harmonie und Frieden anzustreben.

INFOS, TERMINE & **ANMELDUNG:** claudiahaider.com

Claudia Haider
Your Tour Guide for Life

+49 (0)171 5204414 info@claudiahaider.com

# Erlebnistagen in der

Was für eine Idylle! Schon auf den ersten Blick wirkt das Seehotel, als wäre es für ein Bilderbuch gemacht: Der See liegt magisch und glänzend da, beruhigend und schöpferisch zugleich in seiner Wirkung. Er ist die Seele des Anwesens, das sich als kleines fränkisches Dorf um seine Ufer gruppiert, im Laufe der Zeit natürlich gewachsen, pittoresk und mit der Ausstrahlung eines charmanten Urlaubsdomizils. Tagungsgäste spüren es vom ersten Moment an – hier bleibt der Alltag draußen, hier ist ein Ort entstanden, an dem man loslassen kann und zugleich die besten Möglichkeiten vorfin-

# Dorfgemeinschaft

*Der See prägt das Seehotel Niedernberg. Um ihn herum ist das Hotel als fränkisches Dorf angelegt. Gleichzeitig bietet das Gewässer viele ergänzende Tagungs- und Eventmöglichkeiten.*

det, leis-tungsfähig und kreativ zu sein. Und das nur 30 Minuten vom Ballungszentrum Frankfurt entfernt.

Das Gefühl, angekommen zu sein, entspringt nicht allein der zauberhaften Umgebung und Architektur. Eine der tragenden Säulen des Tagungserfolgs ist, dass in diesem „Dorf am See“ der Charakter einer Dorfgemeinschaft gelebt wird. Hier tauscht man sich aus, ist ganz nah dran am Gast, es „menschelt“ zwischen den Bewohnern auf Zeit und denen, die hier arbeiten. Das engagierte Team nennt sich „Dorfbewohner“, ist bodenständig, authentisch und sorgt kompetent und mit viel Leidenschaft dafür, dass Veranstaltungen nach Wunsch ablaufen – spontane Sonderwünsche stets mit eingeschlossen. In dieser einzigartigen Atmosphäre, gepaart mit einem äußerst umfangreichen Tagungsangebot, werden nachhaltiges Lernen, kreative Ideenentwicklung und wirksame Teambildungsmaßnahmen zum reinen Vergnügen.

Für die Erreichung dieser Lernziele stehen auf dem 56.000 Quadratmeter großen Areal ganz besondere Plätze zur Verfügung, die den Erfolg des Hauses mitbegründen: Veranstalter schätzen nämlich nicht nur die Vielzahl an Tagungs- »

DAS DORF AM SEE ...

Seehotel

**SEEHOTEL NIEDERNBERG**
**Das Dorf am See**
63843 Niedernberg
Leerweg
Tel. +49-(0)6028/999-0
Fax +49-(0)6028/999-22 22
info@seehotel-niedernberg.de
www.seehotel-niedernberg.de

**HOTEL**
105 Zimmer, 13 Tagungsräume,
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Großzügiger Wellnessbereich mit Beach-Club auf der Insel

Grenzenlose Tagungs- und Eventmöglichkeiten im, am und um den See

Hubertushof als besonderes Klausur-Refugium mitten im Spessart

**TRAINER-URTEIL**
„Super Ambiente, tolle Trainingsräume mit hervorragenden Pausenmöglichkeiten mit Seeblick. Das kompetente wie freundliche Personal lässt die Veranstaltung zu einem Erfolg werden. Ich komme sehr gern wieder!“
Bernhard-Maria Lotz,
Teehaus Ronnefeldt

*Egal ob klassisches Seminar, Teamevent auf dem See oder Klausuratmosphäre auf dem Hubertushof – es findet sich der passende „Lernraum"!*

räumen, sondern vor allem deren Vielfalt. Mittelpunkt ist das Tagungszentrum am Dorfplatz, mit offener Architektur, warmen Hölzern und Farben ein inspirierender Ort der Kommunikation. Phantastische Ausblicke in die Natur gehören hier ebenso zum Konzept wie innovative Tagungstechnik und äußerst kreative Pausenverpflegung. Ebenso erfolgreich lässt es sich aber auch im rustikalen Blockhaus am Wasser arbeiten, im Bootshaus auf der Insel im See oder in der Inselaube. Spontan kommen die Teilnehmer am Sandstrand zum Sun-Downer zusammen, feiern im Beach-Club, schießen sich auf der Event-Wiese beim Curling den Kopf frei oder buchen eine der unzähligen Outdoor-Möglichkeiten im und ums Wasser herum. Wenn ein Veranstalter Wert auf Erlebnistagen legt, hier findet er alle Voraussetzungen dafür erfüllt. Ein Aufenthalt im Dorf am See hat also immer auch einen hohen Erholungswert, ja fast den Charakter eines Urlaubsaufenthaltes bei Freunden.

Das wird noch durch die hervorragende Gastronomie unterstützt: Im stilvollen Restaurant „Rivage" werden mediterrane Küchen-Köstlichkeiten mit regionaler Finesse serviert. Gutes Essen hat einen hohen Stellenwert, Veranstalter können Küchenpartys feiern, sommers wie winters Grillkurse durchführen oder „Gute-Laune-Picknicks" buchen. Bei aller Lebendigkeit und Dynamik bietet das Seehotel Niedernberg jedoch auch einen stillen Rückzugsort mitten in der Natur an – den Hubertushof. In diesem urigen Hofanwesen im Spessart können Tagungsgäste in legerer Atmosphäre ganz unter sich sein und Gemeinschaft noch intensiver erleben – einfach, echt und nur gut.

*Uta Müller*

**Menschen inspirieren Menschen.** Diesen lebendigen Charakter der Dorfgemeinschaft erleben Sie als Tagungsgast bei uns von der ersten Minute an. Hier herrscht ein ehrliches Miteinander, hier darf jeder so sein, wie er ist – authentisch und leger. Der glänzende See verstärkt das Gefühl, richtig angekommen zu sein. Als Seele des Dorfes spendet er gleichzeitig Ruhe, ermöglicht aber auch vielfältige Programme zu Wasser und Land. Immer präsent sind die Dorfbewohner, wie sich die herzlichen Mitarbeiter nennen. Mit Kompetenz und Engagement schaffen sie zahllose Momente, die Ihre Trainingserwartungen übertreffen. Hier werden Tagungswünsche wahr – oft spontan und immer mit dem Ziel, Ihren Kopf frei zu machen für Neues. ***Karina Kull,*** *Stv. Direktorin*

# Einladung, Erfahrungen zu machen

Zeigt sich im Alltag das Alte mal wieder robuster als die Veränderung, muss man gelegentlich „raus“ – denn ein Perspektivwechsel kann helfen, um von der Stelle zu kommen. In diesem Sinne ließe sich Gut Gremmelin als ein „Fluchtpunkt“ bezeichnen. Das Tagungshotel mit seiner 18 Hektar großen Outdoorarena ist sozusagen ein Spezialist in der Handelsware „ausgetretene Wege verlassen“. Vor allem wenn es um Teamprozesse geht. Genau genommen liegt eine der Stärken von Gut Gremmelin darin, ein Bereitsteller ungewohnter Erfahrungen mit emotionaler Wirkkraft zu sein - Ziel ist es, auf diese Weise Teams zu aktivieren und mit neuen Standbeinen zu versehen. »

GUT GREMMELIN

**GUT GREMMELIN**
18279 Gremmelin
Am Hofsee 33
Tel. +49-(0)38452/51-10
Fax +49-(0)38452/51-28
info@gutgremmelin.de
www.gutgremmelin.de

**HOTEL**
51 Zimmer, 4 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 32 Personen, Parlamentarisch: 45 Personen, Reihenbestuhlung: 60 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Weitläufigkeit des Parks mit See und Wald und Feld = SlowMotionGefühl

Sie werden in GastFREUNDschaft empfangen

Sie erleben ungewohnte Erfahrungen mit emotionaler Wirkkraft

**TRAINER-URTEIL**
„Ich inszeniere zugeschnittene Teamprozesse, die alle Sinne ansprechen. Im Gut Gremmelin finde ich eine einzigartige Begeisterung der Gastgeber, diese mit zu gestalten sowie die räumlichen und technischen Gegebenheiten, die ich dafür brauche. Ein Muss.“
Herbert Rudzinski,
Dipl.-Psych., Business Coach | PP

*Ob im Haus oder im Grünen, Sommer oder Winter, auf Land oder Wasser – Gut Gremmelin bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten.*

Gremmelin liegt ungefähr in der Mitte des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, etwa gleich weit entfernt von Hamburg und Berlin. Die Distanz zur nächsten Ausfahrt der A 19 beträgt drei Kilometer. Das Ankommen ist einfach schön: Die Weitläufigkeit des Gutsparks mit seinen jahrhundertealten Bäumen und den vielen Sichtachsen auf einen See, auf Wälder, Wiesen und Felder hat ganz das Gegenteil eines Tempo-Ortes. Im Gutshaus trifft man auf ein qualitätvoll-entspanntes Ambiente ohne Chichi – es gibt keine Antiquitäten oder Geweihe an den Wänden, dafür hie und da raffinierte Farbkleckse und Kunstaktionen. Die Mitarbeiter freuen sich über neugierige Fragen, sie tragen keine Dienstkleidung und sehen den Teilnehmer vor allem als Gast, nicht als „Kunde“.

Besonders im Fokus der Aufmerksamkeit stehen Traineranliegen – Gutsbetreiber Stefan Leue ist selbst Trainer und gibt gerne konzeptionelle Anregungen, wie sich die Herangehensweise an Lernthemen variieren lässt. Die Spannweite des Möglichen ist groß: Sie reicht von kleinen eingestreuten Teaminterventionen oder auch „Provokationen“ bis hin zu umfänglichen Bauprojekten (Bambustürme, Flöße, Brücken etc.) oder Orientierungstouren, welche den Gruppenmitgliedern eine thematische Sinnhaftigkeit, jenseits des Abstrakten, eröffnen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, individuell entworfene Settings einzusetzen. Dies können zum Beispiel „Echtwelt-Erfahrungen“ sein wie das Ausmisten eines Pferdestalles oder der mit Erdarbeiten verbundene Bau eines Zaunes – es sind Situationen, bei denen die Mitwirkenden sich und ihre Kollegen anders wahrnehmen. Oder wie wäre es mit einer Teamerfahrung im Rahmen eines Kunstprozesses? Dabei stellt zunächst jeder seinen eigenen Blick dar – aus den einzelnen Facetten, die zusammengelegt werden, entsteht ein emotionales Gesamtbild, dessen Wirkung auf das Team reflektiert wird. Generell birgt der vorhandene Ideenpool, der aus einem weitgefächerten Trainernetzwerk schöpft, viele methodische Empfehlungen zu ganz unterschiedlichen Lernzielen.

Bei all dem stellt das atmosphärische Element des naturgeprägten Hotelumfelds einen Wert für sich dar: Aus den modern und professionell ausgestatteten Tagungsräumen ist je nach Neigung und Wetterlage der Weg in ein einladendes „Grünes Klassenzimmer“, das Ruhe und Harmonie ausstrahlt, immer geebnet. Viel draußen zu sein, liegt in Gremmelin buchstäblich nah – sei es unter dem Blätterdach eines knorrigen Baumes oder mit Blick auf den See. Auf diesem kann übrigens auch ein „Lernfloß“ zum Einsatz kommen: Die Teilnehmer erhalten dabei Gelegenheit, sich treiben und ihren Gedanken freien Lauf zu lassen.

*Norbert Völkner*

**Gut Gremmelin – echt! anregend!** Rauskommen zum Gut Gremmelin bedeutet echtes Ankommen. Unser Park – unser See – unser Team… Ihre Möglichkeiten! Wenn Sie möchten, sind wir Ihr konzeptioneller Partner. Nutzen Sie unsere Flexibilität und die Weite unseres Lernraums für den Erfolg Ihrer Tagung. Gut Gremmelin – gut getagt!

***Stefan Leue,*** *Gutsbetreiber*

# Motivorientierte Führung

## Lebensmotive verstehen, um Erfolgsbedingungen zu optimieren

*Markus F. Weidner diskutiert beim 1. Hotalents-Kongress mit Nachwuchskräften über Herausforderungen in der Führungskultur.*

Im Februar 2018 veranstaltete der Exzellente Lernort „Best Western Plus Palatin“ den ersten jungen Hotelkongress mit dem Titel „HOTALENTS“. Über 250 Fach- und Führungskräfte diskutierten mit dem Hotel-Nachwuchs über den Generationenwechsel, Arbeitgeber-Attraktivität und auch über Führung. Im Workshop Fit4Leadership unter der Leitung von Branchen-Experte Markus F. Weidner sprachen 50 Menschen darüber, wie sie Führung erleben, wie sie Führung gerne erfahren würden, wie sie selbst führen und gerne geführt werden möchten.

Infolge der Erfahrungen des Kongresses schuf der Gründer und Inhaber der Qnigge® Akademie einen 3-moduligen Führungs-Workshop, der nicht nur für den Branchennachwuchs der Hotellerie und Gastronomie unverzichtbar ist, sondern jungen Führungskräften aller Fachgebiete grundlegendes Handwerkszeug sowie wertvolle Sozialkompetenzen vermittelt.

In Teil 1 der Serie, erschienen in Ausgabe 2/2018 dieses Magazins, sprachen wir mit Markus F. Weidner über das Schwerpunktthema des ersten Moduls: Wie gelingt der Wandel vom Mitarbeiter zur Führungskraft? Im folgenden Interview geht es um das Thema des zweiten Moduls: Wie entwickele ich als Führungskraft eine zukunftsorientierte, nachhaltige Führungsphilosophie, die sowohl meinen Bedürfnissen als auch den Bedürfnissen meiner Mitarbeiter gerecht wird?

**LERNRAUM: „Servicequalität ist das Ergebnis von Führungsqualität“ lautet Ihre zentrale Botschaft. Welchen Beitrag leistet da eine „Motivorientierte Führung“?**

**Markus F. Weidner:** Dass Servicequalität das Ergebnis von Führungsqualität ist, das ist die Grundidee, auf deren Basis sich die Qnigge® Akademie mit der Entwicklung von Führungskräften befasst. Der Gedanke ist, dass Servicequalität an Kunden langfristig nur dann erreichbar ist, wenn im Unternehmen ein Organisationssystem vorhanden ist, das nach allen Regeln der Führungskunst nicht nur sicherstellt, dass eine zuverlässige Prozesskultur gegeben ist, sondern auch, dass sich die Mitarbeiter im Unternehmen wohlfühlen. Ein Unternehmen mit unzufriedenen Mitarbeitern wird nicht in der Lage sein, langfristig den Servicestandard zu halten, der Kunden glücklich macht und an das Unternehmen bindet.

Servicequalität kann dabei auch verstanden werden als eine Haltung von Führungskräften im betriebsinternen Umgang mit ihren Mitarbeitern. Um eine gute Kommunikationskultur, eine strukturierte Organisationskultur, eine zuverlässige Prozesskultur zu gestalten, muss eine Führungskraft verstehen, wer in seinem Verhalten was verändern muss, um diese Ziele zu erreichen. Ein Instrument, das hilft, Verhaltensweisen von Menschen zu verstehen, ist das Reiss Motivations Profil (RMP), auf dessen Erkenntnissen die motivorientierte Führung aufbaut. Anhand der 16 Lebensprofile nach Prof. Steven Reiss lässt sich nachvollziehen, wie die persönlichen Motivationen von Führungskräften und Mitarbeitern in den gesamten Unternehmensalltag eingreifen. Durch die Erkenntnisse aus ihrem individuellen Motivationsprofil lernt sich die Führungskraft selbst besser kennen, kann Rückschlüsse auf ihren Führungsstil ziehen und Veränderungen anstoßen, um einen Führungsstil zu entwickeln, der den eigenen Bedürfnissen wie auch den Bedürfnissen der Mitarbeiter besser entspricht.

**LERNRAUM: Gab es bemerkenswerte Veränderungen im Verhalten von Kursteilnehmern nach der Konfrontation mit dem persönlichen RMP?**

**Weidner:** In der Tat hatten wir in diesem Hotalents-Führungstraining einige spannende Profile. Ein Teilnehmer arbeitete sehr gerne mit und viel für sein Team („Macht“ niedrig, „Unabhängigkeit“ niedrig bzw. „Teamorientierung“ hoch), hatte feste Grundsätze (hohe „Ehre“), nach denen er sich, seine Leistung und auch die der anderen bemisst. Das hohe Bedürfnis, anderen zu helfen („Idealismus“ hoch) und, seinen Leistungsansprüchen gerecht zu werden, führten dazu, dass er seinem Team oft Arbeit abnahm, womit er seine Mitarbeiter auf gewisse Weise entmündigte. Denn wer hilft, wo fördern reichen würde, der schadet. Dieser Widerspruch in seinem Führungsverhalten wurde durch die Analyse des Reiss Profils und ein anschließendes Coaching-Gespräch aufgedeckt, so dass er sich vorgenommen hat, die Eigenverantwortung seiner Teammitglieder mehr zu fördern und auch bei Fehlern, die das Team macht, nicht immer gleich einzuspringen.

Eine Teilnehmerin hat durch das Lebensmotivprofil erkannt, dass sie durch ihr hohes Motiv „Idealismus“ zu sehr auf das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter erpicht war. Dabei hat sie ihre eigenen Bedürfnisse vernachlässigt und sich so verausgabt, dass die Kraft, um sich für ihre Mitarbeiter einzusetzen, aufgebraucht war und sie in eine Spirale der Überforderung geriet. Im Coaching-Gespräch konnte dieser Teufelskreis bewusst gemacht und Entscheidungen dahingehend getroffen werden, bestimmte „altruistische“ Projekte abzugeben, um Räume für die wichtigen Führungsaufgaben zur eigenen Entwicklung zu finden. Hier hatte die Erkenntnis einen wichtigen Beitrag zur besseren Selbstführung und zur Vermeidung eines Burn-Out hervorgebracht.

„EINE FÜHRUNGSKRAFT SOLLTE ÜBERHAUPT NUR DANN FÜHREN DÜRFEN, WENN SIE SICH MIT DEN LEBENSMOTIVEN AUSKENNT.“

**LERNRAUM: Das Bewusstsein um die eigenen Lebensmotive, die Fähigkeit zur Selbstführung, ist also Voraussetzung für die Entwicklung meiner Führungskompetenzen. Wie steht es um die Kenntnis der Lebensmotive meiner Mitarbeiter?**

**Weidner:** Über das Reiss Motivation Profil habe ich im Führungsprozess und im Mitarbeitergespräch einen wesentlich besseren Blick für meine Mitarbeiter und ein Instrument, mit dem ich mir und auch dem Mitarbeiter erklären kann, wie bestimmte Bedürfnisse zu gewissen konfliktären Verhaltensmustern führen. Erkenntnis ist ja bekanntlich oftmals schon ein Weg zu Besserung. Es kann allerdings auch sein, dass der Mitarbeiter zur Erkenntnis kommt, sich gar nicht ändern zu wollen oder zu können. In diesem Fall ist zu prüfen, ob das Umfeld verändert werden kann. In diesem Fall ist es die Aufgabe der Führungskraft, das „richtige“ Umfeld für diesen Mitarbeiter zu schaffen und die „richtigen“ Aufgaben zu übertragen.

Leider haben wir immer noch Führungskräfte, die einfach fordern, dass ihre Mitarbeiter „funktionieren“ und abliefern. Diesen Führungskräften ist eine als „Psychokram“ verschriene motivorientierte Führung lästig oder zu anstrengend, speziell wenn die eigenen Motive „Macht“ hoch, „Unabhängigkeit“ hoch und „Anerkennung“ niedrig sind. Anstatt sich mit den Menschen, ihren Bedürfnissen und auch ihren Unzulänglichkeiten auseinanderzusetzen, orientieren diese sich nur an Zielen und Leistung. »

Durch den heute schon sichtbaren Mangel an qualifizierten Arbeitskräften werden es sich Führungskräfte allerdings nicht mehr lange leisten können, den Mitarbeiter als funktionierende Maschine zu verstehen. Die tägliche Führungspraxis verlangt danach, die persönlichen Bedürfnisse zu erkennen und das Arbeitsumfeld, so gut es möglich ist, darauf einzustellen. Wer die Klaviatur der Lebensmotive gut beherrscht, der kann auch gute Karriere-Empfehlungen geben, welche Fachrichtung, welche konkrete Arbeit am besten zu den Lebensmotiven einer Person passt. Daher sollte eine Führungskraft überhaupt nur dann führen dürfen, wenn sie sich mit den Lebensmotiven auskennt.

**LERNRAUM: Eine durchaus provokante Aussage. Was genau macht das Reiss Motivations Profil so unersetzlich und wie implementiere ich Methodik und Erkenntnisse in meine Führungs- und Unternehmenskultur?**

**Weidner:** Ein Unternehmen braucht Klarheit über seine Prozesse und seine Standards. Um Prozesse zu optimieren, braucht es bestimmte Personen-Konstellationen. Rollen wie zum Beispiel die des Fleißarbeiters ohne Anspruch auf kreative Verwirklichung müssen besetzt werden. Nicht jeder beliebige Mitarbeiter wird diese Rolle erfüllen können. Das gilt es also zu organisieren.

Standards zu definieren bedeutet, einen Wertekorridor festzulegen, damit eine bewusste Kultur entsteht. Die Menschen, die im Unternehmen arbeiten, müssen zu dieser Kultur passen.

Das Verhalten von Menschen zu verändern, ist eine komplexe Angelegenheit. Dennoch ist es so, dass jeder täglich aufs Neue die Möglichkeit hat, zu entscheiden, ob er sarkastisch ist oder freundlich, ob er sich konfrontativ gibt oder sein Temperament verwaltet. Viele Menschen wissen allerdings weder, woher ihr Temperament kommt, noch können sie es benennen. Das Reiss Motivations Profil ist das perfekte Instrument, um eine Begrifflichkeit dafür zu bekommen, was Menschen im Inneren fühlen. Oft kommt es beispielsweise zum Konflikt zwischen Kollegen, deren Werte im Motivationsprofil „Ordnung“ und damit die Fähigkeit, mit Strukturen klarzukommen, weit auseinander geht. Wichtig ist, dass sich diese Personen nicht gegenseitig vorwerfen, mit ihrem Verhalten Kollegen ärgern zu wollen. Die Führungskraft nutzt das RMP, um die gegensätzlichen Kollegen zusammenzuführen, um darlegen zu können, dass sich der Kollege so verhält, wie er glaubt, dass es richtig ist bzw. wie das seinem inneren Drang entspricht. Wenn Menschen die Motivationen des Gegenübers kennen und wenn das Bewusstsein darüber ordentlich verwaltet wird, entsteht weniger Verletzung und Missgunst.

Eine Führungskraft muss also verstehen, aus welcher Ecke die Antriebe der Mitarbeiter kommen. Das RMP findet aber auch Anwendung auf der Prozessebene: Möglicherweise ist ein Problem nicht auf das Profil einer Einzelperson, sondern auf ein kollektives, unverhältnismäßig hohes Lebensmotiv zurückzuführen. In diesem Fall macht das RMP die kollektive Motivation im Unternehmen transparent. Eine erfolgreiche Unternehmenskultur zu entwickeln, beginnt mit der Fähigkeit zur Selbstführung der Führungskräfte und setzt sich fort im gesamten Führungssystem. Das Reiss Motivations Profil ist dabei das beste Instrument, um die Motivationsprofile der Führungskräfte, die kollektive Motivation im Unternehmen sowie die individuellen Motivationsprofile der Mitarbeiter freizulegen und auf Basis dieser Erkenntnisse optimale Erfolgsbedingungen zu schaffen.

# Zum Weiterlernen

**FÜHRUNGSTRAININGS DER QNIGGE® AKADEMIE FÜR FÜHRUNGSQUALITÄT UND SERVICE**

**3 Module für die Entwicklung der Persönlichen Führungskompetenzen:**
**Modul 1: Hurra, ich bin jetzt Führungskraft**
**Modul 2: Motivorientierte Führung**
**Modul 3: Mitarbeitergespräche führen**

**Kontakt:**
Qnigge® Akademie für Führungsqualität und Service
Hannelore Weidner
Leiterin Vertrieb & Marketing
Am Hellenberg 15b
61184 Karben
+49 (0) 6039 48611-0
info@qnigge.de

**MARKUS F. WEIDNER**
ist Experte für Führungsqualität und Service. Er ist Autor, Trainer, Keynote Speaker und Gründer der Qnigge® Akademie – der Akademie für Führungsqualität und Service. Der gelernte Restaurantfachmann ist ausgewiesener Branchen-Experte für die Hotellerie und das Veranstaltungswesen. Er arbeitet für namhafte Häuser/Hotelketten, Veranstaltungszentren und für zahlreiche Dienstleistungsunternehmen anderer Branchen. So schafft er einen Wissenstransfer, der wertvolle Impulse für Zukunftslösungen bereithält.

Weitere Informationen unter:
www.qnigge.de sowie
www.markus-weidner.com/blogseite.

# Annika Kranich,

Mitglied des Hotalents-Team im **Best Western Plus Palatin Kongresshotel** und Teilnehmerin beim „Qnigge Führungstraining“.

Der Workshop „Motivorientierte Führung“ mit Markus Weidner war augenöffnend hinsichtlich des Zusammenwirkens von Motivationsausprägungen verschiedener Menschen. Hierfür wurden die wichtigsten Lebensmotive in verschiedenen Konstellationen zueinander betrachtet.

Mein individuelles Reiss-Motivations-Profil zu bekommen und dieses mit den Profilen der andern Teilnehmer zu vergleichen, war spannend. Ebenso interessant war der Abgleich der Selbsteinschätzung mit der Fremdwahrnehmung: Einige der Teilnehmer sahen sich in Ihrer Selbsteinschätzung bestätigt, andere dagegen waren überrascht über ihre Wirkung und haben bei der Analyse des Profils viel Neues über sich gelernt. Mit Hilfe des RMPs kann ich mich selbst und andere besser verstehen. Das Wissen über mein Reiss-Profil hilft mir, meine Reaktionen in bestimmten Gesprächssituationen zu erklären. Aber auch, mir ein Bild von den Lebensmotiven meines Gesprächspartners machen und dadurch dessen Verhalten nachvollziehen zu können. Als junge Führungskraft muss man Mut zur Veränderung und zur Mitsprache haben – auch in Situationen, in denen dienstältere Kollegen das scheinbar nicht zu übertrumpfende Argument „Das war aber schon immer so“ vorbringen.

Damit eine Begegnung auf Augenhöhe stattfinden kann, damit im Veränderungsprozess Vertrauen zwischen allen Beteiligten entsteht, ist ein Führungsstil, der auf Wertschätzung und Anerkennung der Mitarbeiter und deren Lebensmotive setzt, unverzichtbar.

## 16 Lebensmotive

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| geführt | | | | MACHT | | | | führend |
| teamorientiert | | | | UNABHÄNGIGKEIT | | | | unabhängig |
| praktisch | | | | NEUGIER | | | | wissbegierig |
| selbstsicher | | | | ANERKENNUNG | | | | unsicher |
| flexibel | | | | ORDNUNG | | | | strukturiert |
| großzügig | | | | SPAREN | | | | sparsam |
| zweckorientiert | | | | EHRE | | | | prinzipientreu |
| realistisch | | | | IDEALISMUS | | | | idealistisch |
| zurückgezogen | | | | BEZIEHUNGEN | | | | kontaktfreudig |
| ungebunden | | | | FAMILIE | | | | fürsorglich |
| bodenständig | | | | STATUS | | | | elitär |
| harmonisierend | | | | RACHE | | | | kämpferisch |
| nüchtern | | | | SCHÖNHEIT | | | | schönheitssuchend |
| hungerstillend | | | | ESSEN | | | | genießerisch |
| bequem | | | | KÖRPERLICHE AKTIVITÄT | | | | sportlich |
| stressrobust | | | | RUHE | | | | stresssensibel |
| –2,0 | –1,7 | –0,84 | 0 | +0,84 | +1,7 | +2,0 | | |

*Laut Prof. Steven Reiss (1947–2016) gibt es genau 16 Motive, die unser Leben bestimmen. Die individuelle Ausprägung dieser Motive entscheidet mit darüber, wie wir uns im Privaten und im Berufsleben zueinander verhalten.*

# Der „Spirit“ von Marbach

**Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen!** Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. ***Gerald Nowak,*** *Geschäftsführer*

Majestätisch thront das Anwesen hoch über dem Bodensee an der Stelle, an der der Rhein Richtung Norden den See verlässt, kurz vor der Schweizer Grenze. 17 Hektar wildromantische Parklandschaft rahmen das historische Schlossgebäude; drei „Logistürme“ ergänzen das Ensemble organisch und werden von der nahe gelegenen Tagungsvilla „Bella Vista“ vervollständigt. Schloss Marbach haftet der Nimbus des Besonderen an!

Was auf Schloss Marbach erarbeitet wird, birgt den Erfolg in sich. Einer der Schlossbesitzer der jüngeren Zeit, Klaus J. Jacobs, hat das in der Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts mit dem Aufbau seines weltumspannenden Kakao- und Schokoladenkonzerns eindeutig unter Beweis gestellt. Das Anwesen steht auch externen Veranstaltern für die Durchführung von Tagungen zur Verfügung. Die können auf ein störungsfreies Tagungsumfeld vertrauen, denn das Haus wird ausschließlich von Arbeitsgruppen genutzt, die zudem häufig – aufgrund der zur Verfügung stehenden Kapazitäten – gewisse Exklusivität genießen. Das ist eine der Ursachen dafür, dass die Arbeits- und Lebensbedingungen von Personalentwicklern, Trainern und Tagungsteilnehmern unisono als „bestechend“ bezeichnet werden.

Und es sind die beeindruckenden Wahlmöglichkeiten, die Veranstalter in die Lage versetzen, aus einem 14 Räume umfassenden Portfolio den für die Tagungsthematik passenden zu wählen; unter anderem stehen ein stimmungsvoll wirkendes Dachgeschoss und eine Bibliothek zur Verfügung. Die Räume in der Tagungsvilla „Bella Vista“ präsentieren sich als einzigartige Refugien, das Plenum, das so genannte „Forum“, gilt als eines der schönsten seiner Art in Süddeutschland. Alle entfalten ihre Wirkung durch akzentuierte »

*Es gibt nahezu keinen Fleck in dem 17 Hektar großen Gelände von Schloss Marbach, der nicht besondere Kommunikations- und Teamprozesse schon alleine durch seine Umgebung und die Blickmöglichkeiten zulässt.*

*Auch innen weiß Schloss Marbach durch eine außergewöhnliche Ausstattung zu bestechen, höchsten Ansprüchen gerecht werdend.*

Farbgebung sowie die Hochwertigkeit ihrer Ausstattung. Ergänzende Serviceleistungen werden routiniert, freundlich, flexibel und professionell vorgetragen.

Die Inszenierung informeller Breaks und kommunikativer Tagungspausen erfolgt wahlweise im Schloss, im Park am Ufer des Sees mit seinen grandiosen Ausblicken oder im großzügig bemessenen Foyer der Tagungsvilla vor dem Hintergrund des „Kakao-Freskos"; auch die Terrasse mit dem faszinierenden Seeblick und der urige Gewölbekeller sind einzigartige Kommunikationsräume. Und immer schwingt ein Hauch von Exklusivität mit, allem haftet Außergewöhnliches an, Wertigkeiten werden sinnlich erfahren. In diesen Rahmen fügt sich, dass speziell entwickelte Impulsprogramme tagungsbegleitend eingesetzt werden können. Und es ist natürlich der „Geist des Ortes", das Zusammentreffen der Elemente, die das Anwesen zu einem archaisch-spirituellen Ort machen: Das Wasser des Bodensees breitet sich vor der Silhouette der Alpen aus, still liegt der Park, der sich zum See hin öffnet, und über all dem liegt eine atmosphärische Leichtigkeit in der Luft.

Es ist die Summe der Einzelpositionen, die sich zu einem „Spirit" verdichten, der als außergewöhnliches Erlebnis erfahren wird und der bewirkt, dass aus dem Zusammentreffen dieser Elemente der Funke der Begeisterung entsteht, der Teilnehmer an ihre kreativen Grenzen führt, der Neues entstehen lässt und der der Gemeinschaft kraftvollen Erfolg garantiert. *Thomas Kühn*

SCHLOSS MARBACH

**TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH**
78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49-(0)6262/92 29-100
Fax +49-(0)7735/813-100
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de

**HOTEL**
75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Ein abgeschottetes Tagungsareal, verteilt auf 17 ha Parklandschaft

Ausschließliche Nutzung für Tagungen und Lernprozesse

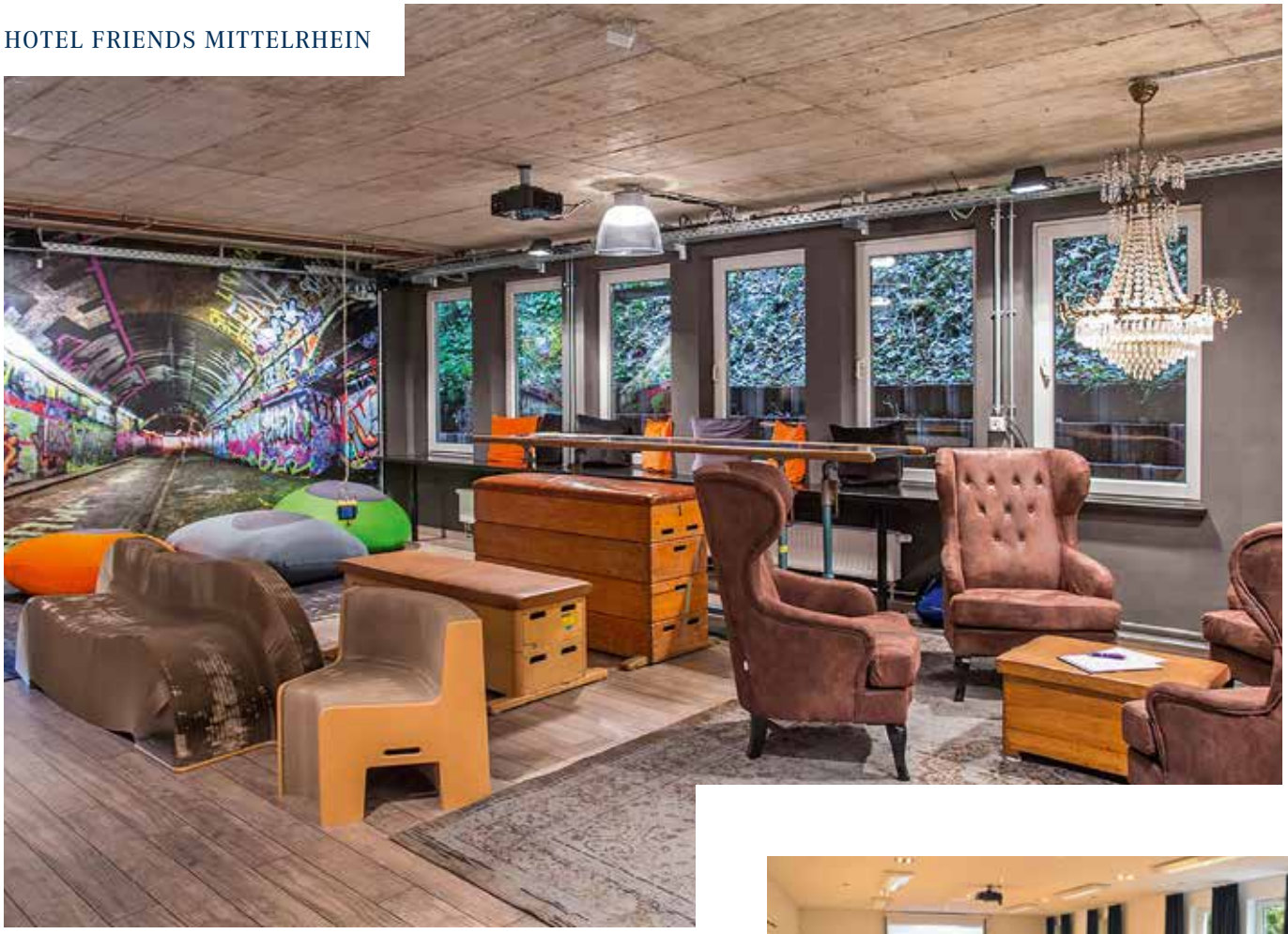
Installationen für über 20 Teamübungen

**TRAINER-URTEIL**
„Schloss Marbach kombiniert einzigartig für das Coaching von Top-Führungskräften eine magische Umgebung, höchstprofessionelle Tagungseinrichtungen und herausragende Gastfreundschaft. Der „Marbach-Geist" ist eine außergewöhnliche „Klausur-Atmosphäre", die zu tiefer Reflexion, nachhaltiger Belebung und ausgezeichneten Resultaten führt."
Dr. Kai Dierke,
Dierke Houben Associates

**Zuhause bei Freunden.** Das hotel friends ist der ideale Veranstaltungsort für Unternehmen, für die echte, ehrliche Werte über allem stehen, für die Vertrauen, Loyalität und Verlässlichkeit die Grundvoraussetzung ihres Handelns darstellen. Wer in dieser Wertewelt aktiven und dynamischen Spaß erleben möchte und voller Leidenschaft an seinen Veränderungs- und Teambildungsprozessen arbeiten will, findet in uns seinen leidenschaftlichen und unermüdlichen Freund und Partner.

***Haakon Herbst,*** *chief experience officer*

# Konzentration auf das Wesentliche



Es gibt Orte, die sind prädestiniert dafür, Veränderungsprozesse zu begleiten. Orte mitten in der Natur, die sowohl intensives Arbeiten in der Gruppe zulassen als auch notwendigen Freiraum für den Einzelnen bieten. Die Kreativität mit Action verbinden, ein produktives Miteinander gestalten und didaktische Zielsetzungen partnerschaftlich zum Erfolg begleiten. Ein solcher Ort ist das hotel friends Mittelrhein – auf den ersten Blick ein Gebäudeensemble in romantischer Klausurlage am Rande des Westerwaldes, das ein ganzes Hoteltal als exzellentes Lernumfeld zur Verfügung stellt.

Das hatte vor 160 Jahren zwar noch einem ganz anderen Zweck gedient, machte sich aber die gleichen Erfolgsfaktoren zunutze wie heute: Der bekannte Psychiater Dr. Caspar Max Brosius baute 1857 im Wenigerbachtal eine Klinik, weil er dort vor allem eines fand: unbelassene Natur, Wald, Wasser, Sonne, Ruhe und viel Platz. Was damals galt, faszinierte vor einigen Jahren auch den MICE-Experten Haakon Herbst und veranlasste ihn zum Kauf des ganzen Tales. Und

*Das hotel friends als perfekter Partner für Teambuildings und Tagungen mit hohen individuellen Anforderungen – dank der Unterstützung des Teams der Wander-, Bike- und Segwayführer.*

inspirierte ihn zu dem, was auf den zweiten Blick besticht und zum nachhaltigen Erfolg geführt hat: zur Entwicklung seiner „friends-Philosophie". Ein Freund und Partner zu sein an der Seite seiner Tagungskunden, um ganzheitlich an der Umsetzung des Gesamtkonzepts mitzuwirken. Herbst bietet heute in diesem Tal Erlebnis und Spaß, unkonventionelle Veranstaltungen und ein Zuhause auf Zeit – „Willkommen bei Freunden" wird gelebt und ist die Basis für erfolgreiche berufliche und persönliche Veränderungsprozesse, ein besseres Miteinander im Team und erfolgreiche Trainingseinheiten.

In Verbindung mit höchster Kompetenz ist es dem Team gelungen, das Hotel zu einem perfekten Partner für Tagungen mit hohen individuellen Anforderungen zu etablieren. Hier werden innovative Tagungsformen wie Barcamps mit großer Leidenschaft vorangetrieben. Hier trägt eine ausgeprägte „Kümmererphilosophie" dazu bei, den Kunden zum Erfolg zu führen: Im hotel friends stehen Inhalte im Mittelpunkt, die Erreichung des gewünschten Trainingsziels hat für das Hotel-Team stets oberste Priorität. „No limits" gilt nicht nur, wenn die Tagungsgruppen bis in den Morgen feiern können, weil es in dem Tal keine Nachbarn gibt. Schier grenzenlos sind auch die Möglichkeiten, die den Tagenden zur Verfügung stehen. Da ist die Wahl zwischen elf modernen und mit neuester Technik ausgestatteten Tagungsräumen, die sich auf drei Gebäude im Tal verteilen. Da ist auch der Einsatz zahlreicher Locations und Rahmenprogramme, die das Hotel-Team mit äußerster Flexibilität handhabt, um als integrativer Bestandteil am Trainingserfolg mitzuwirken. Erfahrene Veranstaltungsleiter organisieren Events, sturmerprobte Frontleute begleiten auf langen Wanderungen und engagierte Mitarbeiter sorgen dafür, dass die bar & lounge 24/7 Tag und Nacht geöffnet hat, damit Tagungsgäste auch für nächtliche kreative Ideen eine gemütliche Ecke im Anwesen finden.

Es ist diese Summe aus vielen Einzelteilen, die dem Gast das Gefühl vermittelt, hier bei Freunden zu sein – so, wie es Name und Philosophie des Hauses versprechen. Und wie unter Freunden geht es im Wenigerbachtal ehrlich, echt und verlässlich zu. Wer das schätzt, findet im hotel friends für seine Weiterbildungs- und Trainingsziele den perfekten Partner. *Uta Müller*

#hotelfriends

**HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN**
56170 Bendorf
Im Wenigerbachtal 8-25
Tel. +49-(0)2622/884-0
Fax +49-(0)2622/884-444
mittelrhein@hotelfriends.de
www.hotelfriends.de/mittelrhein

**HOTEL**
76 Zimmer, 11 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 40 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Ein ganzes „Hoteltal" für unkonventionelle Veranstaltungen und Lernprozesse

Große Auswahl an abwechslungsreichen Locations indoor und outdoor

Spezialisiert auf die Ausrichtung besonders innovativer Tagungsformen

**TRAINER-URTEIL**
„Das Team und das Ambiente des hotel friends bieten mir in sehr inspirierender Art und Weise die Möglichkeiten, verschiedene Tagungsformate durchzuführen. Es ist oft ein Highlight für mein Vertriebsteam in ungewöhnlicher Umgebung zu ungewöhnlichen Ergebnissen zu kommen."
Uwe Fleck,
SIGNAL IDUNA Gruppe

# Standardtrainings haben ausgedient!

## Die Zukunft von Seminaren am Beispiel von Konfliktbewältigung

Woran erkenne ich, dass mein Seminar erfolgreich ist? Zu Beginn meiner Karriere als Weiterbildner hätte ich diese Frage ohne langes Nachdenken wie folgt beantwortet: „Wenn mir alle Teilnehmer im Bewertungsbogen eine 2 oder besser geben!“ Und um das sicherzustellen, habe ich alles Nötige getan, damit meine Seminar-„Schüler“ mich mochten. Sie ahnen es sicher schon: Später anfangen, Pausen überziehen, Katzenvideos nach dem Mittagessen und Versicherungstipps zwischendurch. Bevor Ihnen die Kinnlade runterfällt, möchte ich Sie beruhigen: Ganz so schlimm war es natürlich nicht, ich habe mich bewusst für diese überspitzte Darstellung entschieden. Was ich Ihnen damit jedoch vor Augen führen möchte: Erfolgreiche Weiterbildung ist mehr als eine Spaßveranstaltung! Und auch Ihre Schulnotenskala können Sie in die Tonne treten. Denn die Zeiten, in denen Ihnen gute Bewertungen einen Folgeauftrag beim Kunden sichern, sind vorbei. Bemerken die Vorgesetzten Ihrer Teilnehmer im Anschluss an die Weiterbildung keinerlei Nachwirkungen, geschweige denn positive Veränderungen, sind Sie „weg vom Fenster“. Effektivität und Nachhaltigkeit werden heute großgeschrieben.

*Christoph M. Michalski begleitet Unternehmen beim Konfliktmanagement. Sein Credo: Nur durch langfristige Zusammenarbeit über konkrete Weiterbildungsmaßnahmen hinaus sind nachhaltige Veränderungen zu verwirklichen.*

**Erfolgskontrolle statt bezahlter Kurzurlaub**

Der Amerikaner Donald Kirkpatrick beschäftigte sich als einer der Ersten mit dem Thema Erfolgskontrolle im Training. Schon 1959 entwickelte er dafür ein vierstufiges Modell, das folgende Faktoren berücksichtigt: reaction, learning, behavior, results. Zu Deutsch: Zufriedenheit, Lernen, Verhalten und Ergebnisse. Eine der wichtigsten Erkenntnisse aus seinen Untersuchungen: Zufriedene Teilnehmer haben nicht unbedingt etwas gelernt, das zu einer Verhaltensänderung im Berufsalltag führt und somit in einer gesteigerten Performance resultiert. Merken Sie etwas? Genau deswegen werden doch Weiterbildungen eigentlich durchgeführt. Doch was hat sich in den darauffolgenden 60 Jahren geändert? Wenig bis gar nichts. Ein entscheidender Ruck hätte spätestens 2008 durch die Branche gehen können – und eigentlich auch müssen. Da erschien das Buch „Die Weiterbildungslüge: Warum Seminare und Trainings Kapital vernichten und Karrieren knicken“ von Dr. Richard Gris (Pseudonym). Eine schonungslose Offenlegung der deutschen Seminarbranche. Mir ist bewusst, dass viele diesem Werk kritisch gegenüberstehen. Ich möchte daher nicht darüber streiten, ob der Titel nun Effekthascherei und / oder Selbstmarketing war. Das Entscheidende ist jedoch, dass der Autor den Finger in eine Wunde legt, an der wir schon seit Jahrzehnten herumlaborieren. Zur Heilung hat es bisher nicht gereicht, stattdessen folgt nach kurzzeitiger Besserung bloß eine Entzündung auf die nächste.

„EINE FÜR ALLE SEITEN FRUCHTBARE WEITERBILDUNG SOLLTE SELBSTVERSTÄNDLICH SEIN! ES IST HÖCHSTE ZEIT, DEN KREISLAUF DER INEFFIZIENZ ZU DURCHBRECHEN.“

**Höchste Zeit, den Teufelskreis zu durchbrechen!**

Denn am klassischen Ablauf hat sich bisher nichts geändert: Unternehmen buchen ein Seminar, um Mitarbeiter weiterzubilden und im Idealfall ihre Arbeitsleistung zu verbessern. Kommen die Arbeitnehmer nach der zweitägigen Veranstaltung zurück, lautet die Antwort auf die unvermeidliche Frage, wie es denn war, in der Regel: „Super!“ Klar, jede andere Rückmeldung wäre ja auch eine Frechheit. Schließlich hat der Chef den Trip ins schicke Seminarhotel mit leckerem Essen und gut gefüllter Minibar bezahlt. Der Vorgesetzte hakt nicht weiter nach, sondern ist zufrieden. Wenn die Leistungen dennoch nicht stimmen, hat er jetzt einen prima Hebel zur Rechtfertigung in der Hand: „Wieso klappt das denn immer noch nicht? Wir haben Sie doch extra auf dieses Seminar geschickt!“ Und die Personalabteilung? Die HRler können sich die ausgefüllten Bewertungsbögen mit Spitzennoten an die Wand pinnen und sich gegenseitig auf die Schulter klopfen. Schließlich waren sie es, die den richtigen Dozenten mit dem richtigen Thema aus dem eselsohrigen Seminarkatalog ausgesucht haben. Erfolg auf ganzer Linie! Wären da nur nicht die Ergebnisse, die auf dem gleichen Niveau wie vor der „Weiterbildung“ stagnieren würden … Ja, das mag übertrieben und polemisch klingen. Ich möchte damit auch niemanden in die »

Pfanne hauen. Es gibt Ausnahmen, sowohl auf Dozenten- wie auch auf Teilnehmer- und Unternehmensebene. Aber warum Ausnahmen? Eine für alle Seiten fruchtbare Weiterbildung sollte selbstverständlich sein! Es ist daher höchste Zeit, den vorherrschenden Kreislauf der Ineffizienz zu durchbrechen.

**Konfliktmanagement in zwei Tagen? Träumen Sie weiter!**

Nun bin ich zwar ein kleiner Weiterbildungspapst – doch ich sehe in meiner täglichen Arbeit, dass sich am Verständnis und der Einstellung gegenüber Trainings und Seminaren dringend etwas ändern muss. Lassen Sie uns die Situation daher aus der Perspektive des Konfliktmanagements in Unternehmen betrachten. Konflikte entstehen nicht von heute auf morgen. Meist sind es kleine Störungen im Befinden, die sich nach und nach hochschaukeln und irgendwann mit einem großen Knall entladen. Oder Dinge, die so lange unter den Teppich gekehrt werden, bis jeder darüber stolpert. Das ist zwar menschlich, doch Konflikte im Unternehmen kosten nicht nur Nerven, sondern auch Zeit und Geld. Laut einer Studie der Unternehmensberatung Pricewaterhouse Coopers (PwC) und der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) betragen die Kosten, die durch Konflikte entstehen, mehr als 50.000 Euro pro Projekt. Streitereien führen zu weniger Leistung im Team und verzögern Arbeitsprozesse. Das Resultat: Auftragsrückgang und unzufriedene Kunden. Vernünftig arbeiten kann ohnehin keiner mehr, wenn ständig die Fetzen fliegen: Studien des Beratungsunternehmens KPMG belegen, dass bis zu 15 Prozent der Arbeitszeit für die Zankereien zwischen Kollegen, Kunden und Zulieferern draufgehen. Gerade mit Blick auf Digitalisierung und Disruption sollte klar sein: Hier muss eine Lösung her. Und zwar schnell und nachhaltig!

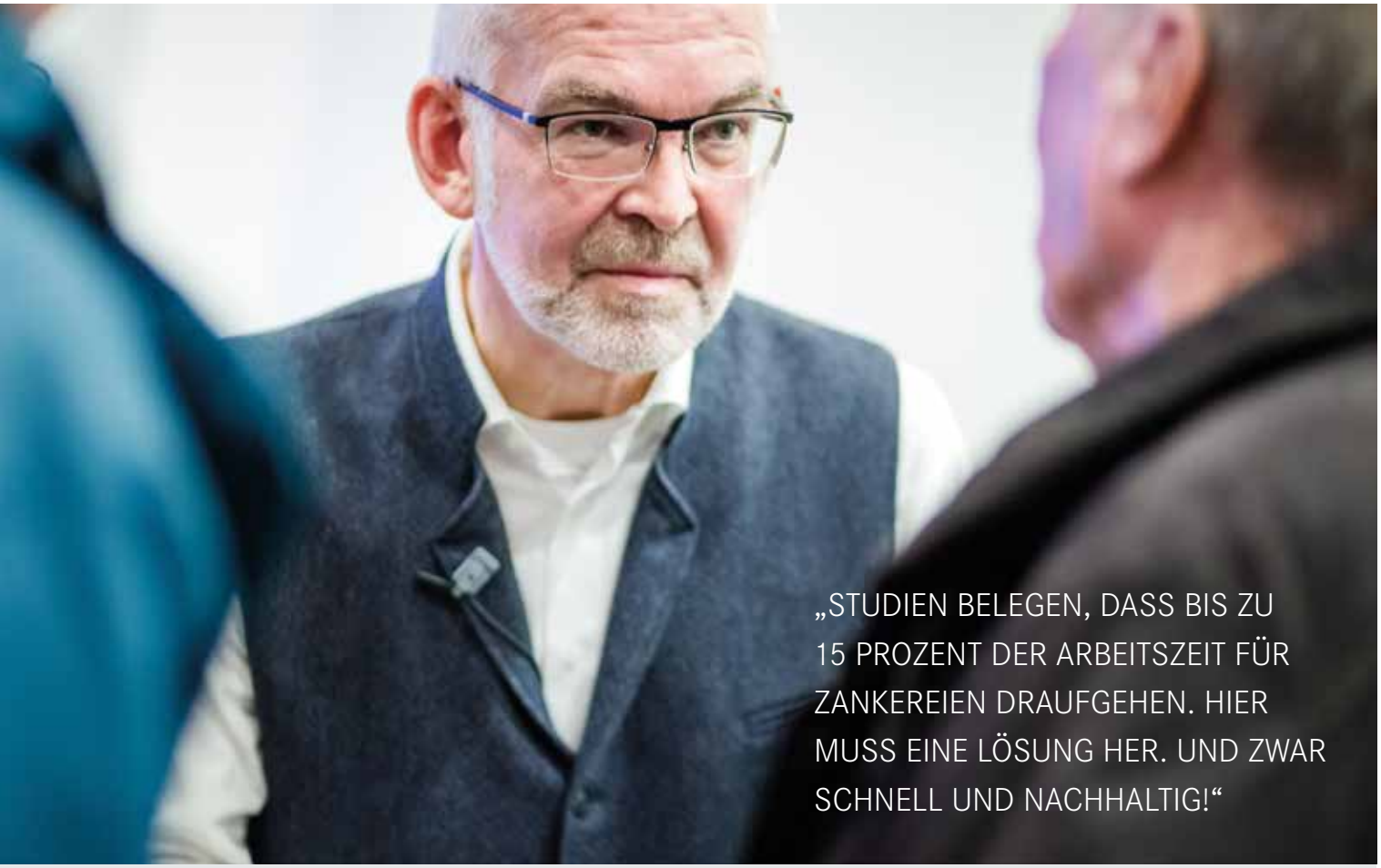
Mitarbeiter oder Führungskräfte werden also in Seminare geschickt, damit sie lernen, sowas in Zukunft zu umgehen – etwa mit Hilfe einer Konfliktsystematik. Verbunden mit der Hoffnung, dass die zweitägige Beschäftigung mit der Theorie ausreichen wird, um alte Verhaltensweisen zu verändern. Eine schöne Vorstellung – wenn nicht am ersten Tag nach dem Seminar gleich der Alltagstrott mit dicken Stiefeln über das zarte Pflänzchen der Erkenntnis trampeln würde. Das ist ungefähr so, als würden Sie einem Kind erklären, wie Fahrradfahren theoretisch funktioniert – und sich dann wundern, wieso die Umsetzung mit Tränen und aufgeschürften Knien endet. Die einzige Lösung: Die Mitarbeiter bei der Hand nehmen, ihnen Stützräder geben, sie motivieren und begleiten, bis die erste Fahrt sturzfrei absolviert wird. Übertragen auf das Konfliktmanagement bedeutet das die Etablierung eines Konfliktmanagement-Systems, das nicht nur aus Prozessen besteht. Entscheidend ist, die Umgangsformen mit Konflikten im gesamten Unternehmen zu verändern und den Mitarbeitern wirksame Tools und anwendbare Strategien an die Hand zu geben.

**Andere Generationen, andere Erwartungen**

Was wir als Trainer und Coaches ebenfalls bedenken müssen: Die Zeiten ändern sich! Wir befinden uns mitten im Umbruch, unterschiedliche Generationen prallen aufeinander und damit auch die Erwartungen. Auf der einen Seite letzte Reste der Babyboomer, die am liebsten getreu dem Motto „Das haben wir immer schon so gemacht!“ in Rente gehen möchten. Und ihnen gegenüber die Generationen Y und Z mit einem anderen Kommunikationsverhalten, geringerer Aufmerksamkeitsspanne und anderen Lebenszielen. Was das für die Zukunft der Weiterbildung heißt? Ganz einfach: Druckbetankungsseminare nach dem Robinson-Crusoe-Prinzip sind kalter Kaffee! Und dass der für die Schönheit eh nicht wirklich was bringt, sollte sich inzwischen herumgesprochen haben. Das Seminar als Ferienlager mit Bezahlung ist out. Übernachtung in einer anderen Stadt mit aufgezwungener gemeinsamer Abendgestaltung? Schauder. Was stattdessen ankommt: Kleine Lernbausteine, die flexibel in den Tagesablauf eingebaut werden können, ohne diesen komplett durcheinander zu bringen. Schneller Transfer in die Praxis statt ewig langer Herleitung, multimediale Unterstützung durch Webinare und Online-

## Zum Weiterlesen

**Christoph Maria Michalski**
**DIE KONFLIKT-BIBEL**
Wie der Konflikt in die Welt kam und wie Sie ihn steuern
216 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-829-0
€ 24,90 (D) | € 25,60 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2018




Trainings, Einsatz von Seminarschauspielern zur Umsetzung und, besonders wichtig, ein persönlicher Draht zum Seminarleiter – auch über die Maßnahme hinaus.

**Ein Blick nach vorne**

Übertragen wir diese Dinge nochmal auf die vier Punkte von Kirkpatrick, sollte es Ihnen schuppengleich von den Augen fallen: Wenn mehr Kommunikation aller Beteiligten bei der Gestaltung der Personalentwicklung stattfindet und auch ein Blick auf Angebote jenseits des jahrelang genutzten Seminarkatalogs geworfen wird, sorgt das nicht nur für Zufriedenheit bei den Teilnehmern, sondern auch für Lernerfolge und damit für messbare Verhaltensänderungen und die gewünschten Ergebnisse. Neben einem gesunden Fortbildungsshake aus verschiedenen Weiterbildungszutaten sollte den Mitarbeitern zudem entsprechender Freiraum zur Verdauung bzw. Erprobung der Lerninhalte eingeräumt werden. Und gerade, wenn es um Konfliktmanagement geht, möchte ich noch einen Punkt besonders betonen: Unternehmen brauchen eine adäquate Fehlerkultur! Statt sich gegenseitig den Schwarzen Peter zuzuschieben, ist es wesentlich wirksamer zuzugeben, dass ein Seminar vielleicht ein Griff ins Klo war – und eine Alternative her muss. Ich weiß, HR- Abteilungen haben eine Menge Administratives zu leisten und kämpfen teilweise um ihre eigene Reputation. Doch sie halten den Schlüssel für Innovation in ihren Händen und haben das Potenzial, zum Treiber des Change in Unternehmen zu werden. Vorausgesetzt, sie trauen sich endlich, einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Nur Mut, es lohnt sich!

**DER AUTOR: Christoph Maria Michalski** ist seit 2010 Selbst-Unternehmer und als Konfliktnavigator und Gesellschafter von Start-Ups zur digitalen Transformation aktiv. Als Ex-Geschäftsführer eines Bildungsträgers mit über 700 Mitarbeitenden hat er von Expansion bis GmbH-Löschung (fast) alles mitgemacht – jedes graue Haar eine Erfahrung! Der Querdenker beschäftigt sich vor allem mit Fragen um die Entstehung und das richtige Handhaben von Konflikten. In seinen Lösungsvorschlägen verbindet er kreative Ansätze mit methodischer Vielfalt und technischer Präzision. Basis dafür sind seine drei Hochschulabschlüsse als Diplom-Rhythmiklehrer, Diplom-Pädagoge Erwachsenenbildung und MSc in IKT-Management. www.christoph-michalski.de

*Kaum fertiggestellt, schon zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ gewählt: der „Waldraum“ – dem Teilnehmer suggerierend, dass er in einer sonnigen Waldlichtung sitzt.*

# „Wer Neues will,

Lust auf innovative Raumschöpfungen, die kreativ beflügeln und ungehinderte Bewegungsfreiheit gewähren? Dann wäre Hagen im südlichen Westfalen das passende Tagungsziel. 2017 wurde dort das Projekt „ARCADEON recreated“ vollendet. Vier Jahre dauerte die „Neuerfindung“ der seit fast zwei Jahrzehnten bestehenden Weiterbildungsstätte, die mittlerweile Vier-Sterne-Hotel ist. Jörg und Claudia Bachmann, die das Anwesen gemeinsam führen, haben sich dabei mit Konsequenz und Qualität das Motto „Wer Neues will, muss es ganz wollen“ zum Vorbild genommen – es stammt vom Hagener Kunstpionier Karl Ernst Osthaus (1874–1921), der sich einst mit der Gründung des Folkwang Museums für neue Ausdrucksformen und gegen Stil-Verkrustungen engagierte.

Jetzt ist das ARCADEON ein Lernort, in dem Lifestyle großgeschrieben wird – mit ganz eigener Wohlfühl-Szenographie in sämtlichen Hotelbereichen, vermittelt durch eine auf exklusiven Entwürfen beruhenden Designsprache, die vor allem

# muss es ganz wollen“

durch Mut überzeugt. In vielen kleinen Schritten entstand ein entspanntes Kreativ-Ambiente, das als „Resonanzboden“ Gästen entgegenkommt, die kreative Denkarbeiten angehen wollen. Nicht verwunderlich, dass sich das ARCADEON den 1. Platz bei der TOP 250-Wahl zum besten Tagungshotel Deutschlands 2018 in der Kategorie „Kreativprozesse“ sichern konnte.

Dazu wurde in den Meetingarealen eine neuartige räumliche Struktur entwickelt, die in Nachbarschaft zu den Tagungsräumen sogenannte Co-Working-Spaces einschließt – in diese ist die genutzte Arbeitsfläche je nach Bedarf flexibel erweiterbar. Rollbare Seminarmöbel, die zur Bewegung animieren, ermöglichen es dabei unkompliziert, beispielsweise von der Großgruppen-Situation zur Aufteilung in Kleingruppen und wieder zurück zu wechseln. So kommt ein dynamisches Tagungserlebnis zustande, das in wohnlich akzentuierten Räumlichkeiten, begleitet von grünen Parkblicken und smarter Technik, abläuft. Wer zwischenzeitlich besonders abgeschirmte Plätze für Kleinstgruppen oder Einzelcoachings benötigt, findet dazu perfekte Rückzugsangebote in insgesamt 14 „Transforming Rooms“. Dies sind Hotelzimmer, die sich ruckzuck in Arbeitssphären verwandeln lassen, wobei das Bett sich in einer Schrankwand unsichtbar macht und aus dem Zimmer-TV ein professionelles Multimedia-Display wird. »

**ARCADEON**
**Haus der Wissenschaft und Weiterbildung**
58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. +49-(0)2331/35 75-0
Fax +49-(0)2331/35 75-200
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de

**HOTEL**
98 Zimmer, 17 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Innovative Lernräume, die Trends setzen

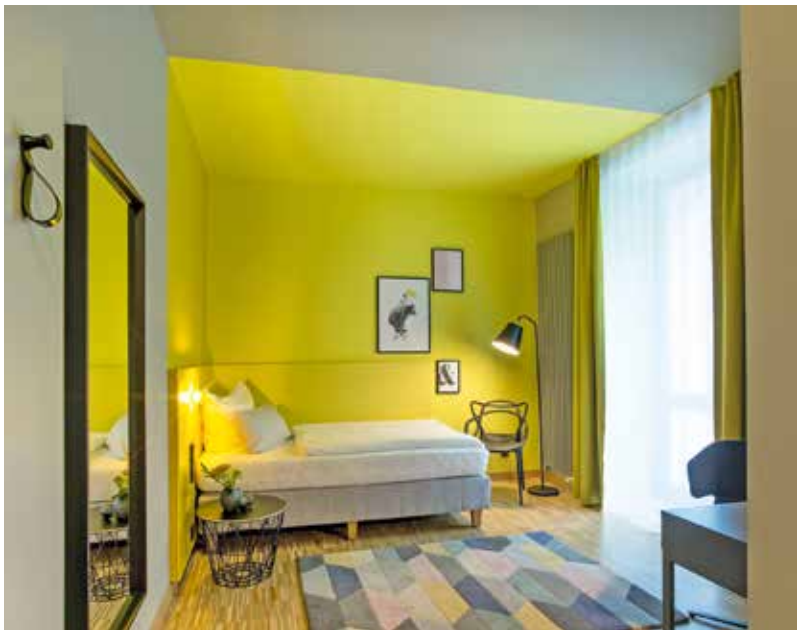
Außergewöhnliche Architektur – inspiriert durch die Bauweise alter Klöster

Zimmer mit stilvollem Design, kom-fortabler und moderner Ausstattung

**TRAINER-URTEIL**
„Das ARCADEON kann ich nur weiterempfehlen! Es trägt zum Wohl der Teilnehmer und des Trainers bei, da alles so unkompliziert und von einem hohen Standard geprägt ist – besonders auch toll an heißen Tagen, da wir den wunderschönen Park nutzen können.“
Nicole Bittner
DM – Drogerie Markt

**Hier tagt die Zukunft!** Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequent setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

***Claudia** und **Jörg Bachmann,** Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer*



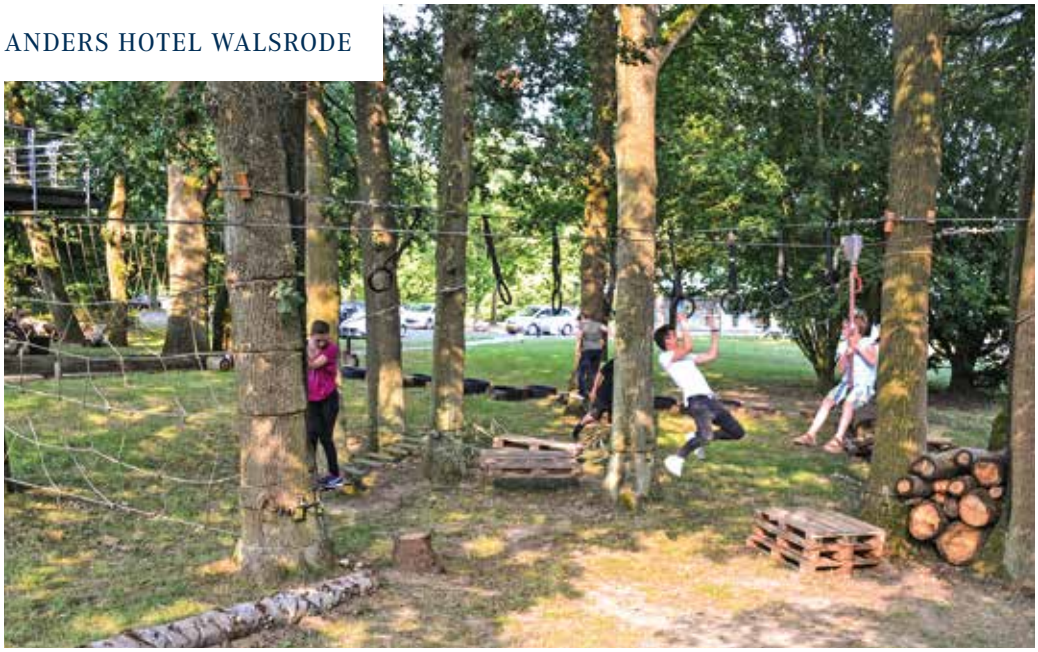
*Eine Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühl-atmosphäre. Dabei ist nichts Standard, sondern jede einzelne Komponente exklusiv entworfen.*

Besonders eindrücklich präsentiert sich die im ARCADEON bewusst praktizierte Abkehr von konventionellen Meetingbahnen in zwei als Denkwerkstätten konzipierten Erlebnisräumen. Da wäre einmal das „Hexagon“: Hier lösen klargegliederte, sechseckige Tische, Lampen und Sitzflächen starre Tagungsanordnungen auf und verleiten somit gleichsam zum Verlassen gewohnter Denkmuster und zur Fokussierung auf unorthodoxe Ideen. Als atmosphärischer Gegenpol dazu präsentiert sich der „Waldraum“: Auch hier erfolgt eine Einladung zum Querdenken, aber auf eine Weise, bei der unter anderem durch hinterleuchtete Wandbespannungen ein Waldgefühl wie auf einer romantischen Lichtung entsteht – es dominiert eine freundlich-harmonische Grundstimmung, die beispielsweise einen guten Background für Konfliktseminare hergibt. Im Jahr 2017 erhielt diese einmalige Raum-Idee sogar die Auszeichnung zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“. *Norbert Völkner*

*Tagungsräume unterschiedlichster Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch gerne mal zu Tagung und Pausen im Freien ein.*

# Weil jede Tagung ANDERS isSt

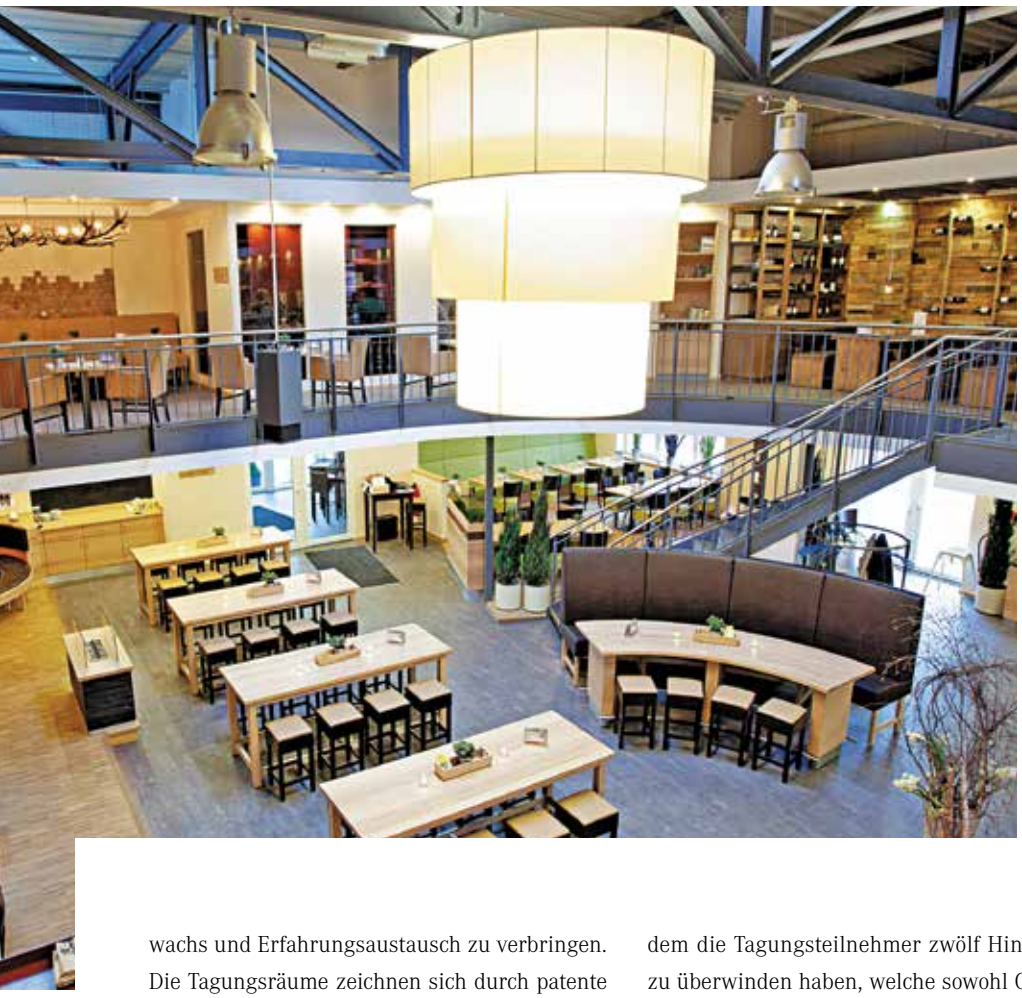
Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg–Bremen–Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete, von Klaus Anger und Familie Eisenberg geleitete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um ein paar formative Tage mit Lernzu- »



*Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig thematisch umgestalteten Erlebnis-Restaurant oder bei immer neuen Teambuilding-Programmen wie dem Heide Ninja Parcours.*

**Weil jeder Mensch ANDERS ist.** Wer besondere, hohe Ansprüche an Tagungen hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

***Klaus Anger, Direktor***



wachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment aus, wie z.B. die digitale „WeFrame“-Technologie, mit der alle Meeting-Inhalte per 85“ Multitouch-Screen visualisiert, geteilt und in einer Cloud gespeichert werden können – alle Teilnehmer interagieren aktiv und in Echtzeit mit dem eigenen Smartphone, Tablet oder Laptop über das Online-Tool. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es zudem, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Teamaktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – vom Modellbootrennen oder Gummienten-Wettschießen mit Wasserpistolen bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Einzigartig in der deutschen Hotellandschaft ist der von der erfolgreichen Funsport-TV-Serie „Ninja Warrior“ inspirierte Heide-Ninja-Parkour, bei dem die Tagungsteilnehmer zwölf Hindernisse zu überwinden haben, welche sowohl Geschicklichkeit und Balance als auch Kraft erfordern. Ein fröhlicher Team-Building-Wettbewerb, der die Teilnehmer zu Höchstleistungen animiert – Gute Laune und der Beifall der Kollegen sind garantiert!

Als Pausen-Event haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Rund hundert verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don’t worry, be happy“. Wenn sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel in der „Jägerei“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Dabei wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird. *Norbert Völkner*

ANDERS
RESTAURANT
TAGUNG
HOTEL

**ANDERS HOTEL WALSRODE**
29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
Tel. +49-(0)5161 / 607-550
Fax +49-(0)5161 / 607-555
tagung@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de

**HOTEL**
75 Zimmer, 14 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 140 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Freuen Sie sich auf unsere saisonalen Veranstaltungen und a la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit – für unser Team normal

**TRAINER-URTEIL**
„Nach all den Jahren der Verbundenheit mit diesem Haus kann ich sagen: Ins ANDERS Hotel Walsrode zu kommen, fühlt sich an, wie nach Hause kommen. Die Herzlichkeit und Wärme, das gelungene Ambiente, die freundlichen Mitarbeiter und die einmalige Gastronomie – exzellent.“
**Alexander Munke,**
**Der EnterTrainer für Adler**

Empathie ist so ein wunderbares Wort. Warm und weich erscheint es uns, jeder sollte sie heute haben! Gerade im Lern-Umfeld wird sie als selbstverständlich angenommen. Lehrende müssten sie doch haben, Führungskräfte sowieso. Insgesamt werden das Lernen und das Miteinander doch damit leichter.

Sicherlich ist es sinnvoll, sich in der Lehre in andere einzufühlen. Doch kann man Empathie einfach so „haben"? Sind Menschen eigentlich immer empathisch? Ist es der eine mehr als der andere? Und: was bedeutet es überhaupt, empathisch zu sein? Können wir Empathie bei Lehrenden und Führungskräften annehmen, einfordern? Oder müssen wir sie vielleicht „nachschulen"? Empathie ist in aller Munde, offensichtlich haben wir den Wunsch, darüber zu sprechen. Gibt es wirklich einen immer größer werdenden Mangel an Empathie in unserer Gesellschaft, so auch in der Lehre?

Es ist, bei aller Erwartungshaltung und angesichts dieser großen Frage in unserer Gesellschaft, doch immer etwas unklar, worüber wir eigentlich sprechen, wenn wir dieses Wörtchen benutzen. Und eine weitere Frage ploppt auf: Wem gegenüber sollen wir wann empathisch sein? Gibt es Situationen, in denen Empathie schadet? Kann sie uns überfordern?

# Empathie und Lernen

## Wenn Menschen sich verstanden fühlen, lernen und lehren sie besser.

*Empathie macht erfolgreich! Monika Hein, Expertin für klares und empathisches Sprechen, verkörpert Ihr Thema in TV und Funk sowie auf großer Bühne.*

**Empathie ist nicht so weich, wie man denkt!**

Jeden, der bei Empathie an Räucherstäbchen und Erdbeertee denkt, wird dieser Artikel ernüchtern: Sie ist keineswegs eine weiche, einfache oder esoterische Angelegenheit: Sie kostet Mühe. Sie stellt uns, gerade im Lernumfeld, manchmal vor große Herausforderungen. Sie ist umständlich und kann recht unbequem werden. Denn: Sie fordert uns dazu heraus, das eigene Ego, die eigenen Wünsche und Ziele auch mal hinter uns zu lassen oder zumindest zeitweise zu ignorieren. Und das fühlt sich manchmal gar nicht so gut an.

**Wie tickt ein Mensch?**

Fangen wir beim eigentlichen Dilemma an, das sich bei der Empathie auftut. Die eigenen, sehr individuellen Erfahrungen, Werte, Sichtweisen prägen unsere Wahrnehmung der Welt, wirken wie ein Filter auf das, was wir Wirklichkeit nennen. So kann es sein, dass sich jemand in Rollenspielen im Kommunikationsseminar so vorgeführt gefühlt hat, dass er sich dieser Methodik nicht mehr öffnen mag. Sein Filter hat eine Prägung erfahren: Rollenspiele sind doof. Genau dieser Filter, den wir alle haben, verengt zuweilen unseren Blick auf die Welt und auf andere: Wir können uns nur schwer »

vorstellen oder überhaupt nicht wissen, was in jemandem vorgeht, dessen Haltung meilenweit von unserer eigenen entfernt liegt und der sich Methoden verwehrt, die wir selbst als Seminarleiter super sinnvoll finden. Erfahrungen schaffen die eigene Wirklichkeit. Diese halten wir für wahr. Wenn diese „Wahrheiten" aufeinander prallen, wird es schwer mir der Empathie.

### Urteile sind an der Tagesordnung

Meist ist es so, dass wir dann den leichten Weg gehen: Wir verurteilen, bewerten und finden schlimmstenfalls, dass WIR sowieso Recht haben. Mit dieser Haltung sind wir nur leider in einer Sackgasse gelandet: Rechthaberei ist so ziemlich das Gegenteil von Empathie. Hier kommen wir nicht mehr zusammen. „Richtig" und „falsch" sollten im Zwischenmenschlichen – und ganz besonders auch in der Lehre – keine allzu große Rolle spielen.

Doch natürlich passiert das immer wieder. Wahrscheinlich täglich. Das kann ein Seminarteilnehmer sein, der eine Übung nicht mitmachen möchte, weil sie ihm unangenehm ist. Das kann eine Mitarbeiterin sein, deren Arbeitsweise wir nicht nachvollziehen können, weil sie uns einfach nicht effizient erscheint. Das kann mein Sitznachbar im Seminar sein, der desinteressiert neben mir einschläft und genervt kommentiert, dass das alles doch kalter Kaffee sei... Und schon finden wir diese Menschen irgendwie anstrengend. Wären sie vernünftig, müssten sie das alles doch anders sehen / machen / denken – oder nicht?

Was wir dabei vergessen: Hinter jedem einzelnen Menschen, jedem Teilnehmer und jeder Führungskraft steckt eine ganz eigene, individuelle Lebenswelt. Jeder sieht durch seinen eigenen Filter, jeder hat auf seine Weise das Recht, die Welt so zu betrachten, wie er das möchte – ob es uns gefällt oder nicht. Und dann darf derjenige eine vermeintlich tolle Kommunikationsübung eben auch mal total doof finden. Oder unsere Akribie nicht nachvollziehen wollen. Oder jemand darf sich gerade völlig fehl am Platz im Seminar fühlen. Sie oder er darf das!

EMPATHIE IST EINE STÄRKE, SIE IST EINE FORM DER AUFMERKSAMKEIT, DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT ÜBERHAUPT ERST ERMÖGLICHT.

### Großzügigkeit ermöglicht Empathie

Sie darf das. Er darf das. Dieser kleine, einfache Satz hilft oft schon, um eine weichere Sichtweise einzunehmen und Empathie möglich zu machen. Dieser Mensch darf das. Schon das ist manchmal unglaublich schwer, doch dieser Satz ist extrem wirksam, um Urteilen vorzubeugen.

Wenn diese erstmal im Spiel sind, ist es schwer, noch aufeinander zuzugehen. Urteile ziehen Abwehr und Abwertung hinter sich her. Doch, persönliche Freiheit zu gestatten, den anderen erst einmal machen zu lassen, das macht uns natürlich noch nicht zu einem empathischen, doch zumindest zu einem großzügigen Menschen. Und das ist eine wichtige Grundvoraussetzung für Empathie.

### Neugierig bleiben

Der nächste Schritt ist: neugierig bleiben. Dass ich zumindest versuche zu verstehen, was der andere gerade empfindet oder was er braucht. Das ist ein kognitiver Vorgang. Kognitive Empathie üben wir, indem wir uns die Zeit nehmen, wirklich darüber nachzudenken: Was könnte der Grund für das für uns unverständliche Verhalten sein? Wie würde es mir in seiner Lage gehen? Was könnte er gerade brauchen? So lösen wir uns davon, eingeschnappt zu sein, zu urteilen, das Ego zu pflegen. Wir lenken den Blick und den Gedanken neugierig, offen und wertschätzend auf den anderen Menschen.

Emotionale Empathie geht dann wirklich an die Gefühle: Wenn ich die Gefühle des anderen kenne, versuche ich, mich „einzufühlen". Beide Formen der Empathie können wir nicht voneinander trennen – löst doch jeder Gedanke auch ein Gefühl aus und anders herum. Kopf und Herz ergeben hier ein gutes Team.

### Wenn Einfühlung stressig wird

Wovor wir uns aber hüten müssen, ist der so genannte empathische Stress, der auftaucht, wenn mich im Lernumfeld die emotionale Situation eines Menschen so stark ablenkt, dass ich meinen Job nicht mehr machen kann und allen anderen Teilnehmern oder Mitarbeitern nicht mehr gerecht werde. Die Bedürfnisse oder Probleme anderer nehmen uns dann dermaßen mit, dass wir kaum mehr Abstand bekommen. Hier ist die Kunst des Abgrenzens gefragt – Distanz gehört auch zur Empathie!

### Mitgefühl statt Empathie

Genau diese Distanz, das hört sich vielleicht seltsam an, wandelt Empathie in Mitgefühl um. Das Team der Forscherin Tania Singer in Leipzig hat mit der Hilfe eines buddhistischen Mönchs, Matthieu Ricard, herausgefunden, dass es einen maßgeblichen Unterschied zwischen Empathie und Mitgefühl gibt. Dieser Unterschied ist – natürlich nicht nur, aber ganz besonders – an Lernorten wichtig.

Vielleicht schaffen wir es immer mehr, diese großzügige und gleichzeitig starke Haltung einzunehmen.
Beim Mitgefühl, so wie es in der Forschung beschrieben wird, behalten wir unsere eigene Stärke bei und lassen uns nicht von störrischen Teilnehmern, verstimmten Mitarbeitern oder mauligen Kollegen durcheinander bringen. Bei der „reinen“ Empathie laufen wir nämlich Gefahr, uns zu sehr betreffen zu lassen und dadurch handlungsunfähig zu werden. Gefühle überrennen uns dann – Mitgefühl dagegen lässt uns aufrecht stehen und bringt uns in die Lage, dem anderen alles Gute zu wünschen und ihn natürlich auch zu unterstützen, sofern es in unseren Möglichkeiten steht. Wo unsere Möglichkeiten hingegen begrenzt sind, können wir nichts tun und geben die Verantwortung an den anderen zurück oder an andere weiter, die zielgerichteter helfen können. Ich wende mich wieder meiner Aufgabe, den restlichen Seminarteilnehmern, meinem Team zu.
An der Stelle, an der ich stabil stehen bleibe und für mich sorge, kehrt ein weiterer, wichtiger Aspekt in unsere Überlegungen ein: die Selbstempathie. Sie stellt sicher, dass ich meine eigenen Grenzen, meine Möglichkeiten und meine Bedürfnisse kenne und achte. Sie ist genauso wichtig oder noch wichtiger als der Blick nach außen: Selbstempathie ebnet den Weg zum Mitgefühl. Wenn wir Mitgefühl üben, wünschen wir nicht nur dem anderen alles Gute, sondern auch uns selbst. In Trainings für mehr Mitgefühl wird die buddhistische Metta-Meditation unterrichtet, die eine grundsätzlich freundschaftliche Haltung gegenüber sich selbst vermittelt. Möge ich glücklich und gesund sein. Möge ich frei von Feindseligkeit sein. Möge ich frei von Krankheit sein. Möge ich frei von Kummer sein. So die Übersetzung der Kernsätze.
Diese Haltung sich selbst gegenüber bedeutet nicht, dass wir egoistisch sind und nur für uns selbst sorgen. Diese Fähigkeit stellt sicher, dass die eigene Güte sich nicht nur auf andere, sondern auch auf sich selbst und später auf die Welt an sich ausstrahlt. Wir schauen durch eine mildere Brille auch auf Menschen, die wir zunächst vielleicht anders, seltsam oder störend finden. Doch mit dieser freundschaftlichen Art, mit einer Großzügigkeit und Offenheit, gepaart mit Selbstfürsorge, nähern wir uns dem, was wir meinen, wenn wir über Empathie sprechen.

## Zum Weiterlesen

**Monika Hein**
**EMPATHIE**
Ich weiß, was Du fühlst
256 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-831-3
€ 22,90 (D) | € 23,60 (A)
GABAL Verlag,
Offenbach 2018

Eingangs schrieb ich, dass Empathie unbequem sein kann. Dass sie nicht nur weich und esoterisch ist, sondern dass sie Mühe kostet. Das ist das Schöne daran: Wir bemühen uns ernsthaft um einen freundlichen Umgang mit anderen und gehen nicht den einfachen Weg des Verurteilens, der tatsächlich hoffähig geworden ist. Sondern wir machen uns auf den Weg zu einem menschlichen Umgang. Dieser Weg lohnt sich.
Denn wenn wir damit aufhören, das Verhalten anderer, seien es unsere Mitarbeiter, Seminarteilnehmer oder einfach nur Mitmenschen, als „komisch“ abzutun, öffnen wir uns auf eine Art und Weise, die neue Lernwege, mehr Produktivität und insgesamt mehr Menschlichkeit entstehen lässt. Empathie ist eine Stärke, sie ist eine Form der Aufmerksamkeit, die gute Zusammenarbeit überhaupt erst ermöglicht. Hier, in einem Raum ohne richtig und falsch, ist Begegnung möglich.
Weitere Impulse, wie Sie Empathie lernen und ganz leicht in Ihrem Alltag leben können, gebe ich im Buch „Empathie. Ich weiß, was du fühlst“. Darin erfahren Sie, inwieweit Selbst-Empathie dabei hilft, mit unseren Mitmenschen empathisch umzugehen, ihre Gefühle zu respektieren und ihnen wirkliche Einfühlung entgegenzubringen. Denn von einem klugen Umgang mit Empathie profitieren nicht nur wir, sondern letztendlich auch unsere Gesellschaft.

**DIE AUTORIN: Monika Hein** ist Expertin für klares und empathisches Sprechen. Sie verkörpert Ihr Thema auf der Bühne als Rednerin und in Funk und TV als Sprecherin. 1995 zog sie aus dem schönen Südhessen nach Hamburg, um Musical zu studieren. 1997 gewann die Neugier und wechselte sie an die Universität Hamburg, um dem Phänomen „Sprechen“ in der Phonetik weiter auf den Grund zu gehen. Seit 2004 ist Monika Hein selbständig als Rednerin, Trainerin, Autorin und Coach tätig. Schauspieler und Moderatoren gehören genauso zu ihren Kunden wie Führungskräfte und Verkäufer.

# Moderner Campus im historischen Gewand

Wenn Großzügigkeit, beeindruckende Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Passgenauigkeit gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit diesen Eigenschaften und präsentiert sich seit Jahren erfolgreich als Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt es deshalb über ansehnliche Reputationen, weil sich die Servicemannschaft in die Vorgaben der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar in ihren Bann – das mag in erster Linie an der Geschlossenheit und an der besonderen Architektur des Ensembles liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit beeindruckend Modernem konfrontiert,

*Den fantastischen Spannungsbogen von Historie und Moderne lässt schon der erste Blick auf das Schloss sowie den Übernachtungstrakt erahnen.*

Gebäude stehen in deutlichem Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Passgenauigkeit findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 33 Räume unterschiedlicher Größe, Anmutung und Atmosphäre bietet das Schloss inklusive spezieller Konzepträume wie die Werkstatt für Neues, die auf moderne Trainingsmethoden ausgerichtet sind. Veranstalter wählen aus diesem reichhaltigen Portfolio den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für klassische Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign.

Wie auch immer die Veranstalterentscheidung ausfällt: Immer und in jedem Fall werden Tagungsgäste der Faszination des Campus erliegen, denn dieser ist „public working space“, der einbezogen werden kann in komplexe Veranstaltungsszenarien. Die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün; der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist; die Eventhalle, »

## Schloss Hohenkammer

**SCHLOSS HOHENKAMMER**
85411 Hohenkammer
Schlossstraße 18-25
Tel. +49-(0)8137/934-0
Fax +49-(0)8137/934-390
mail@schlosshohenkammer.de
www.schlosshohenkammer.de

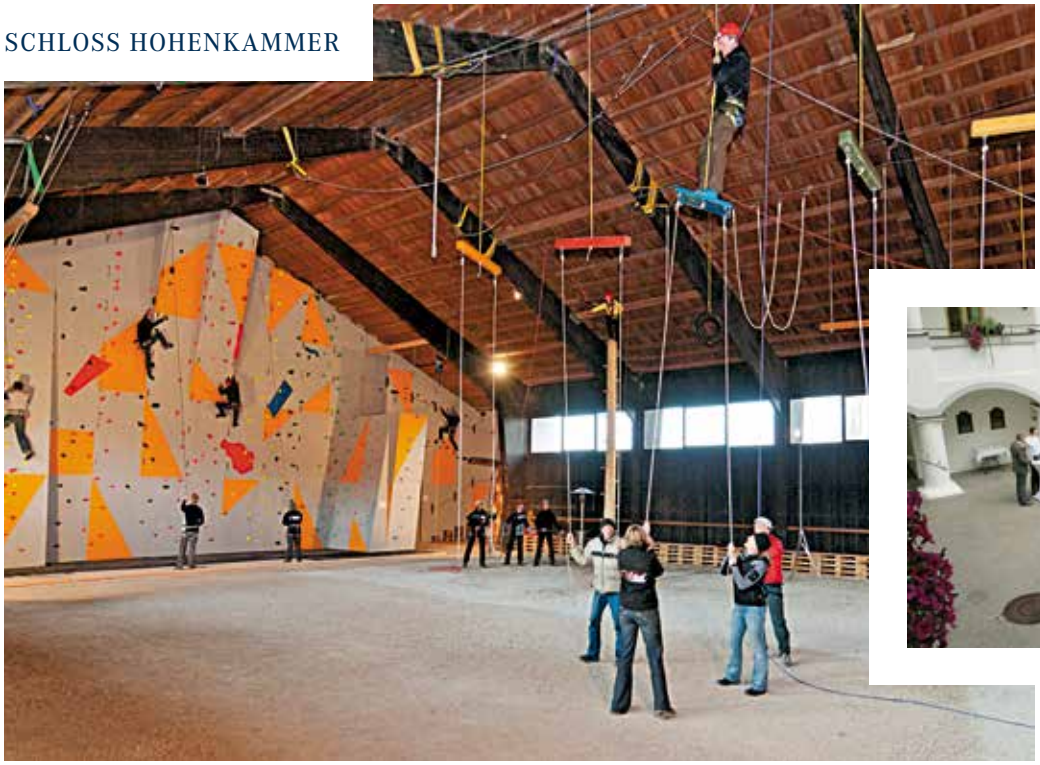
**HOTEL**
168 Zimmer, 33 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Ein nachhaltiger Lernort mit eigener Land- und Forstwirtschaft

Besondere Symbiose von Historie und Moderne

33 Veranstaltungs- und verschiedenste Eventräume zur Auswahl

**TRAINER-URTEIL**
„Seit Jahren schätzen wir die professionelle Zusammenarbeit mit dem Schloss Hohenkammer. Besonders wertvoll für uns ist hierbei das flexible Miteinander bei unseren Intensivseminaren!“
Jörg Löhr, Management- und Persönlichkeitstrainer



*Überaus vielfältig sind die Trainings- wie auch Aufenthaltsmöglichkeiten auf Schloss Hohenkammer.*

**Das Schloss, das Türen öffnet!** Unser beeindruckendes Wasserschloss mit über 900-jähriger Geschichte, kombiniert mit modernster Architektur und Ausstattung, inspiriert neue Wege zu gehen. Nachhaltigkeit ist einer unserer zentralen Werte, der im ganzen Haus erlebbar und in unserer eigenen Land- und Forstwirtschaft spürbar wird. Verbunden mit der lebendigen Professionalität unserer Mitarbeiter motiviert sie unsere Gäste, neu zu denken, langfristige Visionen zu entwickeln und das Richtige zu entscheiden und zu tun. Nicht umsonst sprechen manche Tagungsgruppen noch jahrelang von den „Hohenkammer-Beschlüssen".

***Martin Kirsch,*** *Geschäftsführer*

die auch für die Entwicklung gruppendynamischer Prozesse nutzbar ist; oder die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten. Und für Veranstalter, die die scheinbar unverzichtbare „bayerische Gastronomie-Karte" spielen wollen, steht auf dem Hotelgelände eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht. Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit" als hohes Gut große Wertschätzung erfährt. Die Küchen der drei Restaurants (von gutbürgerlich bis zum Sternerestaurant Camers) verarbeiten fast ausschließlich ökologisch erzeugte Produkte, zum überwiegenden Teil liefert die eigene Landwirtschaft von Gut Eichethof. Dieser bewirtschaftet 340 Hektar nach den strengen Naturland-Richtlinien, produziert ausschließlich für die Gastronomie des Schlosses rund 30 Gemüsesorten und stellt einen Großteil des Rinder-, Schweine- und Hühnerfleisches. Über die eigene Biogasanlage wird die Wärmeversorgung des gesamten Campus sichergestellt.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

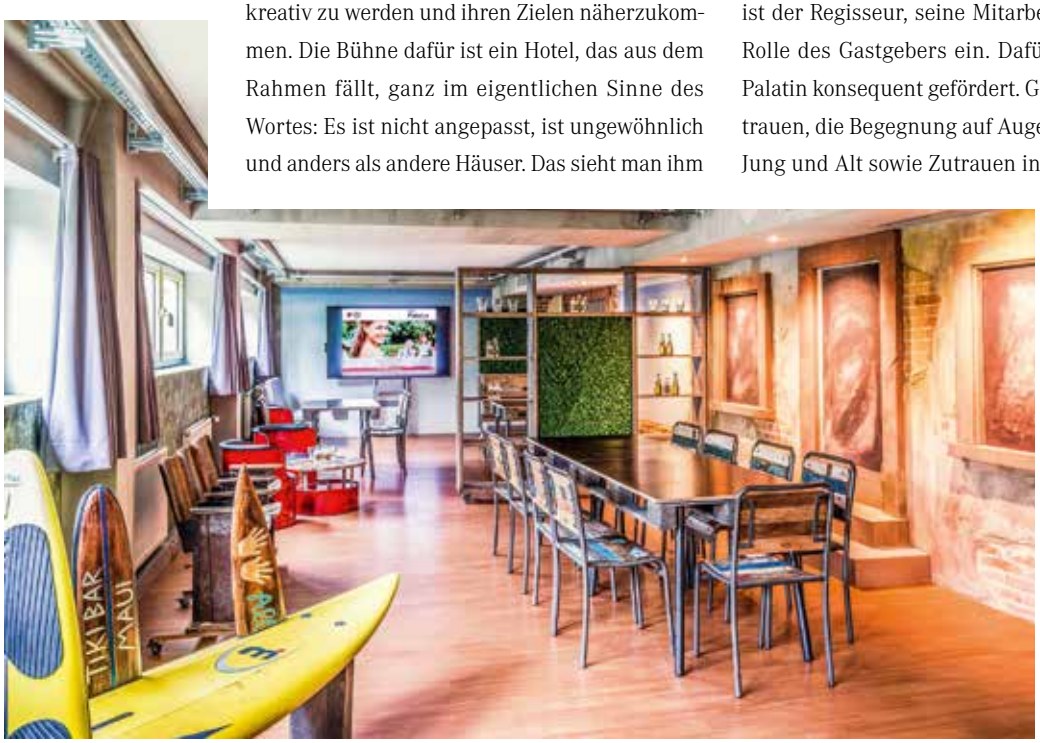
*Thomas Kühn*

# Ein Ort für Erlebnisse

**Das Palatin ist, was du draus machst!** Sie wollen etwas erreichen. Wir bieten Ihnen die Bühne dafür – von Menschen für Menschen. Weil wir daran glauben, dass Sie ein inspirierendes Umfeld Ihren Zielen näherbringt. Das Unerwartete ist doch die Realität in der Tagungswelt. Dafür inszenieren wir Themenwechsel für Sie. Dafür stellen wir uns auf den Kopf. Und schaffen so eine individuelle Atmosphäre. Unsere Stärke: Formate mit Verblüffungseffekten entwickeln, auf Ihre Wünsche im Handumdrehen reagieren – für in Erinnerung bleibende Erlebnisse und exzellente Ergebnisse. ***Klaus Michael Schindlmeier,*** *Geschäftsführer und Regisseur*

Vorhang auf für Ihren Tagungserfolg! Unter diesem Motto öffnen der zur Jahresmitte scheidende Geschäftsführer Klaus Michael Schindlmeier, sein Nachfolger Matthias Eckstein und ihr Team täglich die Türen des Best Western Plus Palatin Kongresshotel & Kulturzentrum in Wiesloch. Und laden ihre Gäste ein, in einem Lernumfeld, das geprägt ist von Leidenschaft, Innovationsfreude und Zutrauen in die Menschen, selbst kreativ zu werden und ihren Zielen näherzukommen. Die Bühne dafür ist ein Hotel, das aus dem Rahmen fällt, ganz im eigentlichen Sinne des Wortes: Es ist nicht angepasst, ist ungewöhnlich und anders als andere Häuser. Das sieht man ihm nicht von außen an. Das spürt man, sobald der erste Kontakt geknüpft ist.

Verantwortlich dafür ist Klaus Michael Schindlmeier, seit 52 Jahren in der Hotellerie tätig. Mit seiner großen Begeisterung für die Branche hat er in den vergangenen zwölf Jahren Schritt für Schritt das funktional-nüchterne Kongresshotel auf den Kopf gestellt und zu einer kreativen und inspirierenden Tagungsdestination gemacht. Er ist der Regisseur, seine Mitarbeiter nehmen die Rolle des Gastgebers ein. Dafür werden sie im Palatin konsequent gefördert. Gegenseitiges Vertrauen, die Begegnung auf Augenhöhe zwischen Jung und Alt sowie Zutrauen in ihr Können sind



*Neben klassischen Tagungsräumen erlebt man hier auch einen lebendigen Kauri-Holztisch, sitzt auf Surfbrettern, Fassmöbeln oder unter Gewitterwolken und steht auf den Brettern, die die Welt bedeuten.*

wichtige Pfeiler der Zusammenarbeit. Davon profitieren die Tagungsgäste. Weil über die Jahre ein überaus engagiertes und hochmotiviertes Team entstanden ist, das selbstbewusst und mit viel Kompetenz agiert, das mit Begeisterung neue Wege geht und passgenaue Ideen für die Gäste entwickelt.

Zu dieser starken Kundenorientierung gesellt sich auch eine überzeugende Veranstaltungsinfrastruktur. Als Kongresshotel verfügt das Palatin über 16 Veranstaltungsräume und -säle jeder Größenordnung und stellt damit eine große Angebotsvielfalt unter Beweis. Dass die Tagungstechnik innovativ ist, muss nicht erwähnt werden. Wohl aber, dass hier auch die Räumlichkeiten mit ihrer kommunikationsfördernden Atmosphäre aus dem Rahmen fallen. Im Palatin bucht man Erlebnisse, keine Räume, das gehört zur Dramaturgie des Tagungserfolgs. Der Workshop-Raum „Denkwerkstatt“, von den Mitarbeitern entwickelt, mit interaktivem Multitouch-Bildschirm und mobilem Interieur im Industrielook ist geradezu prädestiniert, neue Perspektiven zu entwickeln. Auch der Raum „Geistesblitz“ bricht mit tradierten Vorstellungen vom Tagen und bereitet mit spektakulären Licht- und Klangeffekten sowie einem höhenverstellbaren Tisch samt eingelassenem echtem Baum den Weg für neues Denken.

Der Gedanke des persönlichen Austauschs setzt sich auch in der „DenkBar“ fort, in der am Abend das Erlebte vertieft oder in geselliger Runde entspannt werden kann. Über allem steht der Anspruch, gemeinsam etwas zu bewegen – das ist Antrieb für die Mitarbeiter und Aufforderung an die Gäste zugleich. Unterstützt werden Tagungskunden dabei vom Veranstaltungsteam „Palatin Concept“ – Spezialisten für alles, was eine Veranstaltung zu exzellenten Ergebnissen führt. Hier sind Profis am Werk, als Problemlöser für alle organisatorischen Fragen, als Schnittstelle zwischen Hotel, Veranstaltungszentrum und Rahmenprogrammpartnern und als Garant für den Erfolg von Tagungserlebnissen. *Uta Müller*

Das Palatin
IST, WAS DU DRAUS MACHST

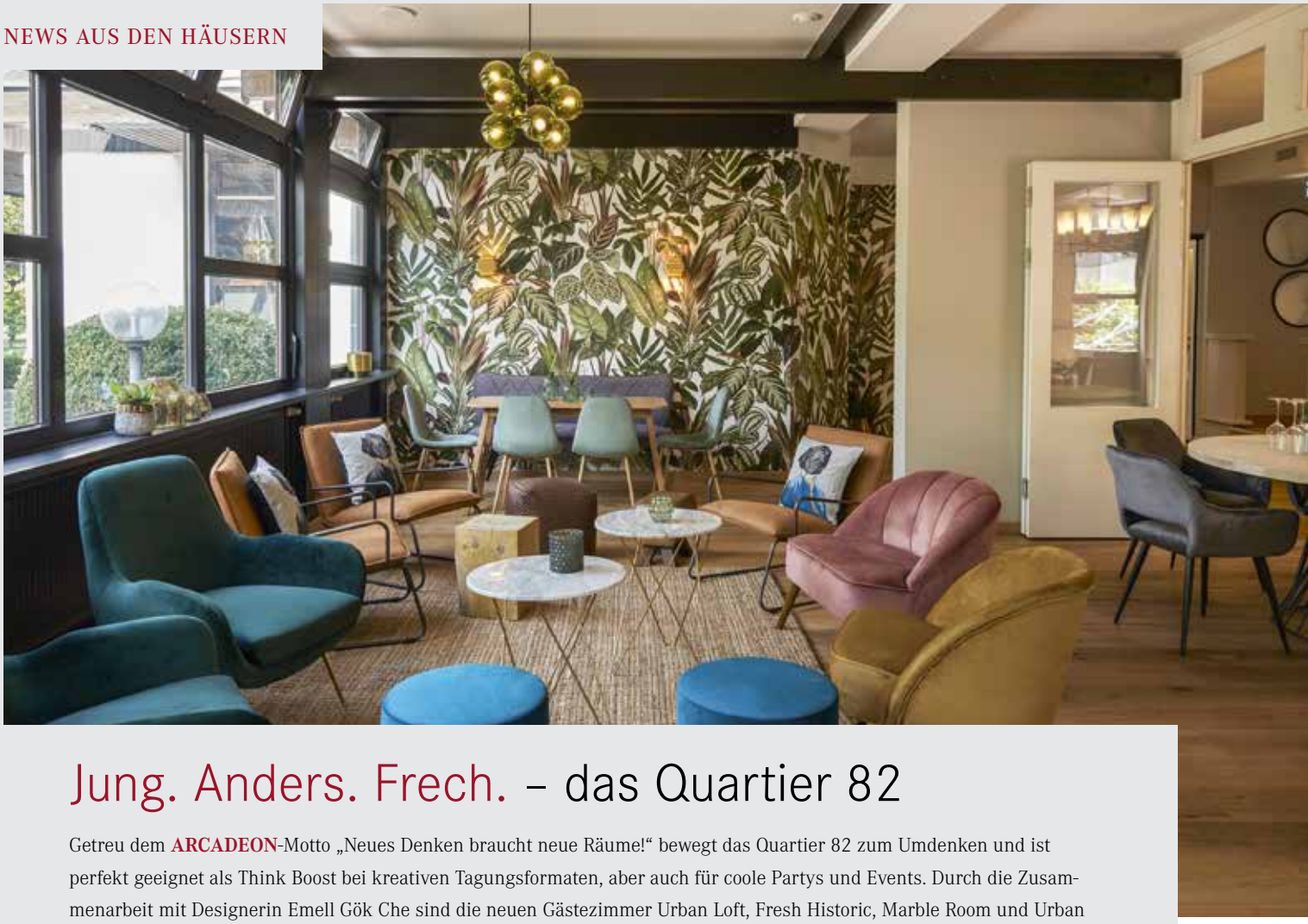
**BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL**
69168 Wiesloch
Ringstr. 17-19
Tel. +49-(0)6222/582-600
Fax +49-(0)6222/582-666
tagung@palatin.de
www.palatin.de

**HOTEL**
134 Zimmer, 16 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen, Parlamentarisch: 636 Personen, Reihenbestuhlung: 1.263 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Mit Know-how und Herzblut: von Menschen für Menschen

Hotel, Restaurant, Tagung, Kultur, Agentur: alles aus einer Hand

**TRAINER-URTEIL**
„Im Palatin finde ich für meine Seminare und Workshops ideale Rahmenbedingungen: Parkmöglichkeiten, professionelle Betreuung im Vorfeld und am Tag der Veranstaltung, topmoderne Medienausstattung und nicht zuletzt einzigartig gestaltete Seminarräume, die eine unvergleichliche, inspirierende Atmosphäre schaffen. Eine Top-Adresse, wenn es um Veranstaltungen und Lernen geht!“
Dr. Michael Ullmann,
Performance Consulting+Coaching



# Jung. Anders. Frech. – das Quartier 82

Getreu dem **ARCADEON**-Motto „Neues Denken braucht neue Räume!“ bewegt das Quartier 82 zum Umdenken und ist perfekt geeignet als Think Boost bei kreativen Tagungsformaten, aber auch für coole Partys und Events. Durch die Zusammenarbeit mit Designerin Emell Gök Che sind die neuen Gästezimmer Urban Loft, Fresh Historic, Marble Room und Urban Nature – allesamt in einzigartiger, „frecher“ Designsprache – entstanden. Ebenso das erste „Friedenszimmer“ in einem Hotel und Kreativräume im ehemaligen Restaurant, die als coole Veranstaltungslocation oder als abgeschlossene Einheit für Seminare und kreatives Arbeiten genutzt werden können.

## 2019 WIRD NOCH SCHÖNER!

Stillstand gibt es nie auf **Gut Gremmelin**. Das Team um Gutsbetreiber Stefan Leue arbeitet stetig daran, den Exzellenten Lernort noch schöner zu machen: Im Jahr 2018 wurde ein Seminarraum umgebaut, eine Bibliothek für Tagungsgäste eingerichtet, Einzelzimmer in Juniorsuiten verwandelt, das Restaurant neu gestaltet und, bei all den Neuerungen, gleich noch das Hotel-Logo aufgepeppt. Auch für das laufende Jahr steht einiges auf dem Plan.

## NEUE RÜCKZUGSORTE MIT WOHLFÜHLFAKTOR

Acht neu renovierte Zimmer warten auf Sie im **NaturKulturHotel Stumpf.** Im zweiten Stock des 4 Sterne Hotels im Odenwald waren von November bis Mitte Dezember 2018 die Handwerker zugange. Bei der Gestaltung der Zimmer war Inhaber Albert Stumpf ein klassisch-modernes Design mit hohem Wohlfühlfaktor besonders wichtig, weshalb nun luxuriöse Rückzugsorte für die Gäste des Hauses geschaffen wurden.

## BIO-HOTEL
## IN FREUDIGER ERWARTUNG

Ab Herbst 2019 erhöhen sich die Hotelkapazitäten des **Landgut STOBER** von derzeit noch 128 auf insgesamt 300 komfortable Übernachtungszimmer, allesamt in bekannter BIO-Qualität. Gebaut wird auf den ehemaligen Grundmauern der Ferkelställe, womit das ursprünglich historische Erscheinungsbild des Landgutes komplettiert wird. Veranstaltern wird damit künftig eine große und moderne Kongressstätte im Grünen Ring von Berlin geboten.

## ELO-TRAINERCLUB AUF MESSEN

**Exzellente Lernorte ziehen exzellente Trainer an – und exzellente Trainer wählen exzellente Lernorte!**
Schon im Jahr 2018 präsentierte sich der neu gegründete ELO-Trainerclub auf den großen Personalmessen, der Zukunft Personal Süd in Stuttgart, der Zukunft Personal Nord in Hamburg sowie der Zukunft Personal Europe in Köln. Auch 2019 können Sie die exzellenten Trainer auf den genannten Messen persönlich kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand der Exzellenten Lernorte in Stuttgart von **9.–10. April, in Hamburg von 7.–8. Mai und in Köln von 17.–19. September 2019.**

## TAGUNGS-ZUKUNFT GESTALTEN

Die **Exzellenten Lernorte** haben den Anspruch, **Innovationsführer der Deutschen Tagungshotellerie** zu sein. Um diesem Vorsatz gerecht zu werden, treffen sich Abordnungen aller Mitgliedshäuser halbjährlich, um sich innerhalb zweier Klausurtage den Themen der Zukunft zu stellen und Trends zu setzen. Bei der **Herbstklausur** am 5. und 6. November 2018 auf Schloss Rheinfels wurde das Jahresthema 2018 „Innovative Veranstaltungsformen“ diskutiert, die getesteten Pilotprojekte analysiert und vielversprechende Ansätze weiterempfohlen.
Beim „Speed-Networking“, einer dem Jahresthema entsprechenden Tagungsform, wurden von den Vertretern der Mitgliedshotels mitgebrachte, aktuelle Probleme der Tagungshotellerie besprochen und Lösungsansätze ausgearbeitet. Vor allem mit der Digitalisierung zusammenhängende Themen standen auf der Agenda: die Digitalisierung der Gästeinfobroschüre als App oder von Speisekarten – mit Buchungsfunktion, die Umstellung auf ein komplett „papierloses“ Büro oder auch die Frage nach dem Verhältnis von Aufwand und Ertrag von Aktivitäten auf Social Media-Plattformen wie Facebook, Instagram und Pinterest. Großen Stellenwert nahm aber auch die Frage nach der Zukunft der Tagungspause ein – individuell für jede Gruppe oder einheitlich-gemeinschaftlich, zu festen Zeiten oder „all-day-long“, warme Speisen als Buffet oder auch a la carte? So viel ist sicher: Die Exzellenten Lernorte werden Sie bei Ihrem nächsten Besuch mit zukunftsweisenden Konzepten überraschen und begeistern.

# Göttlicher Genuss

Etwa einhundert Gäste genossen im Rahmen der 23. Weindegustation des **Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld** ein Fünf-Gänge-Menü, das ganz der noch wenig bekannten fünften Geschmacksrichtung „umami“ gewidmet war. Gemeinsam mit den Winzern vom „Alde Gott“ aus Sasbachwalden im Schwarzwald hatten Küchenchef Thomas Meischner und Martina Hocke, staatlich geprüfte Sommelière und Goldmundschenk des Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld, im Vorfeld die Weine und das Menü fein aufeinander abgestimmt. Zum ganzheitlichen Erlebnis wurde die Weindegustation in Krefeld-Traar mit der Live-Musik des bekannten „Pianoman“ Michel C. Kent am Flügel und der Stimme der vielseitigen Sängerin Freya von Massow. Die nächste Genussreise findet am Samstag, 25. Januar 2020, statt. Tickets sind bereits erhältlich.

Foto: Claudia Wingens

# DINE & WINE im Schloss

Das lässt die Herzen aller Teamgourmets höher schlagen: Auf **Schloss Haigerloch** erwartet die hoch geschätzten Tagungsgäste ein ganz besonderes Rahmenprogramm: DINE & WINE. Neben Crossgolf, Geocaching, Tiroler Brückenbau über die Eyach und vielen weiteren Rahmenprogrammmöglichkeiten ist eine menübegleitende Weinreise als abendliches Highlight buchbar. Für Tagungs-Kulinaristen kreiert die Schlossküche in Zusammenarbeit mit den Sommeliers ein abgestimmtes Abendmenü. Das bereits in der Tagung enthaltene Menü wird auf insgesamt fünf Gänge erweitert und mit korrespondierenden Weinen begleitet.

## SITZT, PASST, MACHT SPASS UND IST GESUND!

Die **IHK-Akademie Westerham** ergänzt ihr Sitzangebot in den Seminarräumen um moderne Sitzbälle. In Leder- und später auch Filzoptik sowie mit eingebautem Wegrollstopp, sind die Sitzalternativen eine Wohltat für den Rücken und sorgen in verschiedenen Größen für perfekten Sitzkomfort. Rezeptionsleiterin Tamara Bauer freut sich, den Gästen der IHK Akademie Westerham immer wieder Innovationen rund um die perfekte Tagungsveranstaltung bieten zu können.

## DAS WÄRE DOCH GELACHT!

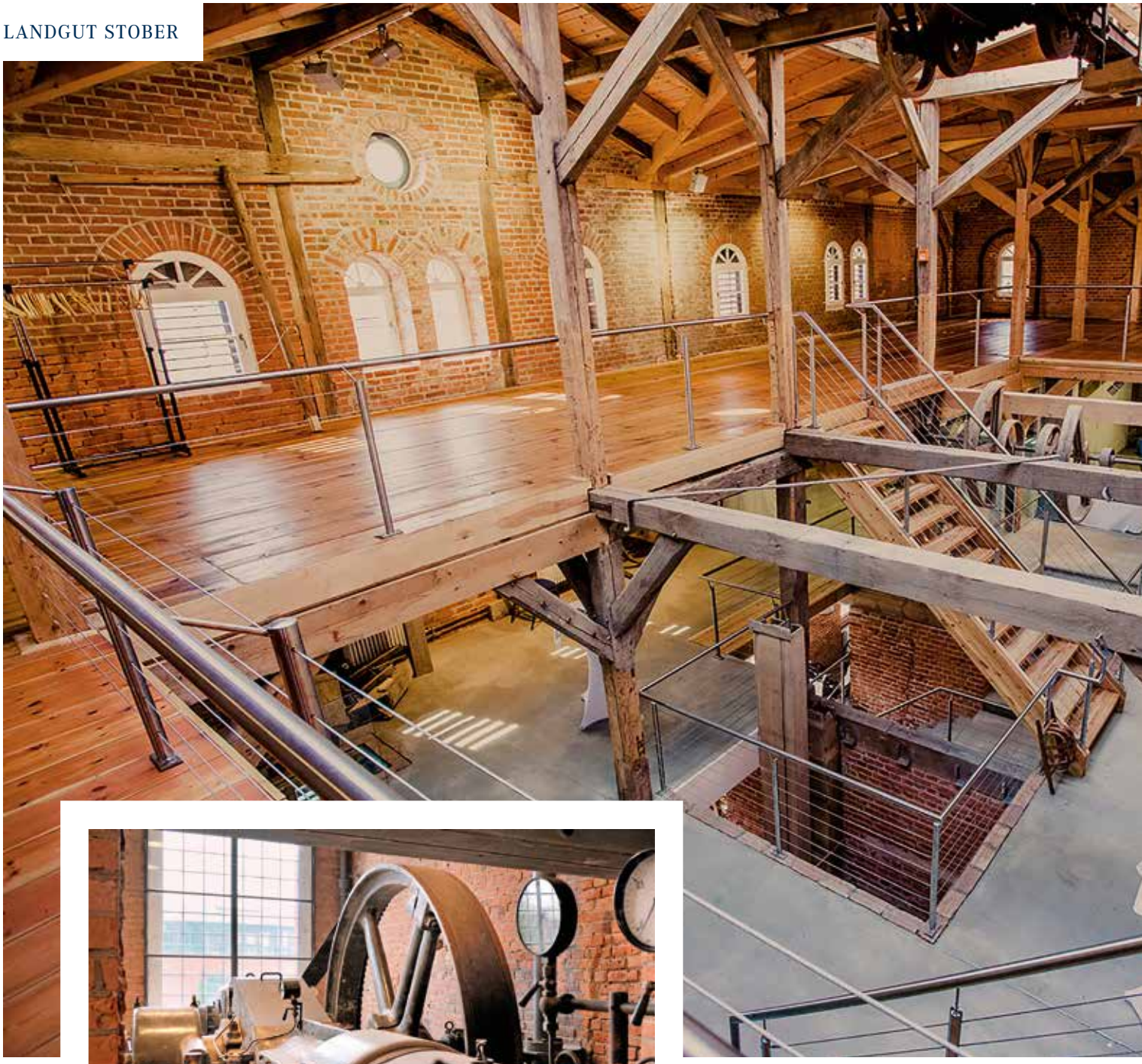
Das wussten schon die alten Yogis: Lachen bringt Entspannung, baut Stress ab und stimmt uns positiv. Das **Gutshof-Hotel Waldknechtshof** bietet nun Lachyoga als Rahmenprogramm an – ein einzigartiges Erlebnis für das ganze Team. Lachyoga baut auf traditionellem Yoga-Wissen auf: Da wir nicht gleichzeitig herzhaft lachen und denken können, ist intensives Lachyoga gleich einer tiefen Meditation, die uns von belastenden Gedanken befreit und uns aus der Tiefe unseres Innern neue Kraft schöpfen lässt. Wäre doch gelacht, wenn Sie hierbei nicht gute Laune bekommen!

## KOCHWERKSTATT IM SCHLOSSHOTEL

**Göbel's Schlosshotel „Prinz von Hessen"** lädt ein zur Küchenparty im neuen, mit modernsten MIELE-Küchengeräten ausgestatteten Kochstudio. Ob „mitkochen" oder einfach nur über die Schulter der Köche schauen und in lockerer Runde den Tag ausklingen lassen – hier stehen die Geselligkeit und der Spaß am Kochen und Klönen im Vordergrund. Die Küchenchefs Jens Frank und Sebastian Treude gewähren einen Einblick in die Geheimnisse des Kochens, geben fachliche Tipps und überraschen mit ausgefallenen Ideen und leichten Handgriffen, sodass alles zu Hause nachgekocht werden kann. Im Anschluss kommen die eigens zubereiteten Köstlichkeiten auf den Tisch.

## Tagen „a la carte" – Die Frische siegt!

Das **ANDERS Hotel Walsrode** startet in seinem Erlebnisrestaurant eine völlig neue Küchenära: „Das Buffet ist tot! Es lebe das „a la carte" – nun auch für all unsere Tagungsgäste", so Direktor Klaus Anger. Jeder Tagungsgast, der unter den vier frisch zubereiteten mehrgängigen Tagesmenüs nicht das richtige findet, kann ab sofort aus der a la carte-Karte wählen – natürlich auch unter strenger Beachtung eventueller Unverträglichkeiten. Um auf den Punkt gegarte Gerichte schneller servieren zu können, wurde in eine völlig neue Küchentechnik investiert. Mehr Qualität auf dem Teller, marktfrisch und bissfest, deftig oder zart, in jedem Falle aber auf den Punkt gegart auch an jedem Seminar und bei jedem Event – das ANDERS Hotel Walsrode setzt neue Maßstäbe!



*Die original borsigsche Dampfmaschine „Dicke Bertha“ ist Mittelpunkt eines beliebten Rahmenprogramms: Erwerben Sie den Landgut Stober-Dampfmaschinenwartungsschein!*

**Einfach echt positiv, kein X-Hotel am Y-See.** Das Landgut Stober ist ein authentischer Ort, der Geschichte atmet: Er erzählt von August Borsig, Alexander von Humboldt oder Richard von Weizsäcker. Ein Kulminationspunkt der Inspiration, von Energie, Tradition und Moderne – ein Industriedenkmal mitten in der Natur, mit Park und See und nahe Berlin. Ein Ort, der durch soziales Engagement, Gemeinwohlökonomie und familiäre Gastfreundschaft überwältigt. Ein Ort, an dem Tagungen und Meetings exzellent und erfolgreich sind. Es ist ein magischer Ort.

***Tanja Getto-Stober** und **Michael Stober,** Inhaber und Geschäftsführer*

# In der Ruhe liegt die Kraft

Wer das Landgut STOBER durch das imposante, rote Backsteinportal mit den alten Sandsteinskulpturen betritt, besucht einen historischen Ort und ein faszinierendes Stück deutscher Geschichte. Das alte Logierhaus, die Ställe, die Brennerei, der Kornspeicher, hohe alte Bäume am Ufer des Groß Behnitzer Sees. Es ist ein Ort voller Atmosphäre und Geist, abseits vom hektischen Großstadttrubel Berlins und doch nur 25 km von den Grenzen der Hauptstadt und 40 Fahrminuten vom Flughafen Tegel entfernt.

Innovation, Erfindergeist, soziale Verantwortung und die Liebe zur Natur werden auf dem Landgut STOBER großgeschrieben – ganz in der Tradition der Vorbesitzerfamilie Borsig, deren bekanntestes Familienoberhaupt, August Borsig, Unternehmer Anfang des 19. Jahrhunderts, Gründer der Borsigwerke und Pionier in der Zeit der ersten Eisenbahnen, die erste betriebsinterne Sozialversicherung schuf. Dessen geistiges Erbe führte sein Sohn Albert Borsig weiter, auch indem er 1866 das Landgut in Groß Behnitz erwarb, um dort einen auf der Basis neuzeitlicher Technologien organisierten agrarischen Musterbetrieb einzurichten – mit einem noch heute architektonisch beeindruckenden Ensemble von Ziegelbauwerken als Zentrum.

Ökonomie und Ökologie gehen auch für Michael Stober, den heutigen Inhaber des Guts, Hand in Hand: Das mehrfach als nachhaltigstes »

LANDGUT STOBER

**LANDGUT STOBER**
14641 Nauen OT Groß Behnitz
Behnitzer Dorfstraße 27-31
Tel. +49-(0)33239/20 80-60
Fax +49-(0)33239/20 80-68
info@landgut-stober.de
www.landgut-stober.de

**HOTEL**
128 Zimmer, 25 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 110 Personen,
Parlamentarisch: 300 Personen,
Reihenbestuhlung: 750 Personen

**BESONDERS ERLEBENSWERT**
Original Borsig Dampfmaschine „Dicke Bertha“
120 Jahre alte Druckerwerkstatt
Führung über das Landgut mit dem Inhaber Michael Stober

**TRAINER-URTEIL**
„Das Landgut STOBER ist ein Leuchtturm in der europäischen Tagungswelt. Klimaneutrale Tagungen mit Zertifikat. Es bietet alles für eine Tagung oder ein Event der Außergewöhnlichkeit. Eine Rundumbetreuung von einem überaus zuvorkommenden Team erfüllt so gut wie alle Wünsche nach dem Motto: unmöglich gibt es nicht!“
Holger Leisewitz
Beiersdorf AG

Tagungshotel Deutschlands sowie 2017 als grünstes Hotel Europas ausgezeichnete Landgut verfügt über eine Photovoltaik-Anlage zur Stromgewinnung, eine Regenwasseranlage für die WCs, eine Holzheizung (mit Holz aus dem eigenen Wald) zur Wärmegewinnung und ist zu 100% klimaneutral. Jeder Veranstalter erhält zur Verabschiedung sein Zertifikat für den klimaneutralen Aufenthalt – natürlich papierlos, elektronisch.

Doch in einem nachhaltigen Umfeld zu tagen, bedeutet nicht, sich einschränken zu müssen – das Gegenteil ist der Fall! Kleine Führungskräftecoachings, groß angelegte Tagungen oder Motivations- und Teamevents – alles ist möglich. Auf dem weitläufigen Gelände und in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen mit authentischen Veranstaltungsräumen können verschiedenste Themenwelten inszeniert werden. Professionell geschulte und engagierte Mitarbeiter kümmern sich ausschließlich um die individuelle Beratung und Betreuung. Die exquisit regionale Küche, der persönliche Service, modernste Tagungstechnik und ein auf den Charakter jedes Events abgestimmtes Rahmenprogramm – zum Teil auf historischen Geräten, wie der Dampfmaschine „Dicke Bertha“ – werden auch ausgefallenen Wünschen gerecht.

So aufregend die Vielzahl der Möglichkeiten scheinen mag – hektisch oder ausschweifend geht es im Pharmakodex-zertifizierten Hotel nicht zu. Tagungsteilnehmer, Trainer und Gäste finden einen inspirierenden Ort für einen Entschleunigungsaufenthalt, nachhaltig und doch mit modernstem Komfort. Wer abends im Bio-Hotel auf dem paradiesisch bequemen, ausschließlich aus natürlichen Materialien bestehenden COCOMAT Bett über das Gelernte und die Erlebnisse des Tages sinniert, der hat sie verinnerlicht, die Devise, mit der hier schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit Nachhaltigkeit Fortschritte erzielt und Innovationen hervorgebracht werden: In der Ruhe liegt die Kraft.

*Raphael Werder*

*Ökonomie trifft Ökologie, Historie trifft Innovationskultur – ein „Future Meeting Place“ mit festen Wurzeln.*

# HELDEN

## werden in Kürze geboren.

# HOTEL-HELDEN.

»BE PART OF US«

Besuchen Sie uns schon einmal auf Facebook unter HOTEL-HELDEN.

Fragen zur Geburtsvorbereitung? Sprechen Sie die Geburtshelferinnen Tekgül Arnold und Birgit Werner unter info@HOTEL-HELDEN.de an oder Tel. +49 (0)931-460 78 60.

Bildquelle: fotolia / nadianb

Das Jobportal von re|pe|con

# **Buchen Sie nicht irgendwelche Trainer –** wählen Sie exzellente!

**Exzellente Lernorte ziehen exzellente Trainer an – und exzellente Trainer wählen exzellente Lernorte!**

Mit unserem neuen ELO-Trainerclub wollen wir das gemeinsame Streben von professionellen Trainern und ausgezeichneten Tagungshotels unterstützen, perfekte Lernbedingungen für Trainingserfolge zu schaffen. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Mitglieder des ELO-Trainerclubs blicken auf eine professionelle Ausbildung sowie jahrelange Erfahrung zurück und gehören zu den renommiertesten Trainern, Coaches und Beratern im deutschsprachigen Raum.

ELO TRAINER CLUB
exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER

Lernen Sie den perfekt zu Ihren Anforderungen passenden Trainer genauer kennen unter **www.elo-trainerclub.de**

**Sie sind ein exzellenter Trainer und möchten sich um die Mitgliedschaft im ELO-Trainerclub bewerben? Wenden Sie sich bitte an:**
Exzellente Lernorte, Raphael Werder, Tel: +49 (0)931 460 78 60, raphael.werder@repecon.de

Qnigge®
Freude an Qualität

## Experte für Führungsqualität und Service

**MARKUS F. WEIDNER**
**Qnigge GmbH – Freude an Qualität**

D-61184 Karben
Am Hellenberg 15b
Tel. 0049-(0)6039/48611-0
Fax 0049-(0)6039/48611-10
E-Mail: info@qnigge.de
www.qnigge.de

Servicequalität wird von Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen wahrgenommen und hat direkten Einfluss, sowohl auf Kaufentscheidungen der Kunden, als auch auf das persönliche Wohlfühlen und die Loyalität der Mitarbeiter. Damit zahlt Führungs- und Servicequalität unmittelbar auf ein gutes Betriebsklima ein, reduziert Wissensverlust und Fluktuation, steigert langfristig Umsatz und Gewinn. Markus F. Weidner hat Service von der Pike auf gelernt und in seiner internationalen Hotelkarriere als Führungskraft mit Hingabe gelebt. Heute begeistert der Trainer, Redner, Autor und Gründer der Qnigge Akademie seine Kunden in internen Unternehmensprojekten.

**Experte für:** Führungsqualität und Service, Qualitäts- und Wissensmanagement im Hotel und in Dienstleistungsunternehmen. Vorträge. Training. Beratung. Coaching.
**Referenzen:** Aus führenden Top-Hotels, Hotelgesellschaften, Kliniken, Veranstaltungszentren, Messen und Verbänden

**MARIO BIEL**
**Mario Biel Coaching**
D- 72639Neuffen
Paulusstr. 30
Tel.: 0049-(0)7025/83206
E-Mail: info@mario-biel-coaching.de
www.mario-biel-coaching.de

## Verbindung von Coaching und Natur für tiefe Erkenntnisse

Ich biete Ihnen viel Abstand zum Alltag, um von oben auf die wirklich wichtigen Dinge im Unternehmen und in Ihrem persönlichen Bereich zu schauen. Kleine Gruppen und die Kombination mit Wanderungen vertiefen die kreativen, selbst erarbeiteten Lösungen. Toll auch als Coaching-Reisen.

**Experte für:** Persönliche Weiterentwicklung in Führung, Umgang mit Konflikten und Selbstmanagement
**Referenzen:** Allianz AG, Lechwerke Augsburg, Lohrmann und Partner, RinghofferVerzahnungstechnik, EIMA Maschinenbau

**WOLFGANG BÖNISCH**
**W&H Bönisch GmbH**
D-99084 Erfurt
Karl-Marx-Platz 3
Tel.: 0049-(0)361/21892152
Fax: 0049-(0)361/21832581
E-Mail: office@wolfgangboenisch.de
www.wolfgangboenisch.de

## Bessere Verhandlungsergebnisse: Immer!

Ich helfe Menschen dabei, sich aus der Ohnmacht und dem Gefühl des Ausgeliefertseins gegenüber mächtigen Verhandlungspartnern zu befreien und bessere Verhandlungsergebnisse zu erreichen. Ich unterstütze Sie dabei, auch in Zeiten von 4.0 optimale Verhandlungsergebnisse zu erzielen. Ich führe agile Verhandlungsteams zusammen und sorge für nachhaltige Performance.

**Experte für:** Bessere Verhandlungsergebnisse in kompetitiven Situationen (Machtspiele, Unfairness, Drohungen) und Verhandeln 4.0
**Referenzen:** Die Hidden Champions kompetitiver Branchen in ganz Europa

**MARGIT HERTLEIN**
**Margit Hertlein Trainerteam**
D-91781 Weißenburg
Lerchenstr. 1
Tel.: 0049-(0)9141 / 74848
E-Mail: info@margit-hertlein.de
www.margit-hertlein.de

## Das Ende der Neugier ist der Anfang der Tretmühle

Seit über 20 Jahren ist Margit Hertlein als Rednerin, Trainerin, Coach und Buchautorin tätig – mit viel Humor, Leidenschaft und ebenso viel Erfolg! Sie geht gerne ver-„rückte“ und ungewöhnliche Wege in der Konzeption von Trainingsprozessen und Workshops. Sie ist bekannt für mitreißende und humorvolle Vorträge bei Kick-Offs oder Außendiensttagungen, in denen sie den Zuhörern augenzwinkernd den Spiegel vorhält.

**Experte für:** Führung, Kommunikation und Neugier
**Referenzen:** Unternehmen der Gesundheitsbranche, Unielektro, Pampered Chef, Merck, Bionorica

**ANDREA METTENBERGER**
**BERND KOLLMANN**
**trainer konzepte**
D-72760 Reutlingen
Burkhardt+Weber-Straße 59
Tel.: 0049-(0)7121 / 1377230
E-Mail: info@trainerkonzepte.de
www.trainerkonzepte.de

## Das Trainer-Team

Wir beweisen, dass Einfach. Passend. Anders. zu denken und zu handeln unweigerlich zum Erfolg führt. Egal ob Baby Boomer oder Generation Z, egal ob Vorstand oder Azubi – wir sprechen Klartext. Individuell für Sie, passend für die Teilnehmer sowie richtungsweisend für die Zukunft – nehmen Sie uns beim Wort.

**Experten für:** Führung, Vertrieb und Angebot, Teamentwicklung und Change, Präsentationen, Persönliche Kompetenzen
**Referenzen:** Deloitte, Continental, KNO VA, Recaro, Advanced UniByte

**MIRA CHRISTINE MÜHLENHOF**
**Key to see GmbH**
D–10179 Berlin
Alte Jakobstr. 77a
Tel.: 0049-(0)30/21758407
E-Mail: dialog@keytosee.de
https://keytosee.de

## Entschlüsseln Sie das Geheimnis zwischenmenschlicher Beziehungen

Wie reagieren Sie auf Menschen? Sind Sie sich bewusst darüber, welche Emotionen Ihre Mitmenschen in Ihnen auslösen? Sind es Freude oder Ärger, Mitleid oder Angst, Sympathie oder Wut? Was heißt das für die Beziehung, die Sie mit diesen Menschen eingehen – egal ob beruflich oder privat? Begegnen Sie sich selbst und anderen – während eines interaktiven Vortrags mit Mira Mühlenhof.

**Experte für:** Intrinsische Motivation, Persönlichkeitsentwicklung, Erkenntnis-Coachings, gelingende zwischenmenschliche Beziehungen, Selbst.Bewusst.Sein und FührungsKRAFT
**Referenzen:** Deutsche Bahn AG, Airbus Group, BMW, E.ON u.v.m.

**PETER RACH**
**Peter Rach Team & Kommunikation**
D–63776 Mömbris
Heimbach 11a
Tel.: 0049-(0)6029-6019011
E-Mail: peter@rach-team-kommunikation.de
www.rach-team-kommunikation.de

## Miteinander wirksam sein!

Gemeinsam arbeiten und miteinander große Ziele erreichen, das begeistert und macht so richtig Spaß. Meine Mission als Teamcoach, Moderator und Kommunikationstrainer: Mehr Miteinander, mehr Agilität, mehr Spaß, mehr Erfolg. Wo Menschen oft aneinander vorbeireden, sorge ich freundlich, wertschätzend aber auch beharrlich dafür, dass sich alle gegenseitig zuhören und verstehen. Interaktiv und unterhaltsam. Praxisnah und lösungsorientiert. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

**Experte für:** Kommunikation, Teamentwicklung, Führung
**Referenzen:** Allianz, BASF, IT2Media, Fresenius, DRK

**GABRIELA WISCHEROPP**
**Gabriela Wischeropp Consulting & Coaching**
D-81737 München
Unterhachinger Str. 49
Tel.: 0049-(0)89/45090410
Mobil: 0049-(0)177/2359781
E-Mail: gw@gabrielawischeropp.de
www.gabrielawischeropp.de

## Ihre Expertin für zufriedene, motivierte Mitarbeiter

Gabriela Wischeropp ist spezialisiert auf die Kernpunkte eines erfolgreichen Unternehmens: zufriedene und produktive Mitarbeiter. Einzigartig kombiniert sie Businesswissen und Psychologie mit Erkenntnissen aus der Herz- und Gehirnforschung. Ihr Motto: Erfolg durch Selbstverantwortung, Lebensfreude und mentale Gesundheit! Dabei immer im Blick: die konkrete Umsetzung in die Praxis.

**Experte für:** Gesunde Selbstführung, Gesunde Führung, Emotionale Intelligenz, Gesundheitsmanagement: Beratung, Coaching und Vorträge
**Referenzen:** Allianz, Veolia/Transdev, Schaebens

**ANJA ANTROPOV – Business Empowerment Academy**
Führung, Kommunikation, Marketing
81379 München • www.anjaantropov.de

**HENRY BAASE**
Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
10117 Berlin • www.henry-baase.de

**ANGELA BICH – Beratung – Supervision**
Führung, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
38104 Braunschweig • www.angelabich.de

**DIPL. KFM. ZACH DAVIS – Peoplebulding**
Persönliche Kompetenzen, Personalwesen, Unternehmensführung
10789 Berlin • www.peoplebuilding.de

**CORNELIA DILL – C3 Complete Coaching Competence**
Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
22880 Wedel • www.cornelia-dill.de

**DR. REINHARD EMATINGER – Ematinger von Gesseln Advisors**
Qualität & Service, Unternehmensführung, Vertrieb & Verkauf
69124 Heidelberg • work.ematinger.com

**CHRISTINE ERDSIEK – Equi Connect**
Führung, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
30173 Hannover • www.equi-connect.de

**DIPL. WIRTSCH.-INF. MATTHIAS GARTEN – smavicon**
Präsentationen, Marketing, Vertrieb & Verkauf
64347 Griesheim • www.smavicon.de

**SIEGFRIED HAIDER – siegfried!haider**
Marketing, Vertrieb & Verkauf
82223 Eichenau • www.siegfried-haider.com

**DIPL. ING. (FH) ANTJE HEIMSOETH – Heimsoeth Academy**
Führung, Motivation, Vertrieb & Verkauf
83026 Rosenheim • antje-heimsoeth.com

**ROLF HEMPEL – BEI TRAINING Berlin-Mitte**
Führung, Persönliche Kompetenzen, Qualität & Service
10969 Berlin • www.bei-training.de/berlin-mitte

**SILKE HEUWERTH – Mensch & Organisation**
Führung, Gesundheitsmanagement, Persönliche Kompetenzen
04347 Leipzig • www.heuwerth.de

**CLAUDIA HUPPRICH – consulting @ work**
Kommunikation, Persönliche Kompetenzen, Projektmanagement
65527 Niedernhausen • www.consulting-at-work.com

**SENATOR GERALD HÜSCH – Global Leadership School**
Führung, Leadership & Collaboration
10115 Berlin • www.global-leadership-school.com

**PROF. DR. PHIL. INGRID ISENHARDT – Nets ‚n' Clouds**
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
52068 Aachen • www.nets-n-clouds.de

**STEVAN JAHN – consulting³**
Kommunikation, Persönliche Kompetenzen, Vertrieb & Verkauf
31275 Hämelerwald • www.consultinghoch3.de

Details zu allen Trainern auf
**www.elo-trainerclub.de**

ELO TRAINER CLUB
exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER

**MARKUS JOTZO – Markus Jotzo Leadership**
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
22525 Hamburg • www.markus-jotzo.com

**BARBARA MESSER**
Führung, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
30890 Barsinghausen • www.barbara-messer.de

**CHRISTOPH M. MICHALSKI – Der Konfliktnavigator**
Führung, Kommunikation
49328 Melle • www.christoph-michalski.de

**DIPL.-PÄD. PETER MOHR – INSTATIK GmbH**
Kommunikation, Persönliche Kompetenzen, Vertrieb & Verkauf
69168 Wiesloch • www.praesentieren-mit-erfolg.de

**DR. ALBRECHT MÜLLERSCHÖN – managementberatung**
Führung, Kommunikation, Personalwesen
72393 Burladingen • www.muellerschoen-beratung.de

**SUSANNE STOCK – leadroom consulting**
Führung, Kommunikation, Teamentwicklung
50674 Köln • www.leadroom.de

**NICOLE TRUCHSESS – Truchseß & Brandl Vertriebsberatung OHG**
Führung, Personalwesen, Vertrieb & Verkauf
69234 Dielheim • www.truchsessbrandl.de

**DR. HELMUT WEINZIERL – Zahlenwerk GmbH**
Finanzen, Führung, Unternehmensführung
80799 München • www.zahlenwerk.net

**IRIS WEISS – IRIS HAAG® Training & Beratung GmbH**
Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
97922 Lauda-Königshofen • www.iris-haag.de

**DR. ULRICH WIEK – Dr. Ulrich Wiek Training & Coaching**
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
69121 Heidelberg • www.ulrichwiek.de

**PROF. DR. LEIF ERIK WOLLENWEBER**
Führung, Unternehmensführung, Strategie
41747 Viersen • www.leiferikwollenweber.com

# Kriterienkatalog

**Wenn Sie eine Tagung in einem Exzellenten Lernort planen, können Sie sich auf folgende Grundkriterien als Mindeststandards verlassen:**

### GUTE ERREICHBARKEIT

- **Per Auto**
  - Gute Parkplatzsituation (ausreichend, kostenlos)
  - Bequemes Entladen aus dem Auto
- **Per öffentlichem Verkehrsmittel** (in Verbindung z.B. auch mit Taxi)
  - Nähe zum Bahnhof, Straßenbahn/Bus, Entfernung für Taxifahrt
  - Problemlose Taxibestellung oder Shuttleangebote

### ANSPRECHENDES AMBIENTE

- **Im Eingangsbereich**
  - Professionelles Arbeitsumfeld der Rezeption
- **Im Zimmer**
  - Genügend Platz für Ablage von Koffer/Tasche
  - Ausreichend großer Schreibtisch
  - Ausreichende Anzahl von Steckdosen
  - WLAN-Qualität

### RAHMENPROGRAMME UND FREIZEITWERT

- **Möglichkeit bei Mehrtagesveranstaltungen das Abendprogramm sowie das Abendessen variabel zu gestalten**
- **Rahmenprogrammangebote passend zu Gruppenzielen**
- **Erholungsmöglichkeiten für die Teilnehmer**
  - Indoor
  - Outdoor

### PROFESSIONELLER TAGUNGSBEREICH

- **Tagungsbereich allgemein**
  - Gesonderte Pausenzone
  - Rückzugsmöglichkeiten für Pausengespräche unter vier Augen
- **Tagungsraum**
  - Ausreichend Tageslicht und ansprechender Blick nach draußen
  - Ausstattung mit Flipchart, Pinnwänden und funktionierendem Moderationsmaterial
  - Technische Ausstattung mit Beamer und verschiedenen Anschlusskabeln
  - Verständliches und ausreichendes Licht- und Lüftungssystem
  - Ergonomisches Mobiliar
  - Genügend Steckdosen in Relation zur Teilnehmerzahl
  - Erstklassige WLAN-Versorgung
  - Variable Bestuhlungsmöglichkeiten
  - Boden und Wände in ansprechender Qualität und Farbe
  - Ausreichende Schallisolierung zum Gang und Nachbarraum

### TAGUNGS-EXTRAS

- **Tagungsmöglichkeit im Freien**
- **Outdoor-Trainingsmöglichkeiten** insbesondere unter dem Aspekt der Teambildung
- **Ausrichtung auf neue Trainingsformen** wie Barcamps, Design Thinking etc.
- **Abwechslungsreiche Tagungspausen**

exzellente LERNORTE

# Kontaktorientierung

**Der persönliche Kontakt zum Tagungshotel von der Angebotserstellung bis zur Nachbereitung einer Tagung ermöglicht Kunden, das Lernziel der Gruppe frühzeitig und nachhaltig zu sichern. Die Mitglieder der „Exzellenten Lernorte“ verpflichten sich deshalb insbesondere zu diesen Prozessschritten:**

**DER KUNDE ERHÄLT IN DER ANGEBOTS- UND VORPHASE DES SEMINARS**

- innerhalb von 24 Stunden ein finales Angebot zur Tagungsanfrage
- die Möglichkeit, über Inhalt und Ziele eines Seminars Auskunft zu geben, damit das Hotel bestmögliche Beratung zur Erreichung des Lernziels geben kann
- einige Tage vor der Veranstaltung eine Kontaktaufnahme durch das Hotel zur Klärung möglicher veränderter Anforderungen oder weiterer Detailfragen

**DER TRAINER ODER TAGUNGSLEITER**

- bekommt das Angebot, bereits beim Check-In im Rahmen eines Begrüßungsinterviews selbst die Gegebenheiten des Hotels auf seine Anforderungen hin zu prüfen
- lernt bereits im Vorfeld der Veranstaltung seinen persönlichen Ansprechpartner für den Tagesablauf kennen
- kann im Hotel in einer GABAL-Bibliothek Neuerscheinungen und Trainermaterialien des Verlages kennen lernen und testen

Der Exzellente Lernort bemüht sich am Ende oder nach der Veranstaltung um ein Feedback von Tagungsbucher, Trainer und Teilnehmern, auf die jeweiligen Bedürfnisse und Anforderungen dieser drei verschiedenen Zielgruppen abgestimmt. Dieses Feedback wird entweder online, per Fragebogen oder Feedbackgespräch eingeholt.

## DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENTE LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

## DOPPELT AUSGEZEICHNET ...

...wurde die Kooperation „Exzellente Lernorte“ (ELO) im September 2017 vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.

BDVT SILBER-PREISTRÄGER 2017/2018 EUROPÄISCHER PREIS FÜR TRAINING, BERATUNG UND COACHING

BDVT SONDERPREIS 2017/2018 EUROPÄISCHER PREIS FÜR TRAINING, BERATUNG UND COACHING

## IHRE TAGUNGSANFRAGE ...

... richten Sie gerne direkt an die Häuser. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Portraitseiten.
Wenn Sie eine „hausübergreifende“ Beratung zur Auswahl der zu Ihren Anforderungen und Zielen passenden Lernumgebung wünschen, wenden Sie sich bitte an Marion Kaufmann unter zentrale@exzellente-lernorte.de.

1

**KLOSTER HORNBACH**
66500 Hornbach
SEITE 16

2

**MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE**
45149 Essen
19

3

**NATURKULTURHOTEL STUMPF**
74867 Neunkirchen
23

5

**GÖBEL'S „SCHLOSSHOTEL PRINZ VON HESSEN"**
36289 Friedewald
33

6

**SCHLOSS HAIGERLOCH**
72401 Haigerloch
40

7

**ROMANTIK JUGENDSTIL-HOTEL BELLEVUE**
56841 Traben-Trarbach
43

9

**PFALZHOTEL ASSELHEIM**
67269 Grünstadt-Asselheim
53

10

**MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD**
47802 Krefeld-Traar
60

11

**MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF**
45289 Essen
63

13

**GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF**
72270 Baiersbronn
73

14

**IHK AKADEMIE WESTERHAM**
83620 Feldkirchen-Westerham
78

15

**SEEHOTEL NIEDERNBERG – DAS DORF AM SEE**
63843 Niedernberg
82

17

**TAGUNGS- UND SEMINARZEN-TRUM SCHLOSS MARBACH**
78337 Öhningen
92

18

**HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN**
56170 Bendorf
95

19

**ARCADEON HAUS DER WISSENSCHAFT**
58093 Hagen
102

21

**SCHLOSS HOHENKAMMER**
85411 Hohenkammer
112

22

**BEST WESTERN PLUS PALATIN KON-GRESSHOTEL UND TAGUNGS-ZENTRUM** 69168 Wiesloch
115

23

**LANDGUT STOBER**
14641 Nauen
122

# Alle Hotels auf einen Blick

4

**LA VILLA AM STARNBERGER SEE**
82343 Niederpöcking
30

8

**HOTEL SCHÖNBUCH**
72124 Pliezhausen
50

12

**ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS**
56329 St. Goar
70

16

**GUT GREMMELIN**
18279 Gremmelin
85

20

**ANDERS HOTEL WALSRODE**
29664 Walsrode
105

**DIE EXZELLENTEN LERNORTE**

Derzeit 23 Häuser haben sich in der Kooperation der Exzellenten Lernorte zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat jedoch seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg zum Training auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.

JÜNGER TrainTools

# Fertige Bausteine für Ihre Personalentwicklung und Seminare

Marketing

Mitarbeitergespräche

Teamentwicklung

Problemlösung

Problemanalyse

Kommunikation

Arbeitsplatzorganisation

Gesprächstechniken

## 30-Minuten-Trainings

Motivation

Verkauf

Konflikte lösen

Besprechungsmanagement

Visualisierungstechniken

Führung

## Neugierig?

**Bestellen Sie einen Titel Ihrer Wahl zum Sonderpreis von 7,50 €* (Normalpreis 19 €) unter www.juengermedien.de/30-minuten-training**

Über 100 lieferbare Titel.

(einfach den Code scannen)

* Dieses Angebot gilt nur für eine begrenzte Zeit und nur für einen Titel je Besteller.
Der Preis beinhaltet 2,50 € Versandkosten.

Noch Fragen? info@juenger.de
Jünger Medien Verlag | Offenbach